

24

Geschäftsbericht

**BELL
FOOD
GROUP**



LEADING IN FOOD

Inhalt

1 Bell Food Group – Leading in Food

Bell Food Group im Überblick

3 **Wesentliche Ereignisse**
5 **Wichtige Kennzahlen**

Geschäftsbereiche

7 Bell Schweiz
9 Bell International
11 Hubers/Sütag
13 Eisberg
15 Hilcona
17 Hügli

19 **Unsere Sortimente**
21 **Unsere Markenwelt**
23 **Nachhaltigkeit**
25 **Editorial**

Lagebericht

29 **Geschäftsentwicklung 2024**
Erfreuliches organisches Wachstum
Überblick Geschäftsjahr 2024
Investitionen

35 **Geschäftsmodell**
Geschäft
Produkte und Kernmärkte
Kunden und Absatzkanäle
Beschaffung und Lieferanten
Organisation
Innovationsmanagement
Bell Food Group als Arbeitgeber
Markenführung

45 **Strategie**
Vision
Werte
Strategische Stossrichtungen
Geschäftsbereichsstrategien
Funktionalstrategien

51 **Nachhaltigkeit**
Zielerreichung ausgewählter
Nachhaltigkeitsziele
Nachhaltigkeitsziele 2022–2026
Highlights und Neuheiten
Risikobericht
Ausblick

Corporate Governance

59 Konzernstruktur und Aktionariat
59 Organigramm
61 Kapitalstruktur
61 Verwaltungsrat
65 Interne Organisation und Kompetenzregelung
65 Ausschüsse des Verwaltungsrates
66 Informations- und Kontrollinstrumente
gegenüber der Gruppenleitung
68 Gruppenleitung
71 Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen
und Aktionäre

Vergütungsbericht

75 Vergütungspolitik und
Vergütungskomponenten
77 Vergütung an den Verwaltungsrat
78 Vergütung an die Gruppenleitung
79 Darlehen, Kredite und Renten an
Verwaltungsrat, Gruppenleitung und
ihnen Nahestehende
80 Übersicht Vergütung Verwaltungsrat
und Gruppenleitung
81 Aktienbesitz Verwaltungsrat
und Gruppenleitung
82 Bericht der Revisionsstelle
zum Vergütungsbericht

Finanzielle Berichterstattung

84 **Konzernrechnung der Bell Food Group**
Konsolidierte Bilanz
Konsolidierte Erfolgsrechnung
Konsolidierte Geldflussrechnung
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
Anhang zur Konzernrechnung
Bericht der Revisionsstelle
zur Prüfung der Konzernrechnung

115 **Jahresrechnung der Bell Food Group AG**
Bilanz
Erfolgsrechnung
Anhang zur Jahresrechnung
Verwendung Bilanzgewinn und Reserven
Bericht der Revisionsstelle
zur Prüfung der Jahresrechnung

126 **Alternative Performancekennzahlen**

135 **Aktieninformationen Bell Food Group AG**

136 **Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen**

Kontakte, Termine und Impressum

137 Kontakte
137 Wichtige Termine
137 Impressum



Online:
www.bellfoodgroup.com/report-de

Unsere Werte

- Mit vielfältigem Fleisch- und Convenience-Sortiment Retail und Food Service begeistern
- Mit unseren Marken unterschiedliche Kundenbedürfnisse erfüllen

Kundenorientiert

**Wir lieben
Genuss**

Unternehmerisch

**Wir gestalten
Zukunft**

- Unser Kerngeschäft stärken
- Mit Convenience und vegetarischen Produkten wachsen
- In Effizienz und Leistungsfähigkeit investieren

Verantwortungsvoll

**Wir leben
Verantwortung**

- Klimabilanz unserer Sortimente optimieren
- Food Waste auf allen Stufen weiter reduzieren
- Tierwohl an erste Stelle setzen
- Ökosysteme schonen

Mit
Freude,
Kompetenz und
Verantwortungsbewusstsein
wollen wir zu einem der besten
Food-Unternehmen Europas werden.



LEADING IN FOOD

Wesentliche Ereignisse

EBITDA erneut gesteigert

Die Bell Food Group hat die positive Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt und im Geschäftsjahr 2024 erneut ein gutes operatives Ergebnis erzielt. Der EBITDA ist um 3.6 Prozent auf CHF 351 Millionen angewachsen und konnte an den langjährigen Wachstumspfad anknüpfen. Der EBIT erreichte CHF 167 Millionen und lag damit 1.3 Prozent über dem Vorjahreswert. Der währungs- und akquisitionsbereinigte Nettoerlös stieg um 5.7 Prozent auf CHF 4.7 Milliarden. Das Jahresergebnis lag aufgrund höherer Steuern und Zinsen mit CHF 124 Millionen leicht unter dem Vorjahr.

Marktanteile gewonnen

Dank des gestiegenen Volumens haben wir unsere Marktpräsenz weiter ausgebaut. Die höheren Kosten sind grösstenteils auf das Wachstum und die Teuerung zurückzuführen. Gezielte Sortimentssteuerung und innovative Ansätze stärkten die Wettbewerbsfähigkeit und führten zu Gewinnen von Marktanteilen.

Investitionsprogramm auf Kurs

Das Investitionsprogramm schreitet planmässig voran. Am Standort Oensingen (CH) ist der Innenausbau bei Slicer Center, Logistik-Center und Rinderschlachthof weiter vorangeschritten. Bei Hilcona in Schaan (FL) ist die Fertigstellung des Stahlregals des Hochregallagers in vollem Gang.

Alle Geschäftsbereiche mit starker Leistung

Sämtliche Geschäftsbereiche haben 2024 Marktanteile gewonnen. Alle haben entweder als Marktführer oder als starker Nischenplayer eine relevante Marktposition in ihren Märkten.

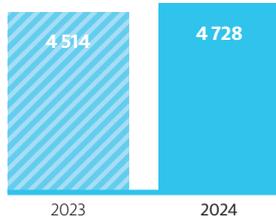
- Bell Schweiz konnte trotz einer wetterbedingt durchgezogenen Grillsaison Nettoerlös und Absatz erfreulich steigern.
- Bell International konnte die Kapazitäten geschnittener Charcuterie durch zusätzliche Slicing-Linien steigern und damit die Wertschöpfungstiefe ausbauen.
- Dank reger Nachfrage nach Geflügelprodukten, insbesondere im Biosegment, erzielte Hubers/Süttag erneut ein Ergebnis deutlich über dem Vorjahr.
- Das in der Schweiz und in Österreich lancierte Produktsortiment «freshly made» Früchte von Eisberg hat sich erfolgreich etabliert.
- Hilcona übertraf den Vorjahresumsatz und wuchs insbesondere bei Frischgerichten und Tofu.
- Hügli verbesserte die Margensituation trotz höherer Beschaffungskosten und erzielte eine deutliche Ergebnisverbesserung.



2024 erreichte das organische Wachstum des Nettoerlöses 5.7 Prozent und der EBITDA wuchs um CHF 12 Millionen.

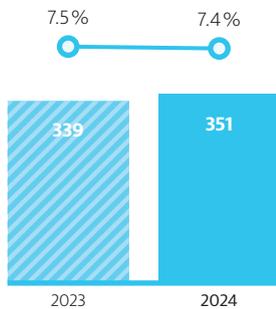
Nettoerlös

in Mio. CHF



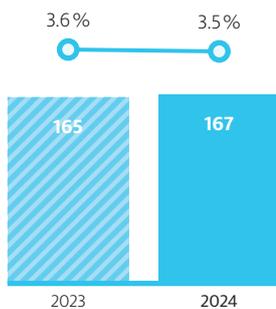
EBITDA

in Mio. CHF und in % vom Nettoerlös



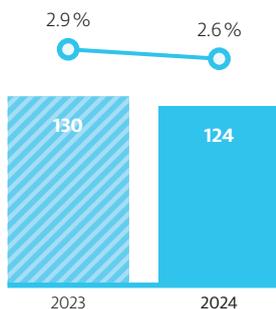
EBIT

in Mio. CHF und in % vom Nettoerlös



Jahresergebnis

in Mio. CHF und in % vom Nettoerlös



69

Standorte

davon 51 Produktionsstandorte

299

Operative Investitionen

in Mio. CHF

↓ 8.4%

13 496

Mitarbeitende

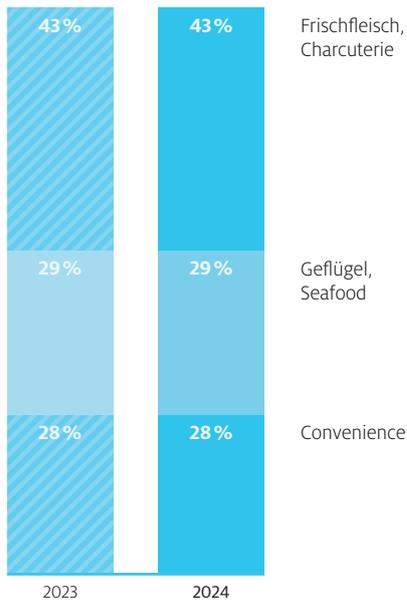
Anzahl FTE zum 31.12.2024

↑ 482 FTE

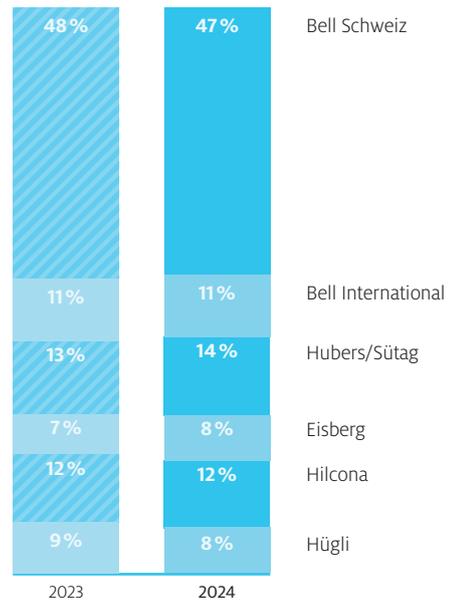
↑ 3.7%

Wichtige Kennzahlen 2024

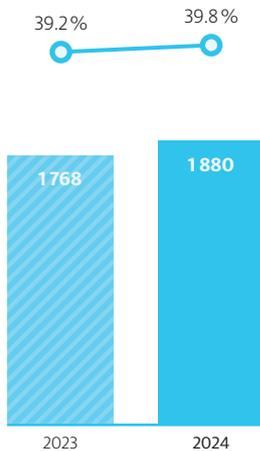
Nettoerlösverteilung nach Produktgruppen



Nettoerlösverteilung nach Geschäftsbereichen



Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit
in Mio. CHF und in % vom Nettoerlös



Operativer Geldfluss
in Mio. CHF

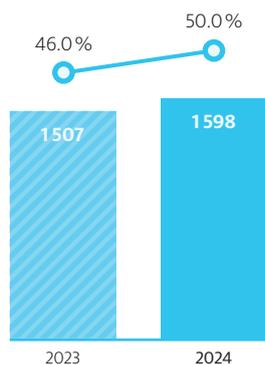


Operativer Free Cashflow
in Mio. CHF

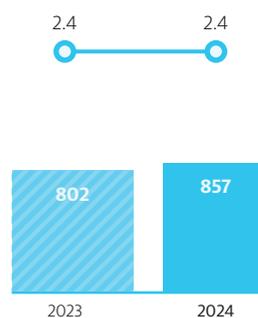


Eigenkapital

in Mio. CHF und in % der Bilanzsumme

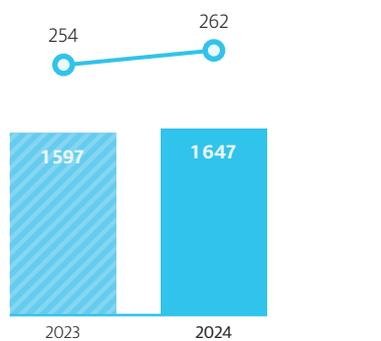


Nettofinanzverbindlichkeiten



—○— Nettoverschuldungsgrad
 ■ Nettofinanzverbindlichkeit in Mio. CHF

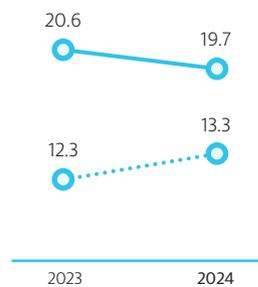
Börsenkapitalisierung und Aktienkurs



—○— Aktienkurs per 31.12. in CHF
 ■ Börsenkapitalisierung per 31.12. in Mio. CHF

Kennzahlen je Aktie

in CHF



—○— Ergebnis pro Aktie
 ...○... Kurs-Gewinn-Verhältnis

Operative Investitionen nach Geschäftsbereichen

in Mio. CHF

Geschäftsbereich	2023	2024
Bell Schweiz	201	189
Bell International	15	13
Hubers/Sütag	35	20
Eisberg	20	14
Hilcona	26	45
Hügli	29	17
Total	326	299

Geschäftsbereich Bell Schweiz



Ausbau Oensingen schreitet weiter voran

Die Vorbereitungsmaßnahmen für die 2025 vorgesehenen Inbetriebnahmen der neuen Werke in Oensingen (CH) schreiten weiter voran.

- Der neue Rinderschlachthof setzt bezüglich Tierwohl, Hygiene und Effizienz neue Massstäbe.
- Das neue Logistik-Center ermöglicht kürzere Bestell- und Lieferrhythmen und damit eine noch schnellere Warenbewirtschaftung, die unter anderem Food Waste reduziert.
- Im Anschluss an das Logistik-Center wird das Slicing Center ans Netz gehen. Die Konzentration des Charcuterie-Slicings im neuen Betrieb schafft Effizienzgewinne.

Gutes Ergebnis

Der Geschäftsbereich Bell Schweiz konnte an die guten Zahlen der Vorjahre anknüpfen und Marktanteile gewinnen. Trotz einer wetterbedingt durchgezogenen Grillsaison nahmen Nettoerlös und Absatz erfreulich zu. Die grössten Treiber waren wie seit Jahren Fleisch, Geflügel und Seafood. Das Wachstum erfolgte primär im Retail- und im Food-Service-Kanal.

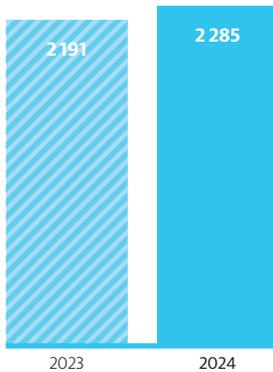
Höhere Kosten absorbiert

Die Mehrvolumen führten zu höheren Personal- und Gemeinkosten. Dazu kamen Massnahmen zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität wie die Reduktion der Wochenarbeitszeit von 43 auf 42 Stunden. Die höheren Rohmaterialpreise konnten grösstenteils im Markt realisiert werden. Sondererträge wie im Vorjahr durch die Marktentlastungsmassnahmen beim Schweinefleisch sind im Berichtsjahr ausgeblieben.

Trend zu Preiseinstiegsprodukten

Der Trend zu günstigeren Sortimenten und Preiseinstiegsprodukten hielt auch in der Schweiz an. Der Aktionsanteil ist zwar in etwa gleich geblieben, im Standardsortiment wählten die Konsumentinnen und Konsumenten aber öfter preislich attraktivere Produkte.

Nettoerlös
in Mio. CHF



2285

Nettoerlös
in Mio. CHF
↑ 4.3%

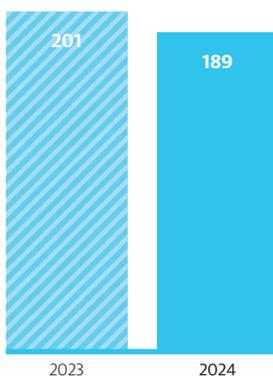
Organisches Wachstum

+4.3%

3868

Mitarbeitende
Anzahl FTE zum 31.12.2024 auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet¹
↑ 121 FTE
↑ 3.2%

Operative Investitionen
in Mio. CHF



16

Standorte

¹ inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen

Geschäftsbereich Bell International

Wertschöpfungstiefe ausgebaut

Bell International war im Berichtsjahr erfolgreich und erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Seit Juni 2024 umfasst Bell International das internationale Charcuterie-Geschäft der Bell Food Group. Die Kapazitäten im Wachstumssegment geschnittener Charcuterie wurden durch zusätzliche Slicing-Linien in Spanien und in Polen in bestehenden Gebäuden gesteigert, wodurch die Wertschöpfungstiefe ausgebaut wurde.

Klare Fokussierung auf Rohschinken und Charcuterie

Die klare Fokussierung auf Rohschinken und regionale Charcuterie hat sich auch im Berichtsjahr bewährt. Im Rohschinkengeschäft konnte Bell International in stagnierenden Märkten seine hervorragende Stellung weiter festigen.

Weitere Gewinne von Marktanteilen

Im sich konsolidierenden europäischen Markt für Rohschinken konnten wir vor allem in Deutschland und Spanien weitere Marktanteile gewinnen. Dem zunehmenden Trend zu kleineren Konsumeinheiten wurde durch den Aufbau weiterer Slicing- und Verpackungskapazitäten Rechnung getragen.

- Bell Deutschland konnte seine positive Absatzentwicklung aus den letzten Jahren fortsetzen.
- Die Marke «Abraham» wurde von der «Lebensmittel-Zeitung» als Top-Marke 2024 ausgezeichnet.
- Bell Spanien konnte die Absätze auf dem heimischen Markt und im Export deutlich steigern.
- Bell Polen konnte dank seiner starken Nischenposition die Wertschöpfung weiter ausbauen und Marktanteile gewinnen.
- Auch die Geschäftsaktivitäten von Bell Frankreich verliefen erfreulich, insbesondere im Export.

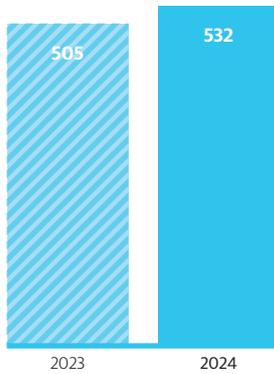
Erfolgreicher Export

Die Exportaktivitäten im Geschäftsbereich Bell International knüpften an die erfolgreichen Vorjahre an und entwickelten sich gut. Besonders erfolgreich war das Geschäft mit Exporten nach Japan, Kanada, UK und den französischen Überseegebieten. Mittlerweile exportiert Bell International ihre regionalen Charcuterie-Spezialitäten in über 45 Länder.



Nettoerlös

in Mio. CHF



532

Nettoerlös
in Mio. CHF

↑ **5.3 %**

Organisches Wachstum

+9.6 %

1925

Mitarbeitende

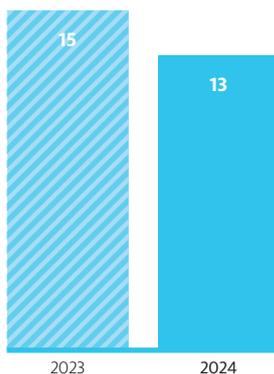
Anzahl FTE zum 31.12.2024 auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet¹

↑ **77 FTE**

↑ **4.2 %**

Operative Investitionen

in Mio. CHF



18

Standorte

¹ inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen

Geschäftsbereich Hubers/Süttag

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Per 1. Juni 2024 wurde das internationale Geflügelgeschäft aus dem Geschäftsbereich Bell International herausgelöst und wird nun als eigenständiger Geschäftsbereich Hubers/Süttag geführt. Die rege Nachfrage nach Geflügelprodukten liess die Absätze kräftig wachsen. Dank des Volumenwachstums und einer leistungsfähigen, effizienten Produktion konnte das Ergebnis erneut gesteigert werden.

Anspruchsvolle Rahmenbedingungen

Die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Rohstoffen gestaltet sich im Berichtsjahr insbesondere bei Geflügel in den höheren Haltungsförmern herausfordernd. In Österreich führte die Inflation zu deutlich höheren Personalkosten.



Starke Marktposition

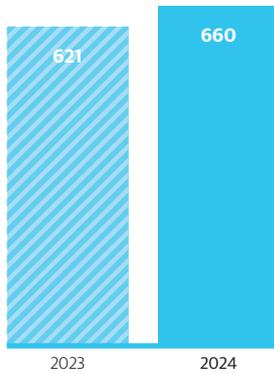
Hubers/Süttag ist Pionier in der nachhaltigen Biogeflügelproduktion und der grösste Bioproduzent von Geflügel in Europa. Das Unternehmen hat sich in Bezug auf Nachhaltigkeit und Haltungsstandards eine starke Marktposition erarbeitet. Das Wachstum ist insbesondere auf den Vorsprung und die führende Rolle bei den Sortimenten mit höherem Tierwohlstandard zurückzuführen.

Pionierrolle weiter ausbauen

Aufgrund des sehr erfolgreichen Geschäftsgangs und der ungebremsten Zunahme der Nachfrage nach nachhaltigem Geflügelfleisch befinden sich weitere Ausbauschritte in Prüfung. Die Pionier- und Leaderrolle im Bereich nachhaltiges Geflügel gilt es weiter auszubauen.

Nettoerlös

in Mio. CHF



660

Nettoerlös
in Mio. CHF

↑ **6.3%**

Organisches Wachstum

+8.3%

2043

Mitarbeitende

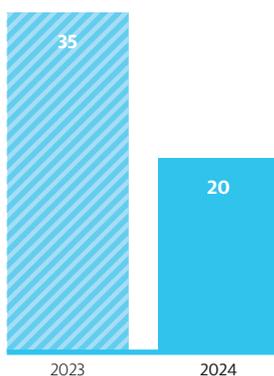
Anzahl FTE zum 31.12.2024 auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet¹

↑ **91 FTE**

↑ **4.7%**

Operative Investitionen

in Mio. CHF



3

Standorte

¹ inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen

Geschäftsbereich Eisberg



Zufriedenstellendes Geschäftsjahr

Der Geschäftsbereich Eisberg ist im vergangenen Geschäftsjahr in einem anspruchsvollen Marktumfeld gewachsen. Insgesamt verlief das Geschäftsjahr 2024 für Eisberg zufriedenstellend.

- Eisberg Schweiz verzeichnete ein gutes Geschäftsjahr und konnte die tendenzielle Rückläufigkeit bei den Beutelsalaten mit neuen Sortimenten im Früchtebereich auffangen.
- Die Einheiten Eisberg und Sylvain wurden fusioniert.
- Bei Eisberg Österreich wurde eine Umsatzsteigerung durch die Entwicklungen bei den Kosten und beim Ertrag getrübt, die nicht im erwarteten Rahmen lagen.
- In Marchtrenk (AT) wurde eine automatisierte Früchteschalenlinie in Betrieb genommen.
- Im neu lancierten Sortiment frisch geschnittener Früchte wurden neue Kunden gewonnen.
- In Ungarn wurde das Salatbowl-Sortiment ausgebaut, und in Polen sowie Rumänien wurden im dritten Quartal Salatbowls lanciert.

Wetter stellte Lieferbereitschaft auf die Probe

Die Rohwarenverfügbarkeit gestaltete sich ab April herausfordernd, da die Erntesaison in Spanien verfrüht zu Ende ging. Dazu kamen im September die starken Niederschläge in Österreich und Osteuropa sowie im Oktober die Unwetter in der Region Valencia. Menge und Qualität der geernteten Rohstoffe litten unter den Auswirkungen der Witterungsbedingungen. Das starke Netzwerk von Eisberg trug jedoch entscheidend dazu bei, dass die Lieferbereitschaft jederzeit aufrecht erhalten werden konnte.

1 000 000 Becher «freshly made» Früchte verkauft

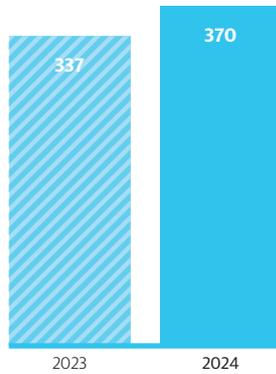
Mit der Weiterentwicklung im Bereich frische Convenience-Früchte hat Eisberg ein weiteres starkes Standbein aufgebaut. Das in der Schweiz und in Österreich lancierte Produktsortiment «freshly made» Früchte hat sich sehr erfolgreich etabliert. In nur neun Monaten wurde der Meilenstein von einer Million verkauften Bechern mit geschnittenen Ready-to-eat-Früchten gefeiert.

Erfolgreich in die Zukunft

Bei Eisberg wurden umfassende Programme zur Weiterentwicklung des Geschäftsbereichs gestartet. Mit Fokus auf die drei Bereiche Strategie, Organisation und Leadership sowie Operational Excellence beinhalten sie eine breite Palette an Projekten und Transformationsinitiativen, die Eisberg zielgerichtet vorantreiben werden.

Nettoerlös

in Mio. CHF



370

Nettoerlös
in Mio. CHF

↑ **9.9%**

Organisches Wachstum

+10.7%

2208

Mitarbeitende

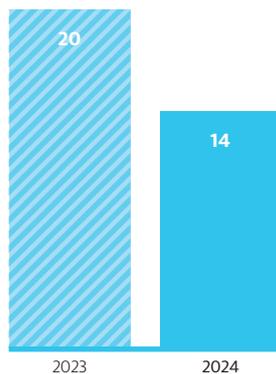
Anzahl FTE zum 31.12.2024 auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet¹

↑ **212 FTE**

↑ **10.6%**

Operative Investitionen

in Mio. CHF



9

Standorte

¹ inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen

Geschäftsbereich Hilcona

Umsatz erneut gesteigert

Trotz einer weiterhin angespannten Konsumentenstimmung und anhaltender Verschiebungen hin zu preisgünstigeren Segmenten konnte Hilcona 2024 den Umsatz erneut steigern. Besonders hervorzuheben ist das starke Wachstum bei Frischgerichten und Tofu. Der Trend zu ultrafrischen und handwerklichen Produkten hat sich auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Neben dem positiven Wachstum im Retail Schweiz haben sich auch das Food-Service- und Industriekundengeschäft und der Retail Deutschland erfreulich entwickelt.

Effizienz gesteigert

Die Situation auf den Rohwaren- und Energiemärkten war im ersten Halbjahr 2024 stabil, wodurch sich die Beschaffungssituation leicht entspannt hat. Dank laufender Anpassungen im Sortimentsmix, eines positiven Verkaufspreisniveaus sowie erfolgreicher Effizienzprojekte konnten die Konsumentenverschiebungen in preisgünstigere Segmente kompensiert werden.



The Green Mountain auf Wachstumskurs

Das Marktwachstum mit vegetarischen und veganen Produkten hat im Jahr 2024 etwas nachgelassen. Es ist erfreulich, dass das interne Start-up The Green Mountain in diesem stagnierenden Umfeld weiterhin wachsen konnte.

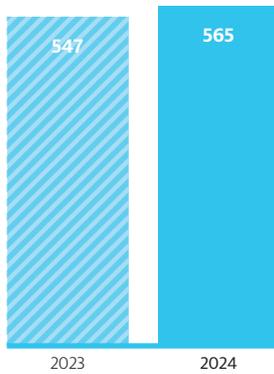
- Lancierung von Innovationen aus rein natürlichen Zutaten wie dem neuen Cordonbleu und den Chunks, die zu 100 Prozent aus pflanzlichen Proteinen aus der Schweiz hergestellt werden
- Umsetzung eines neuen Auftritts und Verpackungsrelaunchs zur Stärkung von Markenbotschaft und Wiedererkennung im zweiten Halbjahr 2024
- Starker Anstieg der Nachfrage nach Tofu im Retail und im Food Service

Hochregallager vor Abschluss

Im ersten Halbjahr 2025 wird das automatische Hochregallager in Schaan (FL) in Betrieb genommen. Damit verbessern wir die interne Logistik, gewinnen in verschiedenen Bereichen weiter an Effizienz und schaffen somit die Voraussetzungen für künftiges Wachstum.

Nettoerlös

in Mio. CHF



565

Nettoerlös
in Mio. CHF

↑ **3.3%**

Organisches Wachstum

+3.3%

1903

Mitarbeitende

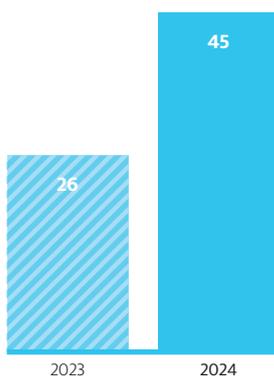
Anzahl FTE zum 31.12.2024 auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet¹

↑ **83 FTE**

↑ **4.6%**

Operative Investitionen

in Mio. CHF



10

Standorte

¹ inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen

Geschäftsbereich Hügli



Margensituation verbessert

Der Geschäftsbereich Hügli erzielte ein gutes Ergebnis über dem Vorjahr. Die Margensituation wurde trotz höherer Beschaffungskosten verbessert. Im Food Service wurden Marktanteile gewonnen. Innovationen stützten das Geschäftsergebnis und gaben wesentliche Marktimpulse.

Ausbau Steinach abgeschlossen

Das moderne Feinkostwerk in Steinach wurde im Juli 2024 vollumfänglich in Betrieb genommen, und die Verlagerung aller 14 Prozess- und Abfüllanlagen von St. Gallen wurden erfolgreich abgeschlossen. Im August erfolgte die erneute IFS-Zertifizierung. Mit der planmässigen Inbetriebnahme des neuen Feinkostwerks Steinach erweiterten sich die Produktionskapazitäten für die Wachstumssortimente Mayonnaise, Senf, Ketchup, Dips, Salatsaucen usw. deutlich.

Volatile Märkte

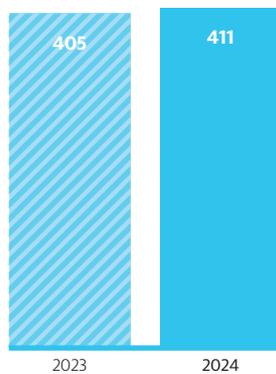
Die Beschaffungsmärkte haben sich stabilisiert, wenn auch auf einem hohen Preisniveau. Aufgrund der relativ langen Umschlagszeiten bei haltbarer Convenience erfolgte die Überwälzung auf die Produktpreise zeitverzögert. Die wechselhaften Wetterbedingungen belasteten die Absätze in der Saison-gastronomie. Sehr erfolgreich entwickelten sich die Mehrwert-Foodkonzepte im Bereich Food Service.

Effizienz steigern

Hügli arbeitet weiter an der Verbesserung der Effizienz und der Prozesse. Ein eigens dafür aufgesetztes Programm mit zahlreichen Massnahmen, unter anderem in Richtung Sortiments- und Produktions-optimierung, wurde mit einem Umsetzungshorizont von drei Jahren aufgelegt. Die im Berichtsjahr abgeschlossene Einführung der Software SAP am Standort Neuburg (DE) wird die Prozesseffizienz weiter erhöhen. Die Roll-outs an den Standorten Steinach (CH) und Hard (AT) sind angelaufen mit Ziel, sie im Sommer 2025 abzuschliessen.

Nettoerlös

in Mio. CHF



411

Nettoerlös

in Mio. CHF

↑ 1.4%

Organisches Wachstum

+3.0%

1548

Mitarbeitende

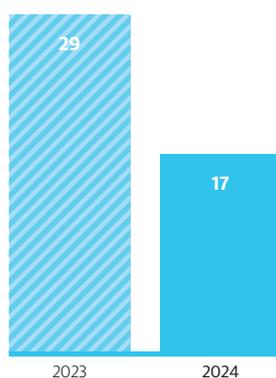
Anzahl FTE zum 31.12.2024 auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet¹

↓ 102 FTE

↓ 6.2%

Operative Investitionen

in Mio. CHF



13

Standorte

¹ inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen

Unsere Sortimente

Die Bell Food Group gehört zu den führenden Fleisch- und Convenience-Verarbeitern in Europa. Das Angebot umfasst Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood sowie ultrafrische, frische und haltbare Convenience und vegetarische Produkte. Mit Marken wie Bell, Hubers, Eisberg, Hilcona, Hügli und weiteren Spezialitätenmarken deckt die Gruppe vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Zu den Kunden zählen der Retail, der Food Service sowie die Lebensmittelindustrie. Die Wurzeln unseres Unternehmens reichen bis ins Jahr 1869 zurück, als Samuel Bell in der Basler Innenstadt seine erste Metzgerei eröffnete.



Charcuterie

In der Schweiz deckt die Bell Food Group nahezu alle Segmente der Charcuterie ab. International richtet sich der Fokus dank zahlreicher Produktionsbetriebe und Manufakturen auf regionale Rohschinken- und Rohwurstspezialitäten aus eigener Herstellung.

Frischfleisch

In der Schweiz gewinnt und veredelt die Bell Food Group Frischfleisch von Rind, Kalb, Schwein und Lamm. Das Angebot umfasst eine vollständige Produktpalette für die Kanäle Retail, Food Service und Lebensmittelindustrie. Dabei besitzt Bell eine hohe Kompetenz bei Sortimenten mit höheren Tierwohlstandards.



Geflügel

Im Bereich Geflügel bietet die Bell Food Group in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland ein vollständiges Sortiment aus Hähnchen und Truten an. Dabei hat sie im Bereich bio und Tierwohl eine führende Rolle in Europa. Bei der Herstellung legt sie besonderen Wert auf Produkte mit nachhaltigem Mehrwert.



Seafood

In der Schweiz ist die Bell Food Group der grösste Anbieter von Seafood und vermarktet sehr erfolgreich frische Fische, Krustentiere, Meeresfrüchte sowie tiefgekühlte Produkte. Bell Seafood ist Pionier beim Bezug von Seafood aus nachhaltigen Quellen.



Vegetarische und vegane Produkte

Die Bell Food Group verfügt über eine breite Palette an vegetarischen und veganen Produkten. Diese machen mittlerweile knapp ein Viertel des Umsatzes aus. Zum Sortiment zählen geschnittene Salate, Früchte und Gemüse, aber auch vegetarische Saucen, Suppen oder Menükomponenten sowie Tofu, Hummus und pflanzenbasierte Fleischalternativen wie Burger, Würste, Steaks oder Schnitzel.



Frisch-Convenience

Das Frisch-Convenience-Sortiment fokussiert auf die einfache Zubereitung zu Hause und umfasst Frischgerichte, gekühlte Pasta, Fertigpizzen oder Saucen. In diesem Bereich gehört die Bell Food Group zu den führenden Category-Spezialisten in Europa.



Haltbare Convenience-Produkte

Zu den haltbaren Convenience-Produkten zählen Suppen, Saucen, Bouillons, Würzmischungen, Dressings und Dips, Desserts, funktionale Nahrungsmittel, kühlfrische Kräuterprodukte, Gemüsekonserven und Menükomponenten. Die meisten Sortimente sind als Trocken- oder Flüssigprodukte verfügbar.

To-go-Sortiment

Zum To-go-Sortiment zählen tagesfrische Produkte mit kurzer Haltbarkeit für den Ausser-Haus-Verzehr wie Salatmahlzeiten, Sandwiches, Müesli, Früchtebecher oder Wraps. Die Produkte zeichnen sich durch hohe Qualität und eine handwerkliche Produktion in spezialisierten Betrieben aus.



Unsere Markenwelt

Die Bell Food Group setzt sich aus diversen internationalen Unternehmen und Marken zusammen. Das Angebot umfasst Fleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood sowie ultrafrische, frische und haltbare Convenience-Produkte. Mit Marken wie Bell, Hubers, Eisberg, Hilcona, Hügli und weiteren Spezialitätenmarken deckt die Gruppe vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Zu den Kunden zählen der Retail, der Food Service sowie die Lebensmittelindustrie.



Bell ist eine der führenden Lebensmittelmarken der Schweiz mit breitem Sortiment an Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood. In Deutschland, Frankreich und Polen ist Bell auf regionale Charcuterie-Spezialitäten fokussiert. Die Wurzeln des Traditionsunternehmens gehen zurück auf das Jahr 1869, als Samuel Bell in Basel seine erste Metzgerei eröffnete.



Hubers ist der grösste Produzent von Biogeflügel in Europa und österreichischer Marktführer im Bereich Geflügel. Mit der Tochter Süttag ist Hubers drittgrösster Anbieter im Bereich Puten in Deutschland.



Eisberg ist in der Produktion von frischen, küchenfertigen Convenience-Salaten, -Gemüsen und -Früchten eines der führenden Unternehmen Europas und die Nummer eins in der Schweiz.



Was als Konservenfabrik von Toni Hilti im Fürstentum Liechtenstein anfang, ist heute als **Hilcona** Marktführerin im Bereich Frische-Convenience in der Schweiz, Deutschland und Österreich.



Von Bouillon über Fertiggerichte bis zu Beef Rub: **Hügli** gehört in Europa zu den führenden Anbietern von haltbaren Convenience-Produkten für Restaurants, Kantinen, Brand Owner und Retail.



Abraham ist in Deutschland die führende Marke von traditionellen deutschen sowie internationalen Rohschinkenspezialitäten.



Sanchez Alcaraz ist auf die Herstellung und Reifung von spanischen Serrano- und Iberico-Schinken sowie auf traditionelle spanische Charcuterie spezialisiert.



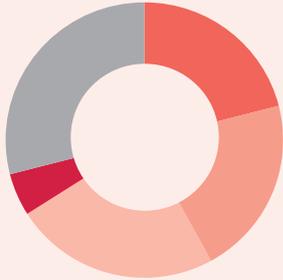
The Green Mountain ist unsere Kompetenzmarke für pflanzenbasierte Produkte, die in Geschmack und Zubereitung nah an die fleischigen Pendants herankommen.

Das gesamte Markenportfolio der Bell Food Group ist abrufbar unter:
www.bellfoodgroup.com/de/marken-sortimente/marken



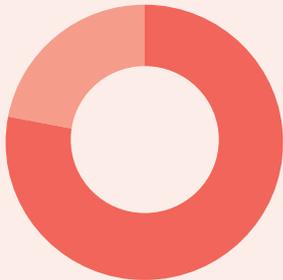
Verteilung Nettoerlös

Nettoerlös nach Warengruppen



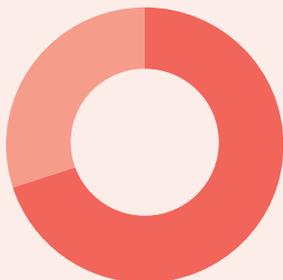
■ Frischfleisch	21 %
■ Charcuterie	21 %
■ Geflügel	24 %
■ Seafood	5 %
■ Convenience	28 %

Nettoerlös fleischhaltige und vegetarische Produkte



■ Fleischhaltig	78 %
■ Vegetarisch	22 %

Nettoerlös Retail und Food Service



■ Retail	70 %
■ Food Service	30 %



Innovation

Auswahl an Innovationen 2024

- Bell International konnte in Deutschland mit dem Konzept «hauchfeine Scheiben» eine weitere Kategorie entwickeln, die uns erfolgreich vom Wettbewerb differenziert.
- Das in der Schweiz lancierte Produktsortiment «freshly made» Früchte von Eisberg hat sich erfolgreich etabliert.
- Hilcona hat die Poké Bowls sowie die Cuisine orientale mit zahlreichen Innovationen der Levante-Küche erfolgreich auf den Markt gebracht.
- The Green Mountain hat Produkte aus 100 Prozent natürlichen Zutaten lanciert: ein neues Cordon bleu und Chunks aus 100 Prozent Schweizer Pflanzenproteinen.
- Bell Schweiz hat 2024 im Grillgeschäft 24 Neuheiten lanciert.



Länder

14 Länder

Die Bell Food Group ist mit ihren Herstellungsbetrieben, Logistikplattformen und Verkaufsbüros in 14 Ländern Europas vertreten.

Über 20 000 Produkte

Die Bell Food Group verfügt über ein Sortiment von mehr als 20 000 Produkten. Neben dem Standard-sortiment spielen Neuheiten und Innovationen eine wichtige Rolle. Jedes Jahr werden gruppenweit über 2 000 neue Produkte lanciert.

Nachhaltigkeit

Die Bell Food Group achtet die Bedürfnisse von Mensch, Tier und Natur bei der Entwicklung ihrer Geschäftsprozesse. Sie orientiert sich dabei an übergeordneten wissenschaftlichen und international vereinbarten Leitlinien, betrachtet ihre gesamte Wertschöpfungskette gemäss der Science Based Targets initiative (SBTi) und leistet so einen positiven Beitrag zur Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele.

Neuer Rinderschlachthof setzt neue Masstäbe

Der neue Rinderschlachthof in Oensingen (CH) wird bedeutende Fortschritte in den Bereichen Tierwohl, Hygiene, Ergonomie, Energieeffizienz und Produktivität mit sich bringen. Bei der Konzeption wurde grosser Wert auf tiergerechte Zutriebe, Lichtkonzept, Bodenbeschaffenheit und Lärmvermeidung gelegt. Die Inbetriebnahme startet im Sommer 2025.

Nachhaltiger Werksentwicklungsplan bei Hilcona

Die Betriebserweiterung ist nicht nur in Bezug auf Design und Funktionalität wegweisend, sondern auch im Bereich der Nachhaltigkeit. Im Neubau werden ein neues Entwässerungskonzept inklusive einer nachhaltigen Abwasserbehandlungsanlage und modernster Fotovoltaikanlagen umgesetzt. Der Solarstrom wird auch in der Haustechnik genutzt, wo Wärmepumpenheizungen und Wärmerückgewinnungsanlagen im Einsatz sind, die bei Bedarf heizen oder kühlen. Überdies werden alle Gebäudedächer begrünt. Die Inbetriebnahme ist für das erste Halbjahr 2025 geplant.

Ausbau Solarenergie

Sieben neue Fotovoltaikanlagen haben im Jahr 2024 den Betrieb aufgenommen, so bei Bell International an den Standorten Harkebrügge (DE), Edewecht (DE) und Niepolomice (PL), bei Hubers/Süttag in Pfaffstätt (AT) und Ampfing (DE), bei Hilcona in Schaan (FL) sowie bei Hügli in Langenhaslach (DE).

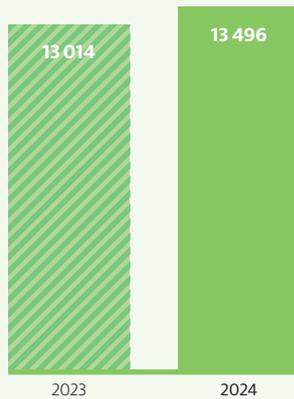
Massnahmen zur Verbesserung von Energieeffizienz und Reduktion von CO₂

Im Berichtsjahr hat die Bell Food Group an verschiedenen Standorten wieder massgeschneiderte Energieeffizienzmassnahmen und CO₂-Reduktionsmassnahmen für die Produktionsstätten entwickelt. Dazu zählten unter anderem die Installation von energieeffizienten Produktionstechnologien wie Lüftungs- und Klimatisierungssystemen, Warmwasseraufbereitung sowie LED-Beleuchtung.

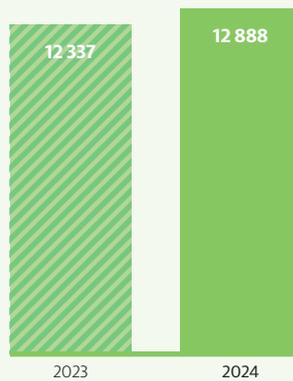


Der Mensch steht im Mittelpunkt

Anzahl Mitarbeitende zum 31.12.2024
auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet¹



Personalbestand
per 31.12. in Anzahl Personen



¹ inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen



Personalbestand nach Geschäftsbereich
Anzahl Personen

Bell Schweiz	3 586
Bell International	1 842
Hubers/Sütäg	1 910
Eisberg	2 192
Hilcona	1 696
Hügli	1 662



Altersstruktur
in %

bis 30 Jahre	18
31–50 Jahre	53
ab 51 Jahren	29

Anteil Vollzeit

68.2%

↓ 0.4%

Anteil Teilzeit

31.8%

↑ 1.0%

Anteil Männer

62.0%

→ 0.0%

Anteil Frauen

38.0%

→ 0.0%

Anteil Frauen
im Management

16.7%

↑ 20.4%

Anzahl Auszubildende

170

↑ 6.9%

Anzahl Nationalitäten

110

↓ 2



Joos Sutter
Präsident des Verwaltungsrates

Marco Tschanz
CEO

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Editorial

Die Bell Food Group ist bereit für die Zukunft

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete die Bell Food Group ein erfreuliches organisches Wachstum und eine erneute Steigerung von Nettoerlös und EBITDA. Alle Geschäftsbereiche haben in ihren Märkten Anteile gewonnen. Die Steigerung von Absatzvolumen und Nettoerlös der gesamten Gruppe in mehrheitlich gesättigten Märkten ist eine bemerkenswerte Leistung. Das organische Wachstum bestätigt, dass wir mit unseren strategischen Stossrichtungen auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns sehr, Ihnen erneut ein erfreuliches Ergebnis präsentieren zu dürfen.

Die Wachstumsdynamik bei Bell Schweiz, Bell International und Hubers/Süttag wurde fortgesetzt. Alle drei Geschäftsbereiche haben Marktanteile gewonnen und schliessen das Jahr auf einem sehr hohen Niveau ab. Hervorheben möchten wir, dass die Convenience-Bereiche die positive Dynamik fortführen konnten und ihren Beitrag am Wachstum weiter erhöht haben.

Das Marktumfeld bleibt anspruchsvoll. Einzelne Märkte stagnieren, und Wachstum lässt sich nur über die Gewinnung von Marktanteilen realisieren. Dafür braucht es eine konsequente Umsetzung der Geschäftsstrategie, eine starke operative Performance und ein effizientes Kostenmanagement. Die Teuerung bei Rohstoffen und Energie hat sich auf hohem Niveau stabilisiert, während die Personalkosten weiter steigen. Die digitale Transformation bedingt Investitionen in neue Technologien und in die Modernisierung der IT-Infrastruktur sowie in zusätzliche IT-Fachkräfte. Dazu kommen inflationsbedingte Lohnerhöhungen sowie Massnahmen, um die Arbeitgeberattraktivität zu steigern und dem Fachkräftemangel zu begegnen. Denn es wird nur dank qualifizierter und motivierter Mitarbeitender möglich sein, unseren Leitsatz «Leading in Food» auch in Zukunft zu erfüllen.

Wir lieben Genuss

Unser einzigartiges Geschäftsmodell ermöglicht es uns, zeitnah und agil auf Veränderungen von Marktbedingungen und Einkaufsverhalten einzugehen. Mit unserem breiten Sortiment, dem starken, diversifizierten Markenportfolio und unserer Innovationskraft können wir aktuelle und zukünftige Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten in sämtlichen Preislagen abdecken. Zudem können wir wechselhafte Konsumsituationen dank unserer diversifizierten Absatzkanäle Retail, Food Service und Lebensmittelindustrie flexibel ausgleichen.

Wir gestalten Zukunft

Unser zukunftsweisendes Investitionsprogramm schreitet weiter voran. Die Modernisierung unserer Infrastruktur ist ein weitreichendes Vorhaben, von dessen Vorteilen noch viele Generationen profitieren werden. Am Standort Oensingen (CH) gehen 2025 die neuen Betriebe sukzessive ans Netz. Der neue Rinderschlachthof wird in Bezug auf Tierwohl, Hygiene und Effizienz zu den Besten auf der Welt gehören. Das neue Logistik-Center wird eine noch schnellere Warenbewirtschaftung und dadurch kürzere Bestell- und Lieferrhythmen für unsere Kundinnen und Kunden ermöglichen. Damit können wir Food Waste in Zukunft noch viel stärker vermeiden. Die Konzentration des Charcuterie-Slicings im neuen Slicing Center wird unsere Effizienz in diesem Bereich deutlich verbessern. Das neue Hochregallager in Schaan (FL), das ebenfalls 2025 in Betrieb geht, schliesst die Phase 2 eines umfänglichen Werkentwicklungsplans ab und wird die Logistik bei Hilcona auf ein neues Level heben. Die technologische Führungsposition der neuen Infrastruktur ist ein klarer Wettbewerbsvorteil. Er sichert unser Kerngeschäft in der Schweiz und damit Wachstum und Ertragskraft für die Zukunft.

Wir leben Verantwortung

Unsere ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie ist ein zentraler Pfeiler unserer Unternehmenskultur und wurde im Berichtsjahr konsequent weitergeführt. Die Bell Food Group engagiert sich für die Reduktion der Treibhausgasemissionen und hat sich gemeinsam mit der Mehrheitseignerin Coop-Gruppe Genossenschaft der Science Based Targets initiative (SBTi) angeschlossen. Unsere SBTi-Ziele wurden im Berichtsjahr offiziell validiert und veröffentlicht. Das Hauptziel ist, bis 2050 klimaneutral zu werden.

Wechsel in der Führung und organisatorische Veränderungen

Am 1. Juni 2024 hat Marco Tschanz die CEO-Position der Bell Food Group von Lorenz Wyss übernommen. Mit dieser Wahl setzte der Verwaltungsrat auf eine bewährte Persönlichkeit im Unternehmen, die gleichzeitig Kontinuität garantiert und die Basis für eine dynamische Weiterentwicklung legt. Gleichzeitig wurden auch die Struktur des Geschäftsbereichs Bell International und die Zusammensetzung der Gruppenleitung angepasst. Das internationale Geflügelgeschäft (Division Hubers/Sütag) wurde aus dem Geschäftsbereich Bell International herausgelöst und als eigenständiger Geschäftsbereich geführt. Die restlichen Divisionen verblieben im Geschäftsbereich und wurden in Ländereinheiten eingeteilt. Der neue CEO Marco Tschanz übernahm gleichzeitig auch die Führung der Geschäftsbereiche Bell Schweiz und Hubers/Sütag. Die bisher von ihm geführten Geschäftsbereiche Eisberg und Bell International werden von Mike Häfeli (neu; per 1.1.2024) und Martin Schygulla (bisher Leiter Bell Deutschland; per 1.6.2024) geleitet.

Gleichbleibende Ausschüttung

Wir beantragen der Generalversammlung, die Ausschüttung einer Dividende von CHF 7.00 beizubehalten. Die Ausschüttungsquote liegt damit bei 35.4 Prozent des Gruppenergebnisses. Die Ausschüttung erfolgt zu 50 Prozent aus den Kapitaleinlagereserven und zu 50 Prozent aus dem Jahresergebnis der Bell Food Group AG.

Ausblick

Die allgemeine Wirtschaftslage und die Konsumentenstimmung werden auch im kommenden Jahr zu einer weiteren Verschiebung in Richtung Preiseinstiegssortimente führen. In ganz Europa wird erwartet, dass sich die Verlangsamung der Inflation fortsetzt. Dazu kommen die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten und die angespannte Situation auf dem Beschaffungsmarkt. Und die Inbetriebnahme der neuen Werke an verschiedenen Standorten wird zu den erwarteten Anlaufkosten und Abschreibungen führen. Für diese vielfältigen Herausforderungen sind wir bestens gewappnet. Wir werden unsere Strategie konsequent weiterführen und unsere Marken, Sortimente und Produkte kontinuierlich weiterentwickeln. Wir sind überzeugt: Dank unseres einzigartigen Geschäftsmodells, unserer klaren Strategie sowie unseres breiten Produkt- und Sortimentsmix werden wir auch in Zukunft nachhaltig gute Ergebnisse erzielen.

Wir danken Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Besonders danken möchten wir auch unseren Mitarbeitenden, die sich täglich mit ihrem ganzen Wissen, ihrem Können und ihrer Erfahrung für den Erfolg unseres Unternehmens einsetzen. Ebenso danken wir auch unseren Geschäftspartnern für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Joos Sutter
Präsident des Verwaltungsrates



Marco Tschanz
CEO



Lagebericht

Geschäfts- entwicklung

Geschäftsentwicklung 2024

Erfreuliches organisches Wachstum

Die Bell Food Group hat die positive Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt und im Geschäftsjahr 2024 erneut ein gutes operatives Ergebnis erzielt. Sämtliche Geschäftsbereiche haben 2024 Marktanteile gewonnen. Alle haben eine relevante Marktposition in ihren Märkten, entweder als Marktführer oder als starker Nischenplayer. Dieser Erfolg bestätigt einmal mehr, dass die Bell Food Group über ein starkes und robustes Geschäftsmodell verfügt.

Dank des gestiegenen Volumens haben wir unsere Marktpräsenz weiter ausgebaut. Die höheren Kosten sind grösstenteils auf das Wachstum und die Inflation zurückzuführen. Die Teuerung bei Rohstoffen und Energie hat sich auf hohem Niveau stabilisiert, während die Personalkosten weiter gestiegen sind. Die unbeständigen Witterungsbedingungen erhöhten die Einkaufskosten und erschwerten die Planbarkeit in den Beschaffungsprozessen. Dank gezielter Sortimentssteuerung und innovativer Ansätze konnte die Bell Food Group die Wettbewerbsfähigkeit stärken und organisch um 5.7 Prozent wachsen. Alle Geschäftsbereiche erzielten eine starke Leistung.

Bell Schweiz konnte trotz einer wetterbedingt durchgezogenen Grillsaison Nettoerlös und Absatz erfreulich steigern. Bell International konnte die Kapazitäten geschnittener Charcuterie durch zusätzliche Slicing-Linien in bestehenden Gebäuden in Spanien und Polen steigern und damit die Wertschöpfungstiefe ausbauen. Dank reger Nachfrage nach Geflügelprodukten, insbesondere im Biosegment, erzielte Hubers/Sütag erneut ein Ergebnis deutlich über dem Vorjahr. Eisberg wuchs in einem anspruchsvollen Marktumfeld. Hilcona verzeichnete ein starkes Wachstum bei Salaten und Mahlzeiten und erzielte einen Rekordumsatz. Hügli verbesserte die Margensituation trotz höherer Beschaffungskosten und erzielte ein gutes Ergebnis.

Überblick Geschäftsjahr 2024

Die Bell Food Group blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2024 zurück. Nettoerlös, EBITDA und EBIT stiegen weiter an und erreichten neue Höchststände. Der Nettoerlös wuchs währungs- und akquisitionsbereinigt um CHF 257.0 Millionen auf CHF 4.7 Milliarden (+5.7%). Der EBITDA erhöhte sich um CHF 12.1 Millionen auf CHF 350.7 Millionen (+3.6%). Der EBIT lag bei CHF 166.9 Millionen und damit um CHF 2.2 Millionen (+1.3%) über dem Vorjahr.

Die Treiber für das erfreuliche EBIT-Wachstum waren vor allem die Convenience-Sortimente, die an die positive Entwicklung der Vorjahre anknüpften und ihren Beitrag am EBIT-Wachstum weiter erhöhen konnten. Die Wachstumsdynamik bei Bell Schweiz, Bell International und Hubers/Sütag hat sich fortgesetzt, und die Geschäftsbereiche schliessen das Jahr auf einem sehr hohen Niveau ab. Einzig die Entwicklungen von Kosten und Ertrag von Eisberg Österreich lagen unter unseren Erwartungen und trübten das Gesamtbild für 2024.

Der Bruttogewinn stieg auf CHF 1 880 Millionen (+6.3%), und die Bruttogewinnmarge stieg leicht auf 39.8 Prozent. Dank unserer Leistungsfähigkeit und wettbewerbsfähigen Sortimente konnten wir dem hohen Preisdruck entgegenwirken.

Die Personal- und Betriebskosten stiegen im Geschäftsjahr 2024 um CHF 100 Millionen. Wesentliche Faktoren dieses Anstiegs waren die Inflation sowie die fortschreitende Digitalisierung der Bell Food Group. Investitionen in neue IT-Technologien, in die Modernisierung der IT-Infrastruktur und in die Implementierung digitaler Prozesse sind notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Für den Betrieb hat die Bell Food Group in den letzten Jahren stark in IT-Fachkräfte investiert und in Folge einen kontinuierlichen

Wettbewerbsfähigkeit gestärkt

Dank gezielter Sortimentssteuerung und innovativer Ansätze konnte die Bell Food Group die Wettbewerbsfähigkeit stärken und organisch um 5.7 Prozent wachsen. Alle Geschäftsbereiche erzielten eine starke Leistung.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Operatives Wachstum

	Nettoerlös in Mio. CHF	Absatz in Mio. kg
2023	4 514.2	547.0
Wechselkurs	-27.2	-
Anorganisch	-15.7	-2.3
Organisch	257.0	33.3
2024	4 728.3	578.1
Operatives Wachstum	5.7 %	6.1 %

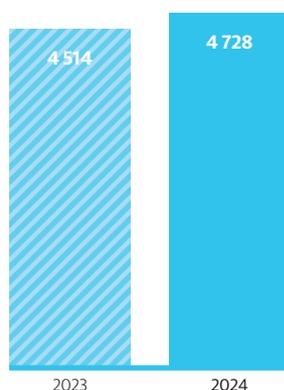
Anstieg der Personalkosten in diesem Bereich verzeichnet. Dazu kamen inflationsbedingte Lohnerhöhungen und Massnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, wie etwa die Reduktion der Wochenarbeitszeit bei Bell Schweiz von 43 auf 42 Stunden. Damit begegnen wir dem zunehmenden Fachkräftemangel bei verschiedenen Berufsgruppen. Die Transport- und Energiekosten haben sich volumen- und teuerungsbedingt erhöht. Trotz dieser Herausforderungen konnte der EBITDA mit CHF 351 Millionen das Vorjahr übertreffen.

Erwartungsgemäss stiegen die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg ist hauptsächlich auf das strategische Investitionsprogramm und die Inbetriebnahme von IT-Systemen zurückzuführen. Trotzdem übertraf der EBIT das Vorjahr um CHF 2.2 Millionen und liegt bei CHF 166.9 Millionen. Dies weist auf eine starke operative Performance, eine konsequente Umsetzung der Geschäftsstrategie und ein effizientes Kostenmanagement hin.

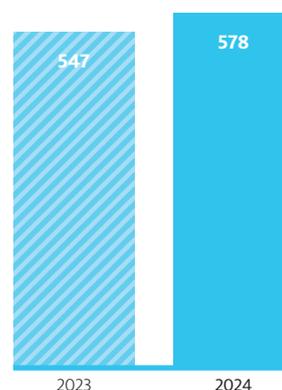
Das Finanzergebnis 2024 fiel im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.7 Millionen tiefer aus. Haupttreiber waren die Ende 2023 platzierten Anleihen, welche zu höheren Zinskosten von rund CHF 5.3 Millionen führten. Andererseits fielen die Fremdwährungseinflüsse um CHF 2.6 Millionen höher aus. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen um rund CHF 1.1 Millionen. Der Steueraufwand stieg aufgrund Ergebnisverschiebungen, erstmaliger Buchung der OECD-Mindeststeuer und tieferer Aktivierung von Verlustvorträgen (Effekt CHF +4.4 Mio.). Das Jahresergebnis von CHF 123.7 Millionen liegt um CHF 5.9 Millionen (-4.6 %) unter dem Vorjahr.

Die Bilanz der Bell Food Group zum Stichtag 31. Dezember 2024 war geprägt durch verschiedene Finanzierungsvorgänge. Die Bell Food Group hat am 1. Februar 2024 eine Anleihe in Höhe von CHF 200 Millionen zurückbezahlt. Da am 24. März 2025 eine Anleihe über CHF 300 Millionen zur Rückzahlung fällig wird, kam es zu einer Verschiebung in dieser Grössenordnung von den langfristigen zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die Bell Food Group beabsichtigt, diese Anleihe zu refinanzieren. Die Nettofinanzverbindlichkeiten belaufen sich auf CHF 857.3 Millionen. Die Net Debt Ratio liegt bei 2.4 (Vorjahr: 2.4). Die Eigenkapitalquote liegt bei 50.0 Prozent.

Nettoerlös in Mio. CHF



Absatzvolumen in Mio. kg



Investitionen

Im Rahmen der strategischen Stossrichtungen der Bell Food Group ist die Leistungsfähigkeit im Heimmarkt Schweiz ein zentrales Element für den Unternehmenserfolg. Im Absatzmarkt Schweiz erzielt das Unternehmen dank der langjährigen Verankerung und der gefestigten Kundenbeziehungen den mit Abstand grössten Anteil des Gruppenumsatzes. Dieses starke Kerngeschäft gibt der Bell Food Group Planungssicherheit für ihre Investitionen in marktgerechte Produkt- und Serviceleistungen. Um ihre Leistungsfähigkeit zu bewahren und die Rentabilität auf Jahre hinaus zu sichern, hat die Bell Food Group ein Investitionsprogramm über rund CHF 800 Millionen aufgesetzt. Das gesamte Investitionsprogramm hat aktuell einen Planungshorizont bis ins Jahr 2025. Es liegt in der Natur solcher Grossprojekte, dass sich bei der Projektierung, den Bewilligungsverfahren, der Umsetzung oder den Rahmenbedingungen Änderungen im Zeitverlauf ergeben. Die Bell Food Group wird in ihrer jährlichen Berichtserstattung laufend über den Projektfortschritt und allfällige Projektanpassungen informieren.

Das Investitionsprogramm Schweiz und Liechtenstein umfasst die folgenden Vorhaben

Sicherung Fleischmarkt Schweiz und Logistik – Modernisierung Oensingen

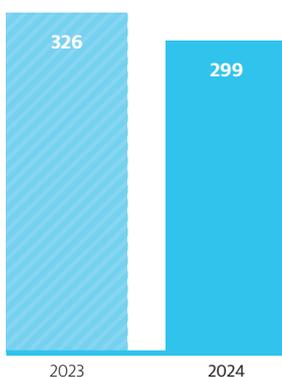
Die Produktionsinfrastruktur am Standort Oensingen wird erneuert und weiterentwickelt. Geplant sind ein Slicing Center, eine Kommissionierungsplattform sowie ein Tiefkühlager. Zudem wird ein neuer Rinderschlachthof als Ersatz für den bestehenden gebaut. Das Investitionsvolumen beläuft sich voraussichtlich auf bis zu CHF 680 Millionen. Das Projekt verfolgt im Wesentlichen drei Ziele:

Erneuerung der Substanz in der Rindfleischproduktion

Zwei Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Schweiz können nur als Weidefläche genutzt werden. Daher sind die Milch- und die Rindfleischwirtschaft traditionell stark verankert und werden auch in Zukunft eine wesentliche Rolle in der Proteinversorgung der Bevölkerung spielen. Bell Schweiz ist der führende Anbieter von Rindfleisch in der Schweiz. Der bestehende, zentral gelegene Rinderschlachthof am Standort Oensingen läuft seit Jahren unter Volllast und hat die geplante Nutzungsdauer erreicht. Ein Erneuerungsbau soll die bestehende Substanz erneuern, die Produktionsabläufe optimieren und weitere Fortschritte in den Bereichen Tierwohl, Hygiene, Produktivität und Nachhaltigkeit ermöglichen. Damit sichert sich Bell Schweiz auf Jahre hinaus die Führungsposition in diesem Segment. Die Inbetriebnahme des neuen Schlachthofs ist für den Sommer 2025 vorgesehen.

Operative Investitionen

in Mio. CHF



25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Schaffung einer zentralen Slicing- und Kommissionierungsplattform

In einem Neubau soll ein Slicing Center mit den höchsten internationalen Hygienestandards realisiert werden. Darunter versteht man das Schneiden und Verpacken von Charcuterie-Produkten für die Selbstbedienung in den Retail- und Grosshandelsmärkten. Die heutigen Slicing-Kapazitäten sind ausgeschöpft und müssen erneuert werden. Zudem sollen die Slicing-Aktivitäten, die heute direkt in den jeweiligen Produktionsbetrieben erfolgen, zentralisiert werden. Dies schafft an diesen Standorten freie Flächen, die für eine effizientere Produktion oder für neue Sortimentsteile genutzt werden sollen. Auch die heutige Logistikinfrastruktur von Bell Schweiz ist dezentral organisiert, teilweise am Ende der Nutzungsdauer sowie bereits an der Kapazitätsgrenze. Mit einer neuen Logistikplattform beabsichtigen wir eine Zentralisierung dieser Logistikinfrastruktur, damit wir unsere Geschäftspartner von einer Plattform aus beliefern können. Neben einer erhöhten Serviceleistung gehen wir auch von einer Beschleunigung der Prozesse aus. Dies hat unter anderem zur Folge, dass die Produkte früher zu den Konsumentinnen und Konsumenten gelangen und damit eine längere Haltbarkeit aufweisen. Die Bell Food Group kann so einen Beitrag zur Vermeidung von Food Waste leisten. Die neue Infrastruktur wird ab Ende 2025 sukzessive ans Netz gehen.

Insourcing externer Lager sowie Aufbau von Tiefkühlkapazitäten

Das neue Tiefkühlager wurde im Berichtsjahr vollständig in Betrieb genommen. Dank des Insourcings der dezentral verteilten externen Lagerkapazitäten entfallen Mietkosten. Zudem wurden mit dem neuen Gebäude auch zusätzliche Tiefkühlkapazitäten sowie neue Kommissionierungslösungen geschaffen. Mit dem neuen Lager können rund 50 Prozent der Energie- und Personalkosten eingespart werden.

Sicherung Convenience-Markt Schweiz

Die Bell Food Group hat in den letzten Jahren verschiedene Convenience-Unternehmen akquiriert. Diese sind ebenfalls im Absatzmarkt Schweiz tätig und konnten mit dem Konzernbeitritt dieses Standbein weiter ausbauen. Neben dem Ausbau und der Modernisierung unserer Leistungsfähigkeit im Convenience-Markt Schweiz geht es auch darum, neue Kapazitäten für zukunftssträchtige Sortimentsteile zu schaffen, zum Beispiel für Frischgerichte sowie vegetarische und vegane Produkte. Das Investitionsvolumen bei Hilcona beläuft sich auf rund CHF 130 Millionen.

Ausbau Schaan

Der Hauptstandort von Hilcona in Schaan (FL) wird nach einem über mehrere Jahre ausgelegten Werksentwicklungsplan mit drei Phasen ausgebaut. Die Fertigstellung des neuen Hochregallagers mit 17 000 Palettenstellplätzen zur Verbesserung der Intralogistik und der Effizienz schritt im Berichtsjahr weiter voran und wird die Phase 2 im ersten Halbjahr 2025 abschliessen. Zeitgleich wird mit dem Bau eines neuen Produktionsgebäudes die Phase 3 gestartet.

17 000

Bei Hilcona wird die Fertigstellung des neuen Hochregallagers mit 17 000 Palettenstellplätzen zur Verbesserung der Intralogistik und der Effizienz im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen.

CHF 200 Millionen

Die Bell Food Group hat am 1. Februar 2024 eine Anleihe in Höhe von CHF 200 Millionen zurückbezahlt.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Im Planungshorizont bis 2025 rechnet die Bell Food Group mit Investitionen von durchschnittlich jährlich rund CHF 300 Millionen für Projekte sowie für die regulären Modernisierungs- und Ersatzinvestitionen. Es ist zu beachten, dass es sich bei den Planwerten pro Jahr um Durchschnittswerte handelt. In den effektiven Zahlen pro Jahr wird es zu Abweichungen von diesen Werten kommen. Der Fokus der Bell Food Group richtet sich auf die Einhaltung des gesamten Investitionsvolumens von CHF 1.5 Milliarden inkl. Ersatzinvestitionen über den Planungshorizont 2021–2025.

Die Bell Food Group hat am 1. Februar 2024 eine Anleihe in Höhe von CHF 200 Millionen zurückbezahlt. Aufgrund des Investitionsprogramms geht die Bell Food Group zum Zeitpunkt dieses Berichts davon aus, dass die aus-

stehenden Anleihen in den kommenden Jahren refinanziert werden. Über die Art und Form der externen Finanzierung wird die Bell Food Group bei Konkretisierung des Vorgehens informieren. Sollten sich wesentliche Änderungen der Rahmenbedingungen ergeben, die zu einer nachhaltigen Reduktion des operativen Geldflusses führen, wird das Investitionsvolumen entsprechend angepasst.

Projektfortschritt

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024 beliefen sich auf insgesamt CHF 298.8 Millionen. Für das Investitionsprogramm in der Schweiz wurden CHF 170 Millionen investiert. Die Modernisierungs- und Ersatzinvestitionen betragen CHF 128 Millionen. Für das Investitionsprogramm Schweiz wurden 2024 folgende Investitionen getätigt:

Investitionen

in Mio. CHF

Beschreibung	Plan	Bisher aufgelaufen	2024
Modernisierung Oensingen	600–680	532	143
Ausbau Schaan	120–130	80	27
Investitionsprogramm Schweiz		612	170
Modernisierung und Ersatz			128
Total Investitionen 2024			299



Lagebericht

Geschäftsmodell

Geschäftsmodell

Geschäft – breit abgestütztes Geschäftsmodell

Die Bell Food Group gehört zu den führenden Fleisch- und Convenience-Verarbeitern in Europa. Das in Basel (CH) domizilierte Unternehmen ist in der Schweiz und in einzelnen Produktsegmenten in mehreren europäischen Ländern Marktführer. Das Angebot umfasst Fleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood sowie ultrafrische, frische und haltbare Convenience-Produkte. Dazu gehören Salate, Sandwiches, Frischgerichte, Pasta, Saucen, Menükomponenten und Gewürze. Die Bell Food Group ist mit 69 Standorten in 14 Ländern Europas vertreten. Mit den Marken Bell, Hubers, Eisberg, Hilcona, Hügli und weiteren Spezialitätenmarken deckt die Bell Food Group die vielfältigen Bedürfnisse von zahlreichen Kunden in den Bereichen Retail, Food Service und Lebensmittelindustrie ab.

Produkte und Kernmärkte – umfassender Anbieter für Fleisch und Convenience

Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood

Im Kernmarkt Schweiz gewinnt und veredelt die Bell Food Group **Frischfleisch** von Rind, Kalb, Schwein und Lamm. Ergänzt wird die eigene Fleischgewinnung durch gezielte Zukäufe von verarbeitungsfertigem Fleisch und Wild aus dem In- und Ausland. Das Angebot umfasst eine vollständige Produktpalette für die Bedienungstheke und die Selbstbedienung im Retail. Darüber hinaus bestehen spezifische Sortimente für den Food Service und die Lebensmittelindustrie. Besonders hohe Kompetenz besteht bei Programmen mit höherem Tierwohlstandard. In der Schweiz ist Bell in den meisten Produktgruppen Marktführer oder in einer führenden Position.

In der Schweiz und in Österreich verfügt Bell über eine **integrierte Geflügelproduktion** und beeinflusst vom Ei bis zum genussfertigen Geflügelprodukt die gesamte Wertschöpfungskette. Im Bereich Hähnchen ist die Bell Food

Group mit Hubers Landhendl Marktführer in Österreich und mit Bell ein führender Anbieter in der Schweiz. In Bayern ist die Süddeutsche Truthahn AG ein bedeutender Anbieter qualitativ hochwertiger und regionaler Putenfleischprodukte. In der DACH-Region ist die Bell Food Group der grösste Hersteller von Geflügelprodukten aus Programmen mit höheren Tierwohlstandards. So ist Bell einer der bedeutendsten Biogeflügelproduzenten Europas.

Bell ist einer der bedeutendsten **Biogeflügel-** **produzenten Europas.**

In der **Charcuterie** deckt die Bell Food Group in der Schweiz nahezu alle Segmente ab – von Brühwurst über Rohwurst und Kochpökelwaren bis hin zu Trockenfleisch. International verfügt Bell dank mehrerer regionaler Betrieben in verschiedenen Ländern über ein spezialisiertes Charcuterie-Sortiment aus eigener Produktion. Der Fokus richtet sich dabei auf regionale Rohschinken- und Rohwurstspezialitäten, darunter auch zahlreiche geografisch geschützte Spezialitäten wie Schwarzwälder Schinken, Bündnerfleisch oder Saucisson d’Auvergne. In Deutschland ist die Bell Food Group Marktführer im Segment Rohschinken. In Frankreich und in Spanien gehört das Unternehmen zu den aufstrebenden Anbietern von regionalen Rohwurst- und Rohschinkenspezialitäten. In Polen besetzen wir wichtige Positionen bei Rohwurst und Brühwurst.

In der Schweiz ist die Bell Food Group der grösste Anbieter von **Seafood** und vermarktet sehr erfolgreich frische Fische, Krustentiere, Meeresfrüchte sowie tiefgekühlte Produkte. Das Sortiment stammt zum überwiegenden Teil aus nachhaltigen Quellen und ist auf die Bedienung- und Selbstbedienungstheken des Schweizer Retail sowie auf den Food Service ausgerichtet.

Nettoerlös nach Warengruppen

Frischfleisch	21 %
Charcuterie	21 %
Geflügel	24 %
Seafood	5 %
Convenience	28 %

Nettoerlös fleischhaltige und vegetarische Produkte

Fleischhaltige Produkte	78 %
Vegetarische Produkte	22 %

Nettoerlös Retail und Food Service

Retail	70 %
Food Service	30 %

Marktführerin in der Schweiz

Hilcona produziert ultrafrische, frische, tiefgekühlte und haltbare Convenience-Produkte wie Frischgerichte, verschiedene Pastakreationen, Sandwiches, Pizzen und zahlreiche weitere Produkte für Retail- und Food-Service-Kunden.

Convenience

Die Bell Food Group ist Pionier in der Herstellung und Vermarktung von innovativen Convenience-Sortimenten. Dank ihrer Leistungsfähigkeit sind die Convenience-Geschäftsbereiche kompetente Category-Partner zahlreicher Kunden im Retail und im Food Service. Die Angebotspalette umfasst ultrafrische Convenience-Produkte wie Salatmahlzeiten, Sandwiches und Wraps für den To-go-Bereich. Zur frischen Convenience zählen wir Frischgerichte, Schnittsalate, Pasta, Saucen und Menükomponenten. In der haltbaren Convenience werden Bouillons, Saucen, Gemüsekonserven, Desserts und Gewürze hergestellt.

Der Geschäftsbereich Eisberg hat sich auf die Herstellung von frischen Schnittsalaten spezialisiert und ist in diesem Segment der führende Anbieter in der Schweiz, in Österreich und in Osteuropa. Das Unternehmen bietet neben den Convenience-Salaten eine breite Palette an Kräutern sowie geschnittenen Früchten und Gemüsen an. Vervollständigt wird das Portfolio durch innovative Zusatzsortimente.

Hilcona produziert frische, tiefgekühlte und haltbare Convenience-Produkte wie Frischgerichte, verschiedene Pastakreationen, Sandwiches, Konserven und zahlreiche weitere Produkte für Retail- und Food-Service-Kunden. Hilcona verfügt mit dem internen Start-up The Green Mountain zudem über ein Kompetenzzentrum für vegetarische und vegane Produkte. Die mit dem Start-up verbundene agile Manufaktur Hilcona Taste Factory in Landquart hat zahlreiche Neuerungen wie Tofu aus Schweizer Biosoja oder pflanzenbasierte Fleischalternativen für Burger, Fleischkäse, Hackfleisch, Steaks, Pouletbrust und Tatar hervorgebracht. Hilcona ist in ihrem Segment Marktführer in der Schweiz und zudem ein bedeutender Anbieter für Frischpasta in Deutschland und in Österreich. Hilcona ist ausserdem in Frankreich im Food Service aktiv.

Hügli ist der Spezialist für haltbare Convenience-Produkte. Dazu zählen Suppen, Saucen, Bouillons, Würzmischungen, Dressings und Dips, Desserts, funktionale Nahrungsmittel, kühlfrische Kräuterprodukte, Menükomponenten sowie vegetarische und vegane Produkte. Die meisten Sortimente sind als Trockenprodukte oder Flüssigprodukte verfügbar. Hügli beliefert den Food Service, stellt Produkte für Markenunternehmen, den Retail sowie die Lebensmittelindustrie her und vertreibt eigene Markenprodukte, vorwiegend in Bioqualität. In den Heimmärkten Schweiz und Deutschland ist Hügli ein führender Anbieter von haltbaren Convenience-Produkten. Hügli verfügt zudem über Produktionsbetriebe in Italien, in Spanien, in Grossbritannien, in den Niederlanden und in der Tschechischen Republik. Ergänzt wird der internationale Produktionsverbund durch eigene Verkaufsorganisationen in Österreich, in Ungarn, in der Slowakei und in Polen.

Nur die besten Rohstoffe

Wir bevorzugen Lieferanten, die unseren Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften entsprechen, unsere Qualitätskriterien erfüllen und die Verfügbarkeit von verarbeiteten Rohstoffen sicherstellen können.

Kunden und Absatzkanäle – eine breite Kundenbasis

Die Bell Food Group bedient zahlreiche Kunden im Retail, im Food Service und in der Lebensmittelindustrie. Im Retail-Kanal beliefert das Unternehmen unterschiedliche Formate: vom grossen Supermarkt über regionale Märkte bis hin zum Spezialitäten- und Convenience-Shop. Im Food Service zählen unter anderem die Systemgastronomie, Betriebe zur Gemeinschaftsverpflegung (Kantinen, Spitäler, Pflegeheime usw.), die Hotellerie, Take-aways und die traditionelle Gastronomie zu den Kunden. Diese werden in der Regel über den Abhol- und Belieferungsgrosshandel bedient. Im Convenience-Bereich verfügt die Bell Food Group teilweise auch über spezialisierte Vertriebsorganisationen und eigene Logistiklösungen. Im Absatzkanal Lebensmittelindustrie werden andere Lebensmittelhersteller mit spezifischen Lebensmittelkomponenten beliefert.

Kundenzufriedenheit

Für den nachhaltigen Erfolg unserer Produkte und Dienstleistungen ist es unerlässlich, dass wir wissen, wie ihre Qualität beurteilt wird. In der Bell Food Group wird die Zufriedenheit unserer Businesspartner jährlich und systematisch mit einem standardisierten Online-Fragebogen erhoben. Dank diesem können die Resultate besser verglichen und eingeordnet werden. Zudem werden die Rückmeldungen der Konsumentinnen und Konsumenten via Kunden-Hotline, Social Media oder Website analysiert und ausgewertet.

Bell Schweiz führt bei allen relevanten B2B-Kunden im Zweijahresrhythmus eine Befragung zur Qualität der Produkte, Services und Dienstleistungen durch. Die nächste Befragung findet 2025 statt.

Beschaffung und Lieferanten – Qualität beginnt bei den Rohstoffen

Das Qualitätsmanagement der Bell Food Group beginnt bei der Auswahl der besten Rohstoffe. Wir bevorzugen Lieferanten, die unseren Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften entsprechen, unsere Qualitätskriterien erfüllen und die Verfügbarkeit von verarbeiteten Rohstoffen sicherstellen können. Nachhaltigkeitsaspekte sind in der Beschaffung explizit verankert – von der Lieferantenauswahl bis zum Materialeinsatz. Mit allen wesentlichen Lieferanten werden Rahmenverträge abgeschlossen. Im Rahmen eines systematischen Lieferantenmanagements werden die Zulieferer einmal jährlich umfassend beurteilt. Die Bell Food Group sucht mit ihren langjährigen und leistungsfähigen Lieferanten eine enge Zusammenarbeit. Im Berichtsjahr 2024 wurde die Lieferkette der Bell Food Group mittels eines Risk-Assessment-Tools einer spezialisierten externen Agentur analysiert. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf Risiken in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen sowie auf die ökologischen Auswirkungen in der Wertschöpfungskette gelegt. Identifizierte potenzielle Risiken wurden mit den Lieferanten besprochen, und entsprechende Präventionsmassnahmen wurden definiert. Diese Themen sind neu sowohl fester Bestandteil des Code of Conduct als auch der Lieferantenvereinbarung der Bell Food Group.

Die Bell Food Group arbeitet mit ihren langjährigen **Lieferanten** eng zusammen.

Beim Fleisch sind Merkmale wie die Haltung und Fütterung der Tiere wichtige Kriterien. Für den Einkauf von Schlachttieren, Fleisch und Fisch hat die Bell Food Group klare Rahmenbedingungen definiert und in entsprechenden Richtlinien festgehalten. Grundsätzlich werden unter Berücksichtigung der eigenen Qualitätsstandards und der Verfügbarkeiten inländische Bezugsquellen bevorzugt. Der Weg des Fleisches ist vom Empfang des Rohmaterials bis zur einzelnen Konsumenteneinheit lückenlos dokumentiert und rückverfolgbar.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Die Rohwaren für die Salate werden wenn möglich von regionalen Produzenten im Einzugsgebiet der Produktionsbetriebe bezogen. Ein Spezialistenteam von Eisberg berät alle Lieferanten vor Ort. In Spanien, einem der grössten Produktionsländer Europas, unterhält Eisberg eine eigene Einkaufsorganisation. In wetterbedingten Ausnahmesituationen wie im heissen und trockenen Sommer 2022 und den überdurchschnittlichen Niederschlägen im Jahr 2024 ermöglicht ein starkes Beschaffungsnetzwerk in diversen Ländern, den Bedarf in der gewohnten Qualität zu decken.

Mit dem Tochterunternehmen Hilcona Agrar setzt Hilcona auf den Vertragsanbau von Rohwaren. Wo dies nicht möglich ist, arbeitet Hilcona mit langjährigen Lieferanten zusammen. 60 Prozent des Gemüses stammen von rund 350 Vertragsproduzenten in der Schweiz und in Liechtenstein. Für die Tofuherstellung wird ausschliesslich Schweizer Soja in Bio-Suisse-Qualität verwendet.

Organisation – schlagkräftig und effizient

Die Bell Food Group AG ist die Dachorganisation des Unternehmens. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Basel (CH), wo das Unternehmen 1869 gegründet wurde. Die Bell Food Group ist mit ihren Herstellungsbetrieben, Logistikplattformen und Verkaufsbüros in 14 Ländern Europas vertreten. Die einzelnen Produktionsbetriebe sind spezialisiert und konzentrieren sich auf ein definiertes Sortimentsprogramm. Die Bell Food Group verfügt auch über regionale Manufakturen für die Herstellung von lokalen Charcuterie-Spezialitäten mit wichtigen Herkunftsbezeichnungen.

Die Bell Food Group ist in sechs operative Geschäftsbereiche und einen Service-Geschäftsbereich für Finanzen/Services gegliedert. Gruppenübergreifende Funktionen wie HR, IT und Corporate Services sind als Zentralbereiche organisiert. Die operativen Aktivitäten sind grösstenteils dezentral organisiert – nahe bei den Kunden und Märkten. Ergänzt wird die Organisation der Bell Food Group durch eine

Anzahl Competence Centers. In diesen themenbezogenen Competence Centers sind Fachleute aus den verschiedenen Geschäftsbereichen miteinbezogen und sorgen für den Know-how-Transfer, für die Eruierung und Erschliessung von Synergien sowie für die Optimierung der organisationsübergreifenden Prozesse.

Der Geschäftsbereich Bell Schweiz bietet mit seinen Produktionsbetrieben eine vollständige Palette an Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood an. Die Fleischgewinnung und -veredelung ist in Basel für Schweine und in Oensingen für Rinder zentralisiert. Geflügel und Seafood werden in je einem eigenen Betrieb in Zell und in Basel verarbeitet. In der Charcuterie werden die nationalen Sortimente in Basel produziert, während in Churwalden, Gossau, Chermignon und Cheseaux vor allem regionale Spezialitäten hergestellt werden. Dazu gehören zahlreiche Produkte mit geografisch geschützter Herkunftsangabe. Die Standorte in Schlieren und Genf sind auf Food-Service-Sortimente spezialisiert.

Der Geschäftsbereich Bell International besteht aus den Divisionen Bell Deutschland, Bell Spanien, Bell Frankreich, Bell Polen und Export. Die Division Bell Deutschland fokussiert sich auf ihre starke Position im Bereich deutscher und internationaler Rohschinken. In Seevetal (DE), Edewecht (DE) und Schiltach (DE) befinden sich Produktionsbetriebe für regionale Rohschinkenspezialitäten. In Spanien verfügt Bell International über zwei Produktionsbetriebe für Serrano-Schinken in Fuensalida und Casarrubios del Monte sowie das auf iberische Charcuterie-Produkte spezialisierte Werk in Azuaga.

Bell Frankreich stellt an den Standorten in Teilhède, Riom, Saint-Symphorien-sur-Coise, Virieu-le-Grand und Aime verschiedene regionale Rohwurst- und Rohschinkenspezialitäten her. Bell Polen produziert am Standort Niepolomice lokale Charcuterie-Spezialitäten wie Krakauer oder Salami vornehmlich für den polnischen Markt. In der Division Export ist das weltweite Exportgeschäft angesiedelt, in dem verschiedene Sortimente aus allen Geschäftsbereichen ausserhalb Europas vermarktet werden.

14 Länder

Die Bell Food Group ist mit ihren Herstellungsbetrieben, Logistikplattformen und Verkaufsbüros in 14 Ländern Europas vertreten.

Der neue, per 1. Juni 2024 aus Bell International ausgegliederte Geschäftsbereich Hubers/Süttag umfasst das Geflügelgeschäft in Österreich und Deutschland. Der Standort Pfaffstätt (AT) ist auf die Schlachtung und Zerlegung von Hähnchen spezialisiert. In Österreich ist Hubers Marktführer bei Bio- und Mais-Hendl. Am Standort Ampfing (DE) befindet sich der Schlacht- und Zerlegebetrieb für Puten.

Der Geschäftsbereich Eisberg ist auf die Herstellung von Convenience-Salaten, -Früchten und -Gemüsen spezialisiert. Eisberg verfügt über drei Herstellungsbetriebe in der Schweiz sowie je einen in Österreich, Ungarn, Polen und Rumänien. Für die Beschaffung eines Teils der Rohstoffe besteht zusätzlich ein Einkaufsbüro in Spanien.

Der Geschäftsbereich Hilcona stellt in seinen Produktionsbetrieben in Schaan (FL), Orbe (CH), Schlieren (CH) und Bad Wünnenberg (DE) ein breites Angebot an Frisch-Convenience-Produkten her. Dieses vermarktet er vor allem in der Schweiz und in Deutschland sowie in weiteren europäischen Ländern. Die Manufakturen in Schlieren (CH) und Landquart (CH) sind für die artisanale Produktion von Kleinchargen spezialisiert, wobei sich letztere auf die Herstellung von vegetarischen und veganen Fleischalternativen fokussiert.

Der Geschäftsbereich Hügli verfügt über zehn Produktionsbetriebe in der Schweiz, in Deutschland, in Italien, in der Tschechischen Republik, in Spanien, in Grossbritannien und in den Niederlanden. Damit ist Hügli einer der grössten Anbieter von haltbaren Convenience-Produkten in Europa. Ergänzt wird der internationale Produktionsverbund durch eigene Verkaufsorganisationen in Österreich, in Ungarn, in der Slowakei und in Polen.

Der Geschäftsbereich Finanzen/Services wirkt als Matrixorganisation über die gesamte Bell Food Group. Die Finanzverantwortlichen in den einzelnen Geschäftsbereichen und Ländern decken die lokalen Aufgaben und Anforderungen ab und rapportieren direkt an die Zentralorganisation am Hauptsitz. Weitere Informationen zur Organisation sowie das Organigramm der Bell Food Group sind im Abschnitt «Corporate Governance» auf den Seiten 59 und 60 zu finden.

Innovationsmanagement – kulinarische Kompetenz mit Ideen

Die Bell Food Group verfügt über ein Sortiment von mehr als 20 000 Produkten. Neben dem Standardsortiment spielen Neuheiten und Innovationen eine wichtige Rolle. Jedes Jahr werden gruppenweit über 2 000 neue Produkte lanciert. Die Bandbreite der Neuheiten reicht von einfachen Rezepturanpassungen, beispielsweise einer neuen Marinade, einem neuen Pizzabelag oder einer saisonalen Pastafüllung bis zu ganzheitlichen neuen Produktkonzepten, die einen längeren Entwicklungszeitraum in Anspruch nehmen.

Innerhalb der Bell Food Group sind die Anforderungen an den Innovationsprozess je nach Segment sehr unterschiedlich. Im Bereich Rohschinken oder bei traditionellen Charcuterie-Spezialitäten wie beispielsweise Saucissons vaudois oder Bündnerfleisch spielen handwerkliches Know-how und traditionelle Herstellungsverfahren eine sehr viel wichtigere Rolle als Produktinnovationen. Demgegenüber ist die Innovationsrate in neuen Produktsegmenten wie der To-go-Convenience oder bei pflanzlichen Fleischalternativen sehr hoch. Aus diesem Grund sind in der Regel die einzelnen Geschäftsbereiche für den Innovationsprozess verantwortlich. Bei gewissen Produktentwicklungen arbeiten die Fachleute aus verschiedenen Geschäftsbereichen zusammen und führen so ihre Expertise aus den jeweiligen Fachbereichen zusammen.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Über 20 000 Produkte

Die Bell Food Group verfügt über ein Sortiment von mehr als 20 000 Produkten. Neben dem Standardsortiment spielen Neuheiten und Innovationen eine wichtige Rolle. Jedes Jahr werden gruppenweit über 2 000 neue Produkte lanciert.

Produktinnovationen erfüllen im Wesentlichen zwei wichtige Funktionen. Zum einen geht es darum, für Abwechslung zu sorgen und das Standardsortiment für einen bestimmten Zeitraum mit spannenden Neuheiten zu beleben. Zum anderen werden neue Produkte, Konzepte oder Sortimente entwickelt, um sie langfristig am Markt zu etablieren.

Im Lebensmittelbereich ist die Verpackung ein wichtiges Element im Innovationsprozess. Eigenschaften wie Produktschutz, Haltbarkeit, Zubereitungshilfe, Materialeinsatz und Nachhaltigkeit spielen eine wichtige Rolle und werden laufend überprüft sowie an die Kundenbedürfnisse angepasst. Neue Technologien werden in diesem Prozess so weit wie möglich berücksichtigt. Erfolgreiche Verpackungskonzepte aus einzelnen Ländern werden nach Möglichkeit auch in anderen Ländern eingeführt.

Neue Produkte und Sortimente

Bei der Entwicklung von neuen Produktkonzepten orientiert sich die Bell Food Group an ihren strategischen Stossrichtungen. Trends und Konsumentenbedürfnisse werden mit verschiedenen Instrumenten wie Food Scouting und Konsumentenbefragungen ermittelt und systematisch in den Innovationsprozess integriert. Saisonalitäten spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Ganze Sortimentsteile werden beispielsweise nur während der Grillsaison geführt. Für die Produktinnovationen in der Bell Food Group haben sich dabei die folgenden vier Trendthemen herauskristallisiert:

Pure Taste

Das beste Verkaufsargument bleibt der Genuss. Die Kulinarik der Produkte steht bei der Entwicklung der Sortimente an erster Stelle. Dank der hohen Kompetenz und grossen Leidenschaft unserer Fachleute wählen wir die besten Zutaten und formen sie mit handwerklichem Geschick und der grossen Erfahrung zu richtigen Geschmackserlebnissen.

Vegetarisch und vegan

Vegetarische und vegane Produkte sind beliebt, insbesondere bei jungen, trendbewussten Konsumentinnen und Konsumenten. Das Marktvolumen ist zwar noch verhältnismässig klein, aber die Zeichen stehen auf Wachstum. Die Bell Food Group sieht in diesem Bereich grosses Potenzial und treibt deshalb gezielt die Entwicklung von neuen Produkten und Sortimenten voran.

Höherer Convenience-Grad

Mittel- bis langfristig wird der Trend weitergehen zu Produkten mit höherem Zubereitungsgrad oder zu genussfertigen Produkten für unterwegs und zu Hause. Gleichzeitig steigen die Ansprüche der Konsumentinnen und Konsumenten an den Genusswert und die Qualität der verarbeiteten Zutaten. Für die Produktentwicklerinnen und -entwickler der Bell Food Group lautet das Motto: keine Kompromisse beim Geschmack. Eine Herausforderung, die sie immer wieder meistern.

TopX an 35 Standorten

Im Jahr 2024 war das interne Verbesserungsmanagementsystem TopX an 35 Standorten der Bell Food Group ausgerollt. Ziel ist es, TopX bis 2026 in der ganzen Bell Food Group zu implementieren.

Regionalität und nachhaltiger Mehrwert

Regionalität und Nachhaltigkeit werden bei der Herstellung von frischen Lebensmitteln immer wichtiger. Das bezieht sich sowohl auf die Herstellung und die verwendeten Rohstoffe als auch auf nachhaltige Verpackungslösungen. Wo dies möglich ist, setzt die Bell Food Group auf landwirtschaftliche Rohstoffe von regionalen Lieferanten. Wo dies nicht möglich ist, werden klare Richtlinien für die Lieferanten definiert. Eine zentrale Rolle spielt das Thema Tierwohl. Die Bell Food Group ist einer der grössten Hersteller von Fleischwaren mit höherem Tierwohlstandard in Europa. Im Bereich Verpackung richtet sich der Fokus auf innovative Verpackungslösungen und die Reduktion von Material, vor allem von Plastik.

Auswahl an Innovationen 2024

- Bell Schweiz hat das Sortiment mit nationalen Spezialitäten wie Bündnerfleisch, Trockenfleisch und Bündner Rohschinken in der Faltpackung abgerundet. Die nachhaltige Faltpackung spart im Vergleich zu herkömmlichen Verpackungen mit fester Plastikschaale 37 Prozent Kunststoff ein. Sie belegte beim Swiss Packaging Award 2024 den zweiten Rang.
- Im Grillgeschäft punktete Bell Schweiz mit 24 Innovationen, zum Beispiel neuen Variationen der beliebten Craft-Burger-Linie, Steaks mit koreanischem Rub oder Smokey-Marinade sowie Cervelini und Cipollata mit typischem Schweizer Raclettekäse für den Tischgrill.
- Bell International konnte in Deutschland mit dem Konzept «hauchfeine Scheiben» eine weitere Kategorie entwickeln, die uns erfolgreich vom Wettbewerb differenziert.
- Das in der Schweiz lancierte Produktsortiment «freshly made» Früchte von Eisberg hat sich erfolgreich etabliert. In den ersten neun Monaten wurden eine Million Becher abgesetzt.
- Hilcona hat auch 2024 wieder zahlreiche Innovationen auf den Markt gebracht. Zu den erfolgreich gestarteten Produkten zählen beispielsweise die Poké Bowls sowie die Cuisine orientale mit zahlreichen Innovationen der Levante-Küche.
- The Green Mountain hat innovative Produkte aus rein natürlichen Zutaten lanciert, zum Beispiel das neue Cordon bleu und die Chunks, die zu 100 Prozent aus pflanzlichen Proteinen aus der Schweiz hergestellt werden.

«Friendly Workspace»

Die Geschäftsbereiche Bell Schweiz (seit 2018), Hilcona (seit 2019) und Eisberg Schweiz (seit 2024) tragen das Label «Friendly Workspace», das von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz an Unternehmen mit einem vorbildlichen betrieblichen Gesundheitsmanagement verliehen wird.

Bell Food Group als Arbeitgeber – der Mensch im Mittelpunkt

Die Bell Food Group versteht sich als dynamischer internationaler Lebensmittelhersteller mit regionaler Verankerung. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber fördern wir die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden. Bei der Bell Food Group steht der Mensch im Mittelpunkt: mit seinen individuellen Fähigkeiten, seinen Bedürfnissen und unseren gemeinsamen Zielen. Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden mit Freude zur Arbeit kommen und einen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg leisten können. Wir bieten ein offenes und menschliches Arbeitsumfeld, das von Wertschätzung geprägt ist.

Bei der Bell Food Group sorgen rund 13 500 Mitarbeitende aus 110 Nationen dafür, dass das umfangreiche Sortiment täglich frisch auf den Markt kommt. Die Bell Food Group bietet Ausbildungen in rund 20 unterschiedlichen Berufsbildern an. Das Spektrum reicht von der Lebensmittelfachfrau über die Informatikerin bis hin zum Mechaniker oder der Geflügelzüchterin.

Gold bei «Best Recruiters»

Bell Schweiz hat dieses Jahr erneut bei «Best Recruiters» das Goldsiegel im Gesamtranking der Nahrungsmittel- und Konsumgüterhersteller in der Schweiz und in Liechtenstein geholt. Diese Auszeichnung bestärkt uns in unserem Engagement, kontinuierlich an der Verbesserung unserer Rekrutierungsprozesse und der Candidate Journey zu arbeiten, um ein erstklassiges Erlebnis für alle Bewerberinnen und Bewerber zu bieten. Die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften ist für Unternehmen eine grosse Herausforderung.

Mitarbeitendenzufriedenheit

Seit 2018 wird in der Bell Food Group regelmässig eine gruppenweite Befragung der Mitarbeitenden zur Arbeitszufriedenheit durchgeführt. Die Resultate werden ausgewertet und geben Aufschluss über allfällige Verbesserungsmassnahmen. Im Berichtsjahr hat turnusgemäss

wieder eine Mitarbeiterbefragung stattgefunden. 64 Prozent aller Mitarbeitenden der Bell Food Group haben teilgenommen. Die Resultate haben sich im Vergleich zur letzten Befragung im Jahr 2021 durchwegs verbessert. Besonders erfreulich ist das Resultat der Frage zur Identifikation mit dem Arbeitgeber: 85 Prozent der Mitarbeitenden identifizieren sich voll mit dem Unternehmen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden haben in der Bell Food Group eine hohe Relevanz. 2021 wurde ein Konzept für ein gruppenweites Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem mit gemeinsamen Mindeststandards verabschiedet. Dieses umfasst psychische und physische Komponenten und soll bis 2026 in allen Betrieben der Bell Food Group eingeführt werden. Die Geschäftsbereiche Bell Schweiz (seit 2018) und Hilcona (seit 2019) tragen das Label «Friendly Workspace», das von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz an Unternehmen mit einem vorbildlichen betrieblichen Gesundheitsmanagement verliehen wird. Im Jahr 2022 hat Bell Schweiz das turnusgemässe Re-Assessment erfolgreich bestanden und trägt das Label damit für weitere drei Jahre. Im Berichtsjahr konnte sich auch Eisberg Schweiz erfolgreich für das Label «Friendly Workspace» zertifizieren.

Einbindung der Mitarbeitenden

Mit dem internen Verbesserungsmanagementsystem Top Excellence (TopX) werden die Mitarbeitenden aktiv in die Gestaltung der eigenen Arbeitsumgebung einbezogen. Ziel ist es, durch die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsprozesse und -bedingungen effizienter zu werden, Verschwendungen zu vermeiden sowie die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern. Durch deren aktive Einbindung soll zudem die Identifikation mit dem Unternehmen gestärkt werden.

Im Berichtsjahr war TopX an 35 Standorten der Bell Food Group ausgerollt. Ziel ist es, TopX bis 2026 in der ganzen Bell Food Group zu implementieren.

**Bell ist die
mit Abstand
stärkste Fleisch-
marke in der
Schweiz.**

Markenführung

Die Bell Food Group verfügt über eine übergeordnete Markenstrategie und teilt ihre Marken in strategische Marken und Spezialitätenmarken ein. Die Brand Managements in den Geschäftsbereichen orientieren sich sowohl an der Markenstrategie als auch an den für Endverbraucherinnen und Endverbraucher relevanten Bedürfnissen und Nutzen und setzen die darin definierten Normstrategien und Massnahmen um. Alle Marken sind auf der Basis ihrer Markenwerte klar positioniert und Produktgruppen und Distributionskanäle abgegrenzt. Darüber hinaus verfügt die Bell Food Group über eine grosse Expertise in der Herstellung von Handelsmarken unterschiedlichster Ausprägungen.

Je nach Relevanz der Marke im jeweiligen Land wird zur Markenführung der gesamte Mix an Marketinginstrumenten eingesetzt: von Mediawerbung (TV, Print, OOH), Point-of-Sale-Aktivitäten und Verkaufsförderung über Messen und Sponsoring/Events bis hin zu Online-Marketing und Social Media.

Im Berichtsjahr haben wir das Markenportfolio deutlich gestärkt:

- Bell Schweiz führte die erfolgreiche Sommergrillkampagne «Dafür wurde Feuer entdeckt» in der kalten Jahreszeit mit Fokus Tischzubereitungen (Tischgrill/Raclette, Fondue chinoise) fort.
- Mit dem Konzept «hauchfeine Scheiben» entwickelte Bell Deutschland eine weitere Kategorie, die uns vom Wettbewerb differenziert. Die Marke «Abraham» von Bell Deutschland wurde zudem von der «Lebensmittel-Zeitung» als Top-Marke 2024 ausgezeichnet. Dazu kamen 2024 weitere Auszeichnungen. Die «Rundschau für den Lebensmittelhandel» wählte «Abraham Serrano Reserva hauchfein» zum Bestseller in der Kategorie Wurstwaren. Die «Lebensmittel-Praxis» zeichnete «Abraham Bio Serrano Reserva» aus.
- Unter dem Motto «Colour Your Life» hat Eisberg die Markenpositionierung geschärft und bedient mit dem Purpose «Healthy food that excites people's senses» aktuelle Megatrends am Markt.
- Mit dem Design-Relaunch von Hilcona Pasta Originale im ersten Halbjahr 2024 werden Frische, Handwerk und der hohe Qualitätsanspruch noch stärker vermittelt und Vertrauen, mehr Visibilität im Regal sowie eine bessere Orientierung für die Konsumentinnen und Konsumenten geschaffen.
- The Green Mountain setzte im zweiten Halbjahr einen neuen Auftritt und einen Verpackungsrelaunch um und stärkte damit die Markenbotschaft und Wiedererkennung.
- Hügli hat den Relaunch mit Auffrischung der Marke «tellofix» im Bereich B2C abgeschlossen.
- Im Bereich B2B hat Hügli die Markenrelaunchs von «Stein's BEST» im Feinkostbereich und von «Vogele» mit der Origin-Linie unter dem Nachhaltigkeitslabel «Fairtrade Max Havelaar» erfolgreich abgeschlossen.



Lagebericht

Strategie

Strategie

Vision

In einer Welt, in der alles in Bewegung ist, sehen wir Wandel als Chance. Wir wollen uns entwickeln, um gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern die Lebensmittelherstellung verantwortungsvoller und nachhaltig besser zu gestalten. Dabei sind wir ständig auf der Suche nach überzeugenden Produkten und Lösungen mit Mehrwert – offen, neugierig und mit feinem Gespür für künftige Wünsche und Bedürfnisse. Wir lieben es, Neues anzupacken, und gehen voran – mit viel unternehmerischem Mut und einem soliden Geschäft als Basis. Wir kombinieren Erfahrung, handwerkliches Geschick und vielfältige Kompetenzen, um grosse und kleine Ideen Realität werden zu lassen. Wo immer wir aktiv sind, machen wir einen Unterschied, bringen unsere Kunden als verlässlicher Partner voran und gestalten die Zukunft der Branche.

Mit Freude, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein wollen wir zu einem der besten Food-Unternehmen Europas werden. So nähern wir uns Schritt für Schritt unserer Vision: **Leading in Food**. Ein grosses Ziel, für das wir uns alle tagtäglich engagieren und für das wir uns alle an gemeinsamen Werten und Grundsätzen orientieren.

**Leading in Food – mit Freude,
Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein wollen wir zu einem
der besten Food-Unternehmen
Europas werden.**

Werte

Für die Bell Food Group wurden **drei Werte** definiert, mit denen wir uns als Unternehmen differenzieren wollen: kundenorientiert, unternehmerisch, verantwortungsvoll.

Kundenorientiert

**Wir lieben
Genuss**

Was wir anpacken, ist gut und garantiert seit mehr als 150 Jahren höchste Qualität. Mit unseren breit gefächerten Kompetenzen, unserem handwerklichen Geschick und unserer soliden finanziellen Basis begleiten, unterstützen und begeistern wir unsere Kunden, Partner und Konsumenten. Darum kann man auf uns zählen – heute und morgen.

Unternehmerisch

**Wir gestalten
Zukunft**

Wir geben uns nicht einfach zufrieden, sondern fordern uns selbst ebenso wie unsere Kunden immer wieder aufs Neue heraus. Um Dinge besser zu machen und Lösungen für bekannte wie auch neue Herausforderungen zu finden. So antizipieren wir die Zukunft und gestalten sie voller Energie aktiv mit.

Verantwortungsvoll

**Wir leben
Verantwortung**

Nachhaltiges Denken und Handeln ist unsere Verantwortung. Wir wissen: Es gibt noch viel zu tun, und wir setzen alles daran, jeden Tag ein Stück besser zu werden. Denn wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und einen Beitrag zu einem Leben in Einklang mit unserer Umwelt leisten.

Strategische Stossrichtungen

➤ **Unser Kerngeschäft stärken**

Die Bell Food Group will mit Bell Schweiz ihre Führungsposition im Kerngeschäft mit Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood im Retail- und Food-Service-Markt mit einer weiteren Differenzierung der Sortimente und Leistungen nachhaltig ausbauen. Im internationalen Geschäft liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Stärkung der Marktstellung und der Profitabilität bei Rohschinken sowie auf dem Ausbau des nachhaltigen Geflügelangebots.

➤ **Mit Convenience und vegetarischen Produkten wachsen**

Die Bell Food Group will ihre Position im Convenience-Markt in der DACH-Region stärken. Der Fokus richtet sich dabei auf die Entwicklung neuer Produktlösungen, die Erhöhung des Convenience-Grades sowie auf zusätzliche Angebotsformen. Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Entwicklung von neuen Food-Lösungen für den Gastronomiebereich liegen. Dabei handelt es sich um gesamtheitliche Produktkonzepte, die die vorhandene Infrastruktur und die Prozesse der Gastronomiekunden berücksichtigen und effizienter gestalten.

➤ **In Effizienz und Leistungsfähigkeit investieren**

Zur nachhaltigen Sicherung der Leistungsfähigkeit im Kerngeschäft mit Fleischwaren in der Schweiz hat die Bell Food Group am Standort Oensingen (CH) ein umfangreiches Investitionsprogramm aufgesetzt. Die geplanten neuen Betriebe für das Schneiden, Verpacken und Kommissionieren der Produkte werden dem Unternehmen Vorteile in der Prozessautomatisierung und der Effizienz der Logistikleistungen sowie eine Erhöhung der Nachhaltigkeit in Bezug auf Ressourceneffizienz und Food Waste bringen. In eine ähnliche Richtung gehen die geplanten Investitionen am Hauptsitz von Hilcona in Schaan (FL), wo sich der Fokus ebenfalls auf die Modernisierung der Produktions- und Logistikprozesse richtet.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Geschäftsbereichsstrategien

Die Sortimentsvielfalt der Bell Food Group bildet sich auch in unseren Geschäftsbereichen ab. Um den spezifischen Bedürfnissen der einzelnen Geschäftsbereiche in Bezug auf die hergestellten Produkte, die Absatzmärkte und die Kunden gerecht zu werden, verfolgt auf Basis unserer Vision, Leading in Food, jeder Geschäftsbereich eine eigene Geschäftsbereichsstrategie.



Bell Schweiz

Die Besten für Fleisch und Seafood
Bell Schweiz ist mit Freude, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein der beste Anbieter in der Schweiz.



Hubers/Süttag

Der Geflügelspezialist
Hubers/Süttag ist der nachhaltigste Geflügelproduzent Europas.



Bell International

Leidenschaft für Charcuterie
Bell International fertigt mit Freude und Kompetenz regionale Charcuterie-Spezialitäten.



Eisberg

Simply fresh
Eisberg bringt mit frischen Produkten gesunden Genuss in das tägliche Leben der Menschen.



Hilcona

Frischer Genuss, wie selbstgemacht
Hilcona bietet tägliche Genussmomente, mit frischen und gesunden Produkten wie selbstgemacht.



Hügli

Pure Taste
Hügli trägt den kulinarischen Genuss im Herzen und sorgt mit Leidenschaft für den natürlichen Geschmack.

Jeder Geschäftsbereich verfolgt auf Basis unserer Vision **Leading in Food** eine eigene Geschäftsbereichsstrategie.

Funktionalstrategien

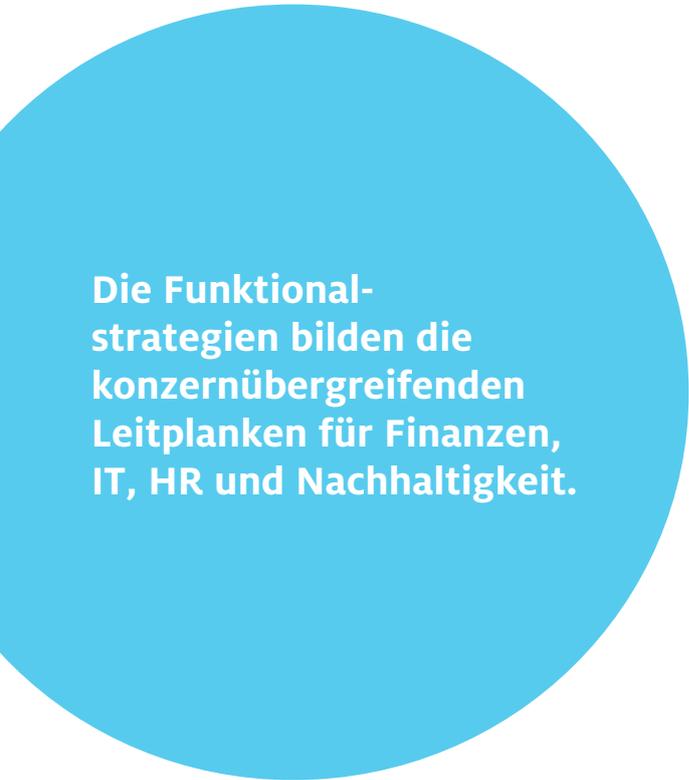
Die Funktionalstrategien bilden die konzernübergreifenden Leitplanken für Finanzen, IT, HR und Nachhaltigkeit. Sie lassen auch Freiraum für unternehmensspezifische und regionale Besonderheiten.

Die **Finanzstrategie** stärkt die Wirtschaftlichkeit und damit die Leistungsfähigkeit des Unternehmens durch zielgerichteten Mitteleinsatz. Sie sichert die Handlungsfähigkeit des Unternehmens zu jeder Zeit und wird mittels definierter Kennzahlen jährlich überprüft.

Die **IT-Strategie** regelt den sicheren und hoch verfügbaren Betrieb der IT-Systeme mit dem Ziel, die Effizienz durch Standardisierung und Innovation stetig zu steigern sowie die ERP-Landschaft anhand der Business-Bedürfnisse und des technischen Life Cycle laufend zu optimieren.

Die **HR-Strategie** stellt die Entwicklung von attraktiven Anstellungs- und Arbeitsbedingungen auf allen Stufen sowie die Deckung des Personalbedarfs zu marktgerechten Konditionen sicher. Sie orientiert sich am Kundennutzen und an der Ausnutzung sinnvoller Synergien. Sie schafft die Voraussetzungen für eine diverse Belegschaft mit mehr Frauen in Führungspositionen und für die Identifikation mit der Bell Food Group. Sie fördert eine wertschätzende Kultur, Netzwerke, einen offenen Austausch sowie die stufen- und bedarfsgerechte Entwicklung der Mitarbeitenden und die Nachfolgeplanung.

Die **Nachhaltigkeitsstrategie** entfaltet ihre Wirkung über die ganze Gruppe. Die Bell Food Group verfolgt eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie und bekennt sich zu den Zielen der Vereinten Nationen (SDG) und zu wissenschaftsbasierten Zielsetzungen (SBTi).



Die Funktionalstrategien bilden die konzernübergreifenden Leitplanken für Finanzen, IT, HR und Nachhaltigkeit.



Lagebericht

Nach- haltigkeit

Nachhaltigkeit



Die nachfolgenden Informationen zur Nachhaltigkeit der Bell Food Group erläutern die Aktivitäten der Bell Food Group im Bereich der Nachhaltigkeit, haben aber nicht den Anspruch, die rechtlichen Vorgaben zur Berichterstattung über die nicht finanziellen Belange zu erfüllen. Die Bell Food Group wird mehrheitlich von der Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel, gehalten, die die Pflicht zur jährlichen Berichterstattung über die nicht finanziellen Belange für die gesamte Gruppe, einschliesslich der Bell Food Group, erfüllt. Der Bericht wird in der Regel im Juni publiziert und kann unter www.taten-statt-worte.ch/nachhaltigkeitsbericht eingesehen werden.

Die Bell Food Group achtet die Bedürfnisse von Mensch, Tier und Natur bei der Entwicklung ihres Sortiments und bei der Gestaltung ihrer Geschäftsprozesse. Sie orientiert sich dabei an übergeordneten wissenschaftlichen und international vereinbarten Leitlinien, betrachtet ihre gesamte Wertschöpfungskette gemäss der Science Based Targets initiative (SBTi) und leistet so einen positiven Beitrag zur Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele.

Die Bell Food Group hat sich im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihrem Mehrheitseigner Coop-Gruppe Genossenschaft der Science-Based Targets initiative (SBTi) mit dem Ziel angeschlossen, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und klimaneutral zu werden. Die SBTi-Ziele wurden damit offiziell validiert. Diese Validierung bestätigt das Engagement der Bell Food Group für den Klimaschutz. Unsere Vision ist es, bis 2035 in unserem direkten Einflussbereich und bis 2050 entlang der gesamten Lieferkette klimaneutral zu werden.

Im Energie- und Umweltmanagement der Bell Food Group spielt Smart Data eine zentrale Rolle. Seit 2019 wird in allen Produktionsbetrieben schrittweise ein umfassendes Energiemanagementsystem implementiert. Dieses System ermöglicht es, den Energieverbrauch einheitlich, systematisch und automatisiert zu erfassen und auszuwerten. Im Berichtsjahr 2024 waren bereits 40 von insgesamt 51 Produktionsstandorten erfolgreich integriert. Der vollständige Roll-out wird voraussichtlich bis 2026 abgeschlossen sein. In den bereits integrierten Standorten überwachen wir kontinuierlich und systematisch relevante Prozesse sowie Verbräuche, um Abweichungen im Energieverbrauch frühzeitig zu identifizieren. Basierend auf diesen Erkenntnissen leiten wir Massnahmen zur Reduktion und Effizienzsteigerung des Energieverbrauchs ab, unter anderem unterstützt durch unser internes Verbesserungsmanagementsystem TopX.

Im Jahr 2024 hat die Bell Food Group zudem wieder an verschiedenen Standorten massgeschneiderte Energieeffizienzmassnahmen und CO₂-Reduktionsmassnahmen für die Produktionsstätten entwickelt. Dazu zählten unter anderem die Installation von energieeffizienten Produktionstechnologien wie Lüftungs- und Klimatisierungssystemen, Warmwasseraufbereitung sowie LED-Beleuchtung.

Zielerreichung ausgewählter Nachhaltigkeitsziele (Tabelle Seite 52)

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir die relevanten Schwerpunktbereiche für unser Nachhaltigkeitsengagement festgelegt. Sie sind einerseits für unsere Geschäftstätigkeit und langfristige Wertschöpfung besonders wichtig, andererseits aber auch für die Gesellschaft und die Umwelt von grosser Bedeutung. Die nachfolgende Tabelle mit ausgewählten Nachhaltigkeitszielen gibt einen Überblick über den Stand der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsjahr 2024 in Bezug zum Richtwert 2026.

Im strategischen Handlungsfeld **Treibhausgasemissionen und Energie** konnten die Gesamtemissionen (Scope 1 und 2) trotz gestiegenem Absatz aufgrund der geringeren Energiebezugsmenge reduziert werden. Dazu trug vor allem die Senkung der Emissionen aus Brennstoffen um 14 Prozent bei, insbesondere durch die geringere Nutzung von Erdgas (-15.6 %) und Heizöl (-4.7 %). Auch die Emissionen aus Elektrizität gingen trotz leicht gestiegenem Verbrauch um 15.9 Prozent zurück. Neben Effizienzmassnahmen spielten hier geänderte CO₂-Emissionsfaktoren eine Rolle (Ziel 1.1). Seit 2021 wird der gesamte CO₂-Fussabdruck der Bell Food Group (Scope 1, 2 und 3) jährlich berechnet und dokumentiert (1.2). Die Kennzahl zum Energieverbrauch pro abgesetzter Wareneinheit ist rückläufig und zeigt, dass wir auf Zielkurs sind. Dies ist vor allem auf effizientere Produktionsprozesse und die optimierte Nutzung der Energiequellen zurückzuführen. Gleichzeitig stieg der Gesamtenergiebezug um 1.6 Prozent, bedingt durch eine gestiegene Absatzmenge von 5.7 Prozent (1.3).

Im Handlungsfeld **Wasser** stieg der absolute Wasserverbrauch in Nicht-Risikogebieten leicht an (+1.6 %). Dennoch konnte der spezifische Wasserverbrauch pro Wareneinheit reduziert werden (-7.4 %), was Fortschritte in der effizienteren Ressourcennutzung zeigt (2.1). Der spezifische Wasserverbrauch in Risikogebieten nahm zu (+11.7 %; 2.2). Es sind diverse Projekte initiiert, um Prozesse im Hinblick auf den Wasserverbrauch zu optimieren unter konsequenter Berücksichtigung der hygienischen Anforderungen in der Lebensmittelproduktion (2.4).

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Ausgewählte Nachhaltigkeitsziele der Bell Food Group 2022–2026

Strategisches Handlungsfeld	Ziel	Einheit	2023	2024	Richtwert 2026
Treibhausgasemissionen und Energie SDG 2 / SDG 7 / SDG 8 / SDG 12 / SDG 13	1.1 Wir reduzieren die absoluten Treibhausgasemissionen in unseren Betrieben um 21 Prozent (Scope 1 und 2).	tCO _{2e}	68 476.7	63 499.1	59 830.7
	1.2 Wir reduzieren die absoluten Treibhausgasemissionen in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3).	tCO _{2e}	4 871 626.1	(2)	n/a
	1.3 Wir reduzieren den Energieverbrauch unserer Betriebe um 5 Prozent pro abgesetzte Wareneinheit.	kWh/t	956.8	919.7	954.1
Wasser SDG 2 / SDG 6 / SDG 8 / SDG 12 / SDG 14 / SDG 15	2.1 Wir reduzieren den Wasserbezug unserer Betriebe in Nicht-Risikogebieten um 10 Prozent pro abgesetzte Wareneinheit.	m ³ /t	15.0	13.9	13.6
	2.2 Wir reduzieren den Wasserbezug unserer Betriebe in Risikogebieten um 50 Prozent pro abgesetzte Wareneinheit.	m ³ /t	0.7	0.8	0.4
	2.4 Wir optimieren unsere Abwasserbewirtschaftung.	qualitative Zielsetzung			
Entsorgung und Verwertung SDG 3 / SDG 6 / SDG 8 / SDG 12 / SDG 15	3.1 Wir reduzieren betriebsbedingte Lebensmittelverluste auf unter 1 Prozent.	%	0.3%	0.4%	<1.0%
	3.2 Wir reduzieren den Plastikverbrauch bei unseren Verpackungen pro abgesetzte Wareneinheit um 15 Prozent.	kg/t	36.1	36.6	29.0
	3.3 Mindestens 90 Prozent der Entsorgungsmenge in unseren Betrieben wird stofflich weiter- verwertet oder recycelt.	%	85.0%	84.8%	90.0%
Ökosysteme SDG 2 / SDG 3 / SDG 6 / SDG 12 / SDG 14 / SDG 15	4.1 Wir steigern den Umsatz mit Produktlabels für nachhaltige Landwirtschaft, Tierhaltung und Fischfang auf 1.3 Mrd. CHF.	mCHF	1290.9	1291.9	1350.0
	4.4 100 Prozent unseres Palmöls stammen aus entwaldungs- und umwandlungsfreien Quellen.	%	98.4%	99.8%	100.0%
	4.5 Mindestens 50 Prozent unseres Sojas im Futtermittel, eingesetzt in der integrierten Geflügelproduktion oder eingesetzt in unserer Lieferkette bei beschafftem Fleisch und Fleischprodukten, stammen aus entwaldungs- und umwandlungsfreien Quellen.	%	38.2%	35.3%	50.0%
	4.6 Wir halten den Anteil an Rindfleisch aus entwaldungs- und umwandlungsfreien Quellen bei Bell Schweiz auf 99 Prozent.	%	99.1%	99.1%	99.0%
Tierwohl Kein SDG ¹	5.1 37 Prozent der tierischen Rohstoffe und Produkte sind mit einem Produktlabel für Tierwohl zertifiziert.	%	34.5%	29.9%	37.0%
	5.3 100 Prozent unserer Betriebe in der integrierten Geflügelproduktion verfügen über ein Antibiotika-Monitoring-System.	qualitative Zielsetzung			
	5.4 Um sicherzustellen, dass die eigenen Schlachthöfe der Bell Food Group hohe Tierschutzstandards einhalten, werden regelmässige Audits durch externe Tierschutzkontrollstellen durchgeführt.	auditierte Betriebe/ Jahr	5	5	3
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz SDG 3 / SDG 8	6.2 Wir haben bei 100 Prozent unserer Betriebe ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit einem einheitlichen Standard eingeführt.	qualitative Zielsetzung			
Anstellungsbedingungen SDG 4 / SDG 5 / SDG 8 / SDG 10	7.3 Wir haben einen Frauenanteil von mindestens 20 Prozent in höheren Managementpositionen.	%	13.9%	16.7%	20.0%
	7.4 Wir bieten jährlich mindestens 150 Personen einen Ausbildungsplatz an.	Personen	159	170	150
	Wir beschäftigten mindestens 70 Prozent unserer Lernenden nach Abschluss ihrer Ausbildung weiter in unseren Betrieben.	%	69.8%	89.1%	70.0%
	7.5 Wir halten unsere Fluktuationsrate bei Mitarbeitenden im Monatslohn mit höchstens 14 Prozent tief.	%	18.9%	15.1%	14.0%
7.6 Wir besetzen 60 Prozent unserer Managementpositionen durch eigene Mitarbeitende.	%	57.4%	48.8%	60.0%	
Governance SDG 16	8.1 Wir integrieren ESG-Kriterien in unser Risikomanagement.	qualitative Zielsetzung			

n/a Keine Beurteilung/Wert definiert

SDG Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen (UN)

1 Obwohl das Tierwohl in den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen nicht als Ziel formuliert ist, gehört es zu den zentralen Elementen einer nachhaltigen Ernährung und beeinflusst damit indirekt mehrere Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

2 Noch nicht berechnet – Veröffentlichung im Frühjahr.

Die im Vorjahr veröffentlichten Werte wurden im Zuge von Datenbereinigungen, verbesserter Datenqualität oder angepasster Erfassungsmethodik gegebenenfalls aktualisiert.

22

Im Jahr 2024 waren in der Bell Food Group insgesamt 22 Solarkraftwerke in Betrieb.

Im Handlungsfeld **Entsorgung und Verwertung** stieg der Anteil produzierter, aber nicht verkaufter Lebensmittel von 0.3 Prozent (2023) auf 0.4 Prozent (2024). Es gab mehr Lebensmittelverluste aufgrund des gestiegenen Absatzvolumens, was den positiven Effekt der gespendeten Lebensmittel überlagerte. Dennoch liegt der Wert weiterhin deutlich unter dem Zielwert von 1 Prozent (3.1). Zur weiteren Reduktion des Plastikverbrauchs bei den Verpackungen befinden sich verschiedene Massnahmen in der Umsetzung (3.2). Die Recyclingquote ist trotz eines absoluten Anstiegs der stofflichen recycelten Verwertungsmenge leicht gesunken (-0.2 Prozentpunkte), da die Gesamtentsorgungsmenge und die thermische Verwertung zunahmen (3.3).

Im Handlungsfeld **Ökosysteme** stieg der Umsatzanteil mit nachhaltigen Produkten leicht an (4.1). Der Anteil an Palmöl aus entwaldungs- und umwandlungsfreien Quellen konnte auf 99.8 Prozent gesteigert werden, wodurch wir unseren Zielwert von 100 Prozent nahezu erreicht haben (4.4). Der Anteil des verwendeten Futtersojas aus verantwortungsvollen Quellen (35.3 %) liegt noch unter dem Ziel, die Umstellung auf europäisches Soja in der integrierten Geflügelproduktion befindet sich in der Umsetzung (4.5). Der Anteil Rindfleisch aus entwaldungs- und umwandlungsfreien Quellen bei Bell Schweiz bleibt über 99 Prozent (4.6).

Im Handlungsfeld **Tierwohl** wurde das Label «Initiative Tierwohl» aus der Berechnung ausgeschlossen, da es nicht mehr den Kriterien eines Tierwohllabels der Bell Food Group entspricht. Diese Anpassung reduzierte den Zielerreichungsgrad für das Jahr 2024 um 4.8 Prozentpunkte (5.1). In sämtlichen Betrieben in der integrierten Geflügelproduktion ist ein Antibiotika-Monitoring-System in Betrieb (5.3). Das Tierwohl hat bei uns höchste Priorität, des-

halb setzen wir bei Schlachtungen auf kontinuierliche Verbesserungen und lassen diese regelmässig von unabhängigen Tierschutzkontrollstellen überprüfen. In 2024 wurden in sämtlichen Schlachthöfen externe Tierschutzkontrollen durchgeführt (5.4).

Im Handlungsfeld **Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz** befindet sich das betriebsübergreifende Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit einheitlichem Standard im Aufbau (6.2).

Im Handlungsfeld **Anstellungsbedingungen** stieg der Frauenanteil in höheren Managementpositionen (7.3). Die Anzahl Ausbildungsplätze konnte von 159 auf 170 gesteigert werden, was eine positive Entwicklung zeigt. Leichte Schwankungen in dieser Kennzahl spiegeln jedoch auch die Dynamik des Arbeitsmarktes wider (7.4). Die Fluktuationsrate bei Mitarbeitenden im Monatslohn sank deutlich auf 15.1 Prozent, jedoch sind weitere Massnahmen erforderlich, um das Ziel zu erreichen (7.5). Im Jahr 2024 haben wir eine interne Nachbesetzungsquote von 49 Prozent erreicht. Unsere fortschreitende Digitalisierung und zahlreiche Projekte erforderten jedoch auch externes Fachwissen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, interne Talente zu fördern und neue Fachkräfte zu integrieren (7.6).

Im Handlungsfeld **Governance** haben wir die ESG-Kriterien ins Risikomanagement aufgenommen (8.1).

Highlights und Neuheiten

Treibhausgasemissionen und Energie *Produktion von Ökostrom steigern*

Die Bell Food Group hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil an selbst erzeugtem Ökostrom kontinuierlich zu steigern. Im Berichtsjahr waren in der gesamten Gruppe 22 Solarkraftwerke in Betrieb, die rund 10 569 MWh Ökostrom erzeugten. Dies entspricht etwas mehr als 3.7 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Bell Food Group. Acht neue Fotovoltaikanlagen haben den Betrieb aufgenommen, so bei Bell International an den Standorten Harkebrügge (DE), Edewecht (DE) und Kostrzyn (PL), bei Hubers/Sütäg in Pfaffstätt (AT) und Ampfing (DE), bei Hilcona in Schaan (FL) sowie bei Hügli in Langenhaslach (DE). Weitere sechs Anlagen befinden sich im Bau, drei weitere sind in Planung. In den kommenden Jahren plant die Bell Food Group, die Produktion von Ökostrom durch den weiteren Ausbau der Anlagen zu steigern.

Neuer Rinderschlachthof

Der neue Rinderschlachthof in Oensingen (CH) wird neue Massstäbe in der Rinderschlachtung setzen und bedeutende Fortschritte in den Bereichen Tierwohl, Hygiene, Ergonomie, Energieeffizienz und Produktivität mit sich bringen.

Nachhaltiger Werksentwicklungsplan bei Hilcona

Die Betriebserweiterung bei Hilcona in Schaan schafft nicht nur zusätzliche Produktionsflächen zur Kapazitätserweiterung und zur Herstellung neuer Sortimente. Neben logistischen Verbesserungen auf dem Werksgelände sieht der Masterplan auch weitere Investitionen zur Optimierung des Ressourceneinsatzes vor. Dazu gehören ein neues Entwässerungskonzept mit einer nachhaltigen Abwasserbehandlungsanlage und eine Fotovoltaikanlage. Der Solarstrom wird auch in der Haustechnik genutzt, wo Wärmepumpenheizungen und Wärmerückgewinnungsanlagen bei Bedarf für Heizung oder Kühlung sorgen. Die Dachfläche wird extensiv begrünt und der Dachaufbau als begrüntes Mäanderdach ausgeführt. Durch die Nachbildung eines gewundenen Flusslaufs wird die Abgabe des Niederschlagswassers an die Kanalisation verzögert und diese damit entlastet. Das Niederschlagswasser wird gespeichert und nur langsam wieder abgegeben. Die Dachbegrünung wirkt sich auch positiv auf Luftqualität und Biodiversität aus und bietet einen Lebensraum für Insekten und andere Tiere. Die Inbetriebnahme erfolgt im ersten Halbjahr 2025.

Klimafreundliche Projekte in der Lieferkette

Der Grossteil der Scope-3-Emissionen entsteht in der Lieferkette der Bell Food Group. Ihre Reduktion stellt daher eine grosse Herausforderung dar. Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie plant die Bell Food Group deshalb, gezielt innovative Projekte zur Emissionsminderung in der Lieferkette zu fördern. In Zusammenarbeit mit Partnern unterstützt die Bell Food Group beispielsweise eine Schweizer Forschungsgruppe, die untersucht, ob der Futterzusatz Bovaer den Methanausstoss bei raufutterbasierten Mutterkuhhaltungen reduzieren kann. Die bisherigen Ergebnisse sind vielversprechend: Bovaer kann die Methanemissionen in der Schweizer Mutterkuhhaltung signifikant senken, ohne die Futteraufnahme oder die Gesundheit der Tiere zu beeinträchtigen. Zusätzlich stellt Hubers/Süttag das Tierfutter in der integrierten Geflügelproduktion schrittweise auf Sojaschrot und Sojabohnen aus europäischem Anbau um, was die Umweltbelastung weiter reduziert.

Entsorgung und Verwertung Vermeidung von Food Waste

Um vermeidbare Lebensmittelverluste zu minimieren, legen wir in der Lebensmittelproduktion grossen Wert auf eine strikte Bedarfsplanung und Prozesskontrolle. Damit vermeiden wir möglichst Überproduktionen aufgrund von Bestell- oder Planungsunsicherheiten oder Prozess- und Qualitätsfehler. Verpackte und verzehrfertige Produkte, die einwandfrei sind, aber nicht vermarktet werden können, versuchen wir in eigenen Factory-Outlets zu verkaufen oder zu günstigen Preisen bzw. als Spende an gemeinnützige Organisationen wie «Tischlein deck dich», «Schweizer Tafel», Caritas-Märkte usw. abzugeben.

Tierwohl

Neuer Rinderschlachthof Oensingen

In unseren Schlachtprozessen streben wir höchste Standards in Bezug auf Tierwohl an. Alle Mitarbeitenden, die mit Tieren arbeiten, sind umfassend geschult und werden regelmässig weitergebildet. Der neue Rinderschlachthof in Oensingen (CH), der 2025 in Betrieb geht, wird neue Massstäbe in der Rinderschlachtung setzen und bedeutende Fortschritte in den Bereichen Tierwohl, Hygiene, Ergonomie, Energieeffizienz und Produktivität mit sich bringen. Bei der Konzeption wurde Temple Grandin hinzugezogen. Die renommierte Tierwissenschaftlerin ist bis heute wegweisend für moderne Tierhaltungs- und Schlachtsysteme, insbesondere in Bezug auf die Stressreduktion bei Transport und Schlachtung. Der neue Rinderschlachthof wurde gemäss ihren Grundlagen gestaltet, und sie hat die Pläne mehrfach begutachtet und angepasst. Auch die Erfahrungen von Betrieben in Australien, Neuseeland, England, Irland und den USA wurden in der Planung berücksichtigt. Um die Tiere vor dem Schlachten zu beruhigen, wird der neue Schlachthof gekühlt, was besonders in den Sommermonaten stressreduzierend wirkt. Eine leichte Steigung in der Schlachtstrasse verschafft Rindern ein Sicherheitsgefühl. Ausserdem wird auf die Farbgebung im Gebäude, einen rutschfesten Boden, die Beleuchtung sowie eine möglichst ruhige Geräuschkulisse geachtet. Zudem ist der Bau so konzipiert, dass Regenwasser gesammelt und zur Reinigung der Lkw verwendet wird. Der neue Rinderschlachthof wird ab Sommer 2025 schrittweise in Betrieb genommen.

Risikobericht

Das Geschäftsergebnis und die Geschäftsentwicklung der Bell Food Group unterliegen der Einwirkung wichtiger externer Faktoren, die das Unternehmen nur bedingt beeinflussen kann und die daher gewisse Risiken einschliessen. Zwei dieser wichtigen Faktoren sind die Rohmaterialpreise und das Konsumverhalten.

Rohmaterialpreise

Über 60 Prozent des Nettoerlöses entfallen auf Waren- und Materialkosten. Das Rohmaterial macht dabei den mit Abstand grössten Anteil aus. Die entsprechenden Marktpreise sind sehr volatil und können kurzfristig in Abhängigkeit von Verfügbarkeit, regulatorischen Markteingriffen, Spekulation, Tierseuchen oder kurzfristigen Konsumverschiebungen schwanken. Die unsichere weltpolitische Lage erhöht die Volatilität zusätzlich und schränkt die Planbarkeit ein. Bei den tierischen Rohstoffen in der Schweiz sind für die Bell Food Group die Preise für Tiere der Rindergattung und Schweine entscheidend, in Europa die Preise für Schweinefleisch und Geflügel. Im Berichtsjahr war die Rohmaterialsituation weiterhin angespannt. Der Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten und die damit verbundene massive Teuerung bei den Energiekosten führten zu signifikant höheren Beschaffungspreisen in praktisch allen Bereichen. Zudem war die Verfügbarkeit von gewissen Rohstoffen zeitweise eingeschränkt. Das betraf beispielsweise pflanzliche Rohmaterialien, Speiseöle, Tierfutter, Edalgase oder Trockenrohstoffe für die Convenience-Produktion.

Bei pflanzlichen Rohstoffen spielen neben den oben erwähnten Einflüssen die Witterungsverhältnisse eine entscheidende Rolle für die Ernten. Wettereinflüsse wie starke Niederschläge oder Trockenheit haben grossen Einfluss auf die Verfügbarkeit, den Preis sowie die Qualität der pflanzlichen Rohstoffe. Die Wetterverhältnisse im Berichtsjahr, insbesondere die überdurchschnittlichen, intensiven Niederschläge, hatten einen grossen Einfluss auf das Konsumverhalten und die Rohstoffbeschaffung. Aufgrund des nassen Wetters war die Beschaffung von Früchten und Gemüse in Bezug auf Menge und Qualität herausfordernd. Zur Sicherung der Versorgung mit dem für unsere Produkte erforderlichen qualitativ hochwertigen Rohmaterial prüft die Bell Food Group laufend Möglichkeiten, vorgelagerte Stufen mit unterschiedlichen Kooperationsmodellen stärker ans Unternehmen zu binden.

Auf der Nachfrageseite litt der Absatz gewisser Produktgruppen unter den schwierigen Witterungsverhältnissen. Das regnerische Wetter in den Absatzmärkten der Bell Food Group hemmte die Nachfrage nach Grill- und Convenience-Produkten.

Konsumverhalten

Der Konsum in unseren Märkten hängt stark von der Verbraucherstimmung und der Kaufkraftentwicklung ab. Die Bewertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken hat in unserem Kernmarkt Schweiz direkten Einfluss auf den sehr starken Einkaufstourismus, aber auch auf die Konjunktorentwicklung, die Konsumstimmung und die Exporte. Im Berichtsjahr ist die Teuerung in Europa zurückgegangen. Die Inflation im Food-Bereich lag jedoch weiterhin über dem Durchschnitt von vor der Pandemie. Die insbesondere hohe Inflation bei den Lebensmittelpreisen wurde hauptsächlich durch Energiekosten, Schwierigkeiten in den Lieferketten und geopolitische Faktoren verursacht. In den Ländern Osteuropas war die Lebensmittelinflation besonders hoch und lag in einigen Ländern weit über dem Durchschnitt der Eurozone. Insgesamt wirkte sich diese Inflation weiterhin erheblich auf die Kaufkraft der Haushalte aus. Als Folge davon wurden weniger teure Premiumprodukte eingekauft, dafür stieg die Nachfrage bei Eigenmarken, Preiseinstiegsprodukten und günstigeren Standardsortimenten.

Ferner können sich Berichte über Tierseuchen oder Lebensmittelskandale kurzfristig ebenfalls stark auf den Konsum auswirken. Je nach Land und Kulturkreis sind diese Ausschläge unterschiedlich und schwer einschätzbar. In einzelnen Märkten führen auch regulatorische Eingriffe zu spürbaren Veränderungen im Konsumverhalten. Die Bell Food Group wappnet sich gegen solche Risiken, indem die Sortimente kontinuierlich an die Marktbedürfnisse angepasst werden und höchster Wert auf die Nachhaltigkeit und die Qualität der Rohmaterialien gelegt wird.

Im Zuge der Klimadebatte wird der Fleischkonsum in einigen Medien und in Teilen der Öffentlichkeit zunehmend kritisch diskutiert. In diesem Zusammenhang rücken Nachhaltigkeits- und Tierwohlthemen vermehrt in den öffentlichen Fokus. Diese Tendenz – auch wenn sie sich nur bedingt im Konsum widerspiegelt – hat weiter zugenommen und hat auch Einfluss auf die Bell Food Group. Die Bell

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Food Group begegnet diesen Risiken, indem sie die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umsetzt und die Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv wahrnimmt.

Engagement bei Mosa Meat

Mosa Meat ist das weltweit führende Unternehmen für die Herstellung von kultiviertem Rindshackfleisch. Die Bell Food Group hat sich mit insgesamt EUR 7.0 Millionen an Mosa Meat beteiligt. Im Dezember 2024 hat Mosa Meat seinen ersten Antrag auf Marktzulassung in der Europäischen Union eingereicht. Dieser Antrag konzentriert sich auf kultiviertes Fett als Zutat. Anfangs 2025 folgte der Antrag auf Marktzulassung in der Schweiz.

Verantwortungsvolle Fiskalpolitik

Die Bell Food Group verfolgt eine sinnvolle und angemessene Steuerplanung. Das Unternehmen anerkennt die grundsätzliche Haltung, dass eine Steueroptimierung durchaus zulässig ist, während aggressive Steueroptimierungspraktiken infrage gestellt werden müssen.

Allgemeine Grundsätze zur Steuerverantwortung sind im Code of Conduct verankert. Das Themengebiet der Steuern ist innerhalb der Finanzstrategie abgehandelt. Die Finanzstrategie liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrates. Die Bell Food Group führt konzerninterne Transaktionen zu Marktbedingungen durch. Es wurde eigens ein Transfer-Pricing-Modell entwickelt, um der internationalen Gesetzgebung vollumfänglich zu entsprechen. Die Bell Food Group entrichtet ihre Steuern dort, wo die wirtschaftliche Substanz geschaffen wird. Die Bell Food Group besitzt keine juristischen Einheiten zwecks aggressiver Steueroptimierung.

Ausblick

Die Entwicklung der einzelnen Märkte wird aufgrund politischer und wirtschaftlicher Einflüsse volatil bleiben. Die Kostensteigerung aufgrund der Teuerung wird sich weiter stabilisieren. Die Inflationsrate im Food-Bereich wird insbesondere in den Märkten Osteuropas aber über der Gesamtinflation liegen. Der Wettbewerbsdruck wird weiterhin hoch bleiben, und die Märkte werden mit einer zurückhaltenden Konsumstimmung konfrontiert sein. Dies dürfte auch im kommenden Jahr zu einer weiteren Verschiebung in Richtung Preiseinstiegssortimente führen. Auf der Beschaffungsseite dürfte die Lage volatil und die Verfügbarkeit sowie die Qualität der Rohstoffe unterschiedlich bleiben, insbesondere in den Bereichen Salat, Früchte und Gemüse, wo die jeweiligen Wetterbedingungen grosse Auswirkungen haben.

Der Geschäftsbereich Bell Schweiz erwartet für 2025 eine stabile Entwicklung. Die Inbetriebnahme der neuen Werke an verschiedenen Standorten wird zu den erwarteten Anlaufkosten und Abschreibungen führen.

Für Bell International wird die zentrale Herausforderung auch 2025 die verhaltene Konsumstimmung sein, die den Wettbewerb noch weiter intensivieren wird. Bei Hubers/Sütag wird die Verfügbarkeit von Geflügel – speziell aus stark nachgefragten höheren Tierwohlprogrammen – entscheidend sein. Dem zunehmenden Trend zu kleinen Packungen tragen wir durch den Aufbau weiterer Slicing- und Verpackungskapazitäten Rechnung.

Für die Convenience-Geschäftsbereiche Eisberg, Hilcona und Hügli wird das Marktumfeld auch 2025 herausfordernd bleiben. Die allgemeine Wirtschaftslage und die Konsumentenstimmung werden auch im kommenden Jahr zu einer weiteren Verschiebung in Richtung Preiseinstiegssortimente führen. Auf der Beschaffungsseite werden die Verfügbarkeit und die Qualität der Rohmaterialien eine Herausforderung bleiben.

Die Bell Food Group ist strategisch bestens aufgestellt und mit einem breiten Sortimentsmix in allen Preislagen für die kommenden Herausforderungen bestens gewappnet.

Mosa Meat

2024 hat Mosa Meat seinen ersten Antrag auf Marktzulassung in der Europäischen Union eingereicht. Anfangs 2025 folgte der Antrag auf Marktzulassung in der Schweiz.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
85	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Corporate Governance

59	Konzernstruktur und Aktionariat
59	Organigramm
61	Kapitalstruktur
61	Verwaltungsrat
65	Interne Organisation und Kompetenzregelung
65	Ausschüsse des Verwaltungsrates
66	Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung
68	Gruppenleitung
71	Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Corporate Governance

Corporate Governance ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensführung der Bell Food Group sowie die Leitlinie für die strategischen und unternehmerischen Entscheidungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung. Die Bell Food Group orientiert sich an den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse, dem Dachverband der Schweizer Wirtschaft, und hält sich an die Richtlinie der SIX Exchange Regulation AG betreffend die Informationen zur Corporate Governance (RLCG). Die nachfolgenden Angaben entsprechen dem geltenden Recht sowie den Statuten und dem Organisationsreglement der Bell Food Group AG.

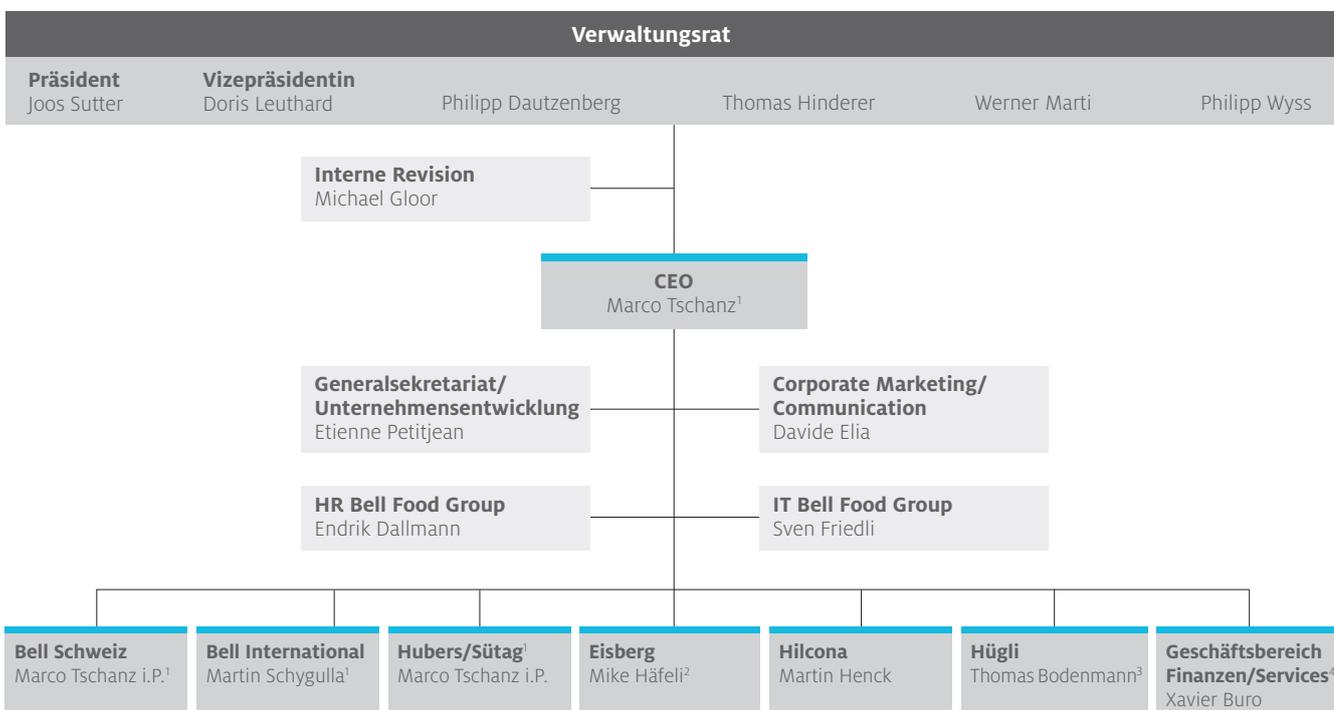
Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die Bell Food Group AG ist die Muttergesellschaft der Bell Food Group und hat ihren Sitz in Basel in der Schweiz. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Hauptgründe für die Kotierung sind einerseits der Zugang zu einem breiteren Kapitalmarkt, andererseits trägt sie dem breiten Kundenkreis der Bell Food Group Rechnung.

Als Holdinggesellschaft übernimmt die Bell Food Group AG die Leitung der Bell Food Group, die aus den operativ tätigen Geschäftsbereichen Bell Schweiz, Bell International, Hubers/Süttag, die aus den operativ tätigen Geschäftsbereichen Bell Schweiz, Bell International, Hubers/Süttag,

Organigramm per 31. Dezember 2024



Gruppenleitung

1 Marco Tschanz übernahm am 1. Juni 2024 die Position des CEO sowie die Leitung des Geschäftsbereichs Bell Schweiz von Lorenz Wyss, der das Unternehmen aus Altersgründen verlassen hat. Gleichzeitig wurde der Geschäftsbereich Bell International reorganisiert: Martin Schygulla übernahm die Leitung von Bell International von Marco Tschanz. Die Division Bell West-/Osteuropa wurde aufgelöst, und die Einheiten Bell Frankreich sowie Bell Polen werden nun direkt dem Geschäftsbereich Bell International zugeordnet. Zudem wird Hubers/Süttag seit dem 1. Juni 2024 als eigenständiger Geschäftsbereich unter der Leitung von Marco Tschanz geführt.

2 Mike Häfeli übernahm per 1. Januar 2024 die Leitung des Geschäftsbereichs Eisberg von Marco Tschanz.

3 Per 1. März 2025 wird Eric Overbeek die Leitung des Geschäftsbereichs Hügli von Thomas Bodenmann übernehmen, der das Unternehmen aus Altersgründen verlässt. Eric Overbeek wird zu diesem Zeitpunkt Mitglied der Gruppenleitung.

4 Der Geschäftsbereich Finanzen/Services wirkt über die gesamte Bell Food Group.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Eisberg, Hilcona und Hügli sowie dem Geschäftsbereich Finanzen/Services besteht. Letzterer übt seine Funktion über die ganze Gruppe aus. Die operative Führung wurde vom Verwaltungsrat an die Gruppenleitung delegiert, die sich aus dem CEO und den Leitern der Geschäftsbereiche zusammensetzt.

Die wesentlichen Beteiligungen, die zum Konsolidierungskreis der Bell Food Group gehören, sind im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 108 und 109 aufgeführt. Die Bell Food Group AG ist die einzige börsenkotierte Gesellschaft innerhalb des Konsolidierungskreises.

Hauptaktionärin der Bell Food Group AG ist die Coop-Gruppe Genossenschaft mit Sitz in Basel, die am 31. Dezember 2024 rund 71 Prozent der Anteile hält. Die Kooperation geht auf das Jahr 1913 zurück, als die damalige Aktiengesellschaft Samuel Bell Söhne mit dem Verband Schweizerischer Konsumvereine (heute Coop) zusammenging. Coop hat 1995 eine erste und 1997 eine zweite Tranche von jeweils rund 20 Prozent der Aktien an die Börse gebracht.

Detaillierte Aktieninformationen sind auf Seite 135 ersichtlich.

Bedeutende Aktionäre

Die Bell Food Group AG ist gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) verpflichtet, Beteiligungen an der Gesellschaft offenzulegen, wenn eine meldepflichtige Person oder Gruppe einen Prozentanteil von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33⅓, 50 oder 66⅔ der Stimmrechte an der Bell Food Group AG erreicht, über- oder unterschreitet. Im Berichtsjahr ist keine Offenlegungsmeldung von bedeutenden Aktionären oder Aktionärsgruppen bei der Gesellschaft eingegangen.

Sämtliche Beteiligungsmeldungen der letzten Jahre können auf der Website der SIX Exchange Regulation unter <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html> eingesehen werden. Da Aktionärinnen und Aktionäre die Gesellschaft und die SIX Swiss Exchange nur benachrichtigen müssen, wenn ihre Stimmrechtsanteile eine der oben genannten Grenzen erreichen, unter- oder überschreiten, kann die aktuelle Beteiligungsquote der bedeutenden Aktionäre gegenüber dem Zeitpunkt der letzten Meldung abweichen.

Per 31. Dezember 2024 sind der Bell Food Group AG die nachstehend aufgeführten bedeutenden Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals bekannt.

	Anteil zum Zeitpunkt der Meldepflicht	Anteil per 31.12.2024
Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel	66.67 % ¹ (08.09.2022)	71.42 % ²
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG, Basel	3.13 % (12.11.2021)	k. A.

1 Darin enthalten ist der Eigenbestand der Bell Food Group AG von 10 861 Aktien am Tag der Erreichung des Schwellenwerts.

2 Darin enthalten ist der Eigenbestand der Bell Food Group AG von 8 210 am 31. Dezember 2024.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Bell Food Group AG und anderen Gesell-

schaften, die kapital- oder stimmenmässig auf beiden Seiten 5 Prozent übersteigen.



Die Statuten der Bell Food Group AG sind abrufbar unter www.bellfoodgroup.com/statutes-de

Das Organisationsreglement ist unter www.bellfoodgroup.com/organisation-de zu finden.

Angaben, wenn nicht anders vermerkt, per 31. Dezember 2024.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist voll liberiert und beträgt CHF 3 142 856. Es besteht aus 6 285 712 auf den Namen lautenden Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0.50. Es besteht weder ein bedingtes Aktienkapital noch ein statutarisch festgelegtes Kapitalband.

Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren gab es keine Kapitalveränderungen.

Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Sämtliche von der Bell Food Group AG ausgegebenen Namenaktien haben einen Nennwert von je CHF 0.50 und sind vollständig liberiert. Jede Aktie hat eine Stimme. Aktionärinnen und Aktionäre können ihr Stimmrecht jedoch nur ausüben, wenn sie im Aktienregister der Bell Food Group AG mit Stimmrecht eingetragen sind. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt, ausgenommen die von der Gesellschaft selbst gehaltenen eigenen Aktien. Aktionärinnen und Aktionäre haben keinen Anspruch auf den Druck und die Auslieferung von Urkunden für Namenaktien.

Die Bell Food Group AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausstehend.

Weitere Angaben zu den Aktien sind auf Seite 135 ersichtlich.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Namenaktien zu Eigentum oder Nutzniesung bedarf gemäss Statuten der Genehmigung des Verwaltungsrates, der seine Befugnisse ganz oder teilweise delegieren kann. Die Eintragung eines Erwerbers im Aktienbuch

kann verweigert werden, wenn der Erwerber auf Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, oder wenn durch die Eintragung eines Erwerbers eine natürliche oder juristische Person oder Personengesellschaft direkt oder indirekt mehr als 5 Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigt.

Wandelanleihen, Anleiensobligationen und Optionen

Die Bell Food Group AG hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausstehend. Angaben zu den Anleiensobligationen sind im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 98 ersichtlich.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Leitungsorgan der Bell Food Group AG. Er prüft regelmässig die Zusammensetzung des Gremiums und stellt sicher, dass die nötigen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse zur Wahrnehmung seiner Aufgaben vorhanden sind. Zu den wesentlichen Kompetenzen, die im Verwaltungsrat vorhanden sein müssen, zählen Erfahrungen in der Geschäftsführung, in der Industrie sowie im internationalen Geschäft. Hinzu kommt ein vertieftes Fachwissen in den Bereichen Finanzen, Recht und M&A sowie in der IT, wozu auch die Digitalisierung zählt. Der Verwaltungsrat der Bell Food Group AG erfüllt diese Kriterien.

Dem Verwaltungsrat stehen mit dem Prüfungsausschuss und dem Vergütungsausschuss zwei Fachausschüsse beratend zur Seite. Informationen zu den Verwaltungsratsausschüssen sind auf den Seiten 65 und 66 ersichtlich.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Am 31. Dezember 2024 gehörten sechs Personen dem Gremium an. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates, dessen Präsidenten und die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum

Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wählbar sind natürliche Personen, die das 70. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die Nomination von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Verwaltungsratsausschüsse erfolgt durch den Gesamtverwaltungsrat auf Empfehlung des Präsidenten. Eine Wiederwahl ist möglich.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

per 31. Dezember 2024

	Nationalität	Geburtsjahr	Funktion	Funktion seit	Erstwahl in den Verwaltungsrat
Joos Sutter	CH	1964	Präsident des Verwaltungsrates	2021	2020
			Mitglied des Prüfungsausschusses	2023	
Doris Leuthard	CH	1963	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates	2021	2019
Philipp Dautzenberg	CH, DE	1969	Mitglied des Verwaltungsrates	2021	2021
Thomas Hinderer	DE	1958	Mitglied des Verwaltungsrates	2020	2020
			Vorsitzender des Prüfungsausschusses	2023	
			Vorsitzender des Vergütungsausschusses	2020	
Werner Marti	CH	1957	Mitglied des Verwaltungsrates	2009	2009
Philipp Wyss	CH	1966	Mitglied des Verwaltungsrates	2018	2018
			Mitglied des Vergütungsausschusses	2020	

Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Im Berichtsjahr kam es im Verwaltungsrat zu keiner personellen Änderung.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Kein Verwaltungsratsmitglied ist exekutiv für eine Gesellschaft der Bell Food Group tätig oder in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren tätig gewesen. Die Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel, besitzt die kapital- und stimmenmässige Mehrheit an der Bell Food Group AG und ist im Verwaltungsrat vertreten. So nehmen Joos Sutter und Doris Leuthard Einsitz im Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft, während Philipp Wyss Vorsitzender der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft ist. Philipp Dautzenberg ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der Transgourmet Schweiz AG, einer Tochtergesellschaft der Coop-Gruppe Genossenschaft.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates unterhalten keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Bell Food Group AG oder zu anderen Gesellschaften der Bell Food Group. Zwischen den Gesellschaften der Coop-Gruppe und der Bell Food Group bestehen Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie weitere Geschäftsbeziehungen.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Ausserhalb der Bell Food Group AG dürfen Mitglieder des Verwaltungsrates in nicht mehr als zwölf obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen tätig sein. Maximal drei dieser zwölf dürfen börsenkotierten, ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten entsprechen. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, die weder die Bell Food Group AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges.



Von links nach rechts
Philipp Wyss, Philipp Dautzenberg, Doris Leuthard, Joos Sutter, Werner Marti, Thomas Hinderer

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Mitglieder des Verwaltungsrates

Joos Sutter

1964, Schweizer Staatsbürger; Präsident des Verwaltungsrates; Mitglied des Prüfungsausschusses

Ausbildung

Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen; eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer; Zürich

Aktuelle Tätigkeit

Präsident des Verwaltungsrats, Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2021

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Pronto AG, Allschwil; Präsident¹
- Coop Patenschaft für Bergegebiete, Basel; Präsident¹
- Swiss Household Services AG, Oberbüren; Vizepräsident¹
- Transgourmet Holding AG, Basel; Präsident¹

Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Coop Pensionskasse, Basel; Stiftungsratspräsident¹

Beruflicher Werdegang

- Vorsitzender der Geschäftsleitung, Coop-Gruppe Genossenschaft, und Leiter Direktion Retail, Coop Genossenschaft, Basel, 2011–2021
- Mitglied der Geschäftsleitung, Coop-Gruppe Genossenschaft, und Leiter Direktion Trading, Coop Genossenschaft, Basel, 2010–2011
- Leiter Division Interdiscount, Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 2005–2009
- Verschiedene leitende Funktionen, Interdiscount, Jegenstorf, 1999–2005
- Leiter Finanzen/Personal, Import Parfümerien AG, Zürich; 1996–1999
- Wirtschaftsprüfer, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich; 1991–1996

Doris Leuthard

1963, Schweizer Staatsbürgerin; Vizepräsidentin des Verwaltungsrates

Ausbildung

Rechtsanwältin

Aktuelle Tätigkeit

Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2021

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Pronto AG, Allschwil¹
- Stadler Rail AG, Bussnang
- Transgourmet Holding AG, Basel; Vizepräsidentin¹

Weitere Funktionen und Ämter

- ETH Zürich Foundation, Zürich; Mitglied Stiftungsrat
- Green Business Award, Luzern; Präsidentin der Jury
- Lucerne Dialogue, Luzern; Präsidentin Advisory Board
- Swiss Digital Initiative, Genf; Präsidentin Stiftungsrat
- Venture, Zürich; Mitglied Stiftungsrat
- Verein Landesausstellung Svizra27, Aarau; Co-Präsidentin

Beruflicher Werdegang

- Bundesrätin; 2006–2018; in dieser Funktion Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (2006–2010) und des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (2010–2018), Vizepräsidentin der Schweizerischen Eidgenossenschaft (2009 und 2016), Bundespräsidentin (2010 und 2017)
- Präsidentin der CVP Schweiz; 2004–2006
- Nationalrätin des Kantons Aargau; 1999–2006
- Grossrätin des Kantons Aargau; 1997–2000
- Partnerin bei Fricker Rechtsanwälte, Wohlen; 1991–2006

Philipp Dautzenberg

1969, Schweizer und deutscher Staatsbürger; Mitglied des Verwaltungsrates

Ausbildung

Dr. oec. HSG, Universität St. Gallen

Aktuelle Tätigkeit

Vorsitzender der Geschäftsleitung, Transgourmet Schweiz AG; seit 2009

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Casa del Vino SA, Dietikon; Präsident¹
- Vinattieri Ticino SA, Mendrisio; Präsident¹
- Vini Zanini SA, Mendrisio; Präsident¹

Weitere Funktionen und Ämter

- Pensionskasse Transgourmet Schweiz AG, Moosseedorf; Präsident¹

Beruflicher Werdegang

- Diverse Positionen, Metro Gruppe, Düsseldorf, Deutschland:
 - Managing Director, Makro Cash & Carry Portugal, Lissabon, Portugal; 2007–2008
 - Makro Cash & Carry United Kingdom, Manchester, Vereinigtes Königreich; 2004–2007
 - Sprecher der Geschäftsführung, Schaper Cash & Carry GmbH, Hannover, Deutschland; 2001–2003
 - Leiter Unternehmensentwicklung/E-Commerce, Metro Cash & Carry Deutschland, Düsseldorf, Deutschland; 1999–2001
- Diverse Positionen, Unternehmensgruppe Tengelmann, Mülheim an der Ruhr, Deutschland; 1996–1999

¹ Teil der Coop-Gruppe.

Thomas Hinderer

1958, deutscher Staatsbürger; Mitglied des Verwaltungsrates; Vorsitzender des Prüfungsausschusses; Vorsitzender des Vergütungsausschusses

Ausbildung

Industriekaufmann, dipl. Betriebswirt (FH)

Aktuelle Tätigkeit

Diverse Mandate

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Apetito AG, Rheine, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender
- Hochland SE, Heimenkirch, Deutschland
- Pfeifer und Langen Industrie- und Handels-KG, Köln, Deutschland

Weitere Funktionen und Ämter

- Apetito Catering BV & Co KG, Rheine, Deutschland; Beiratsvorsitzender
- Deutscher Werberat, Berlin, Deutschland; Vorsitzender
- Erco GmbH, Lüdenscheid, Deutschland; Beiratsvorsitzender
- Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG, Gerolstein, Deutschland

Beruflicher Werdegang

- Vorstandsvorsitzender, Eckes AG, Nieder-Olm, Deutschland; 2005–2020
- CEO und Vorsitzender der Geschäftsführung, Eckes Granini Group, Nieder-Olm, Deutschland; 2005–2020
- CEO und Vorsitzender der Zentralen Geschäftsführung, Unternehmensgruppe Theo Müller, Aretsried, Deutschland; 2001–2005
- Diverse leitende Funktionen, Bestfoods Deutschland, Heilbronn, Deutschland; 1992–2001
- Diverse Positionen, B. Birkel & Söhne, Weinstadt, Deutschland:
 - Marketingmanager; 1988–1990
 - Marketingleiter Teigwaren; 1990–1992
- Product Manager, Vileda GmbH, Weinheim, Deutschland; 1986–1988
- Assistant Brand Manager und Junior Product Manager, Ritter Sport GmbH, Waldenbuch, Deutschland; 1984–1986

Werner Marti

1957, Schweizer Staatsbürger; Mitglied des Verwaltungsrates

Ausbildung

Rechtsanwalt

Aktuelle Tätigkeit

Anwaltskanzlei; seit 1988

Weitere Verwaltungsratsmandate

- Verwaltungsratsmandate in verschiedenen KMU

Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

Beruflicher Werdegang

- Eigene Anwaltskanzlei in Glarus; seit 1988
- Nationalrat des Kantons Glarus; 1991–2008; in dieser Funktion Mitglied der Finanzkommission (Präsident 2004/2005), der Kommission für Kommunikation, Verkehr und Fernmeldewesen sowie diverser Ad-hoc-Kommissionen
- Preisüberwacher; 1996–2004
- Regierungsrat des Kantons Glarus, Vorsteher der Direktion des Innern (Volkswirtschaftsdirektion); 1990–1998
- Mitarbeiter/Partner in einer Anwaltskanzlei; 1983–1987

Philipp Wyss

1966, Schweizer Staatsbürger; Mitglied des Verwaltungsrates; Mitglied des Vergütungsausschusses

Ausbildung

Kaufmann, Metzger

Aktuelle Tätigkeit

Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Retail, Coop Genossenschaft, Basel; seit 2021

Weitere Verwaltungsratsmandate

- AgeCore SA, Genf
- Marché Restaurants Schweiz AG, Dietikon; Präsident¹
- Swiss Household Services AG, Oberbüren
- Transgourmet Holding AG, Basel¹
- Two Spice AG, Zürich¹

Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

Beruflicher Werdegang

- Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung, Coop-Gruppe Genossenschaft, und Leiter Direktion Marketing/Beschaffung, Coop Genossenschaft, Basel; 2012–2021
- Leiter Direktion Retail/Leiter Verkaufsregion Zentralschweiz-Zürich, Coop Genossenschaft, Basel, und Mitglied der Geschäftsleitung, Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 2009–2011
- Verkaufschef, Coop Region Zentralschweiz-Zürich, Dietikon; 2008–2009
- Leiter Category Management Frischprodukte/Restaurants, Stellvertretender Leiter Direktion Marketing/Beschaffung, Coop Genossenschaft, Basel; 2004–2008
- Category Manager Fleisch, Fisch, Frisch-Convenience, Coop Genossenschaft, Basel; 1997–2003
- Senior Product-Manager und Prokurist Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich; 1993–1997
- Verkaufsleiter, Sempione Gehrig AG, Klus; 1990–1992

Interne Organisation und Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die strategische und die finanzielle Führung der Bell Food Group sowie die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Er kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind.

Der Verwaltungsrat legt die strategischen Richtlinien fest, erteilt die erforderlichen Anweisungen und überwacht die Gesamtaktivitäten der Bell Food Group, während die Gruppenleitung für das operative Geschäft zuständig ist. Der Verwaltungsrat überprüft die grundlegenden Pläne, insbesondere Jahres-, Mehrjahres- und Investitionspläne, sowie die Zielsetzungen des Unternehmens. Er stellt Chancen und Risiken fest und leitet die notwendigen Massnahmen ein. Ein detailliertes Organisationsreglement legt die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung fest. Das Organisationsreglement wurde letztmals per 1. April 2020 angepasst. Es ist auf der Website der Bell Food Group einsehbar unter www.bellfoodgroup.com/organisation-de.

Neben den unübertragbaren Verantwortlichkeiten und Kompetenzen entscheidet der Verwaltungsrat insbesondere über Zusammenschlüsse, Rechtsstreitigkeiten und Verträge mit besonderer Bedeutung, bei Investitionsprojekten über CHF 5 Millionen sowie bei Käufen und Verkäufen von Liegenschaften und Unternehmen. Er bestimmt die Organisation der Bell Food Group und ernennt, entlässt und überwacht die mit der operativen Leitung der Gruppe betrauten Personen. Er legt die Unternehmenspolitik und die daraus abgeleiteten Zielsetzungen und Strategien fest und wacht über deren Einhaltung. Weiter entscheidet er sowohl über die Wahrnehmung von Verwaltungsratsmandaten ausserhalb der Bell Food Group durch Mitglieder der Gruppenleitung als auch über die Vergabe von Bürgschaften, Garantien und Darlehen an Dritte ab CHF 1 Million.

Der Verwaltungsrat tagt in der Regel siebenmal pro Jahr und im Zweimonatsrhythmus. Ausserplanmässige Tagungen für strategische Geschäfte und Geschäfte von grosser Tragweite werden nach Bedarf durchgeführt. An den Sitzungen nehmen regelmässig der CEO und der CFO teil. Zudem werden die Leiter der Geschäftsbereiche sowie bei Bedarf weitere Mitglieder des Managements bei einzelnen

Themen eingeladen. Im Berichtsjahr wurden keine externen Beraterinnen oder Berater beigezogen.

Im Berichtsjahr hielt der Verwaltungsrat sieben ordentliche und eine konstituierende Sitzung ab. Zudem wurden zwei Beschlüsse auf dem Zirkularweg gefasst. Die durchschnittliche Sitzungsdauer der ordentlichen Sitzungen im Berichtsjahr betrug 9 Stunden. Die Präsenzquote lag bei 100 Prozent.

Neben den ordentlichen Geschäften befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr vertieft mit folgenden Themen und Projekten:

- Investitionsprogramme im Rahmen der Werksentwicklungspläne von Bell in der Schweiz sowie von Hilcona in Liechtenstein und Hubers in Österreich
- Verabschiedung der neuen Geschäftsbereichsstrategie von Hilcona
- Reorganisation des Geschäftsbereichs Bell International
- Wahl des neuen Leiters Geschäftsbereich Hügli per 1. März 2025

Der Verwaltungsrat unterzieht sich alle zwei Jahre einer Selbstevaluation, bei der die einzelnen Mitglieder mittels Fragebogen zur Strategie, zur Kultur, zu den Kompetenzen sowie zur Organisation und zur Governance befragt werden. Die letzte Selbstevaluation fand im Dezember 2024 statt und hat die Funktionalität des Gremiums bestätigt.

Ausschüsse des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat einzelne Aufgaben an Fachausschüsse delegiert. Der Prüfungsausschuss und der Vergütungsausschuss beraten den Verwaltungsrat in fachspezifischen Fragen, geben Empfehlungen ab und unterstützen bei der Wahrnehmung der Aufsichtsfunktionen. Die in den economiesuisse-Richtlinien enthaltenen Empfehlungen bezüglich Funktion und Aufgaben weiterer Ausschüsse wie beispielsweise eines Nominationsausschusses werden in der Bell Food Group durch den Gesamtverwaltungsrat oder durch den Präsidenten wahrgenommen. Dies ist sowohl im Hinblick auf die Überschaubarkeit als auch in Anbetracht der Mehrheitsverhältnisse im Aktionariat zweckmässig. Zusammensetzung, Organisation und Befugnisse der Verwaltungsratsausschüsse sind in entsprechenden Reglementen festgelegt.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat wählt den Vorsitzenden sowie die Mitglieder des Prüfungsausschusses jeweils für ein Jahr, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Als Fachausschuss unterstützt der Prüfungsausschuss den Verwaltungsrat bei der Überwachung des Finanz- und Rechnungswesens, der Finanzberichterstattung sowie der internen und externen Revision. Der Ausschuss tritt auf Einladung des Vorsitzenden zusammen, mindestens jedoch zweimal jährlich, abhängig von den Geschäftserfordernissen. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und der CFO der Bell Food Group teil. Weitere Personen, wie Vertreter der internen und externen Revision, können ebenfalls eingeladen werden. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt, bei denen alle Ausschussmitglieder anwesend waren. Die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug zwei Stunden.

Der Verwaltungsrat bestätigte im April 2024 Thomas Hinderer als Vorsitzenden und Joos Sutter als Mitglied des Prüfungsausschusses. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhalten eine Vergütung zwischen CHF 5 000 und CHF 10 000 pro Jahr.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern, die durch die Generalversammlung einzeln für ein Jahr gewählt werden. Wählbar sind ausschliesslich Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Vergütungsausschuss schlägt dem Verwaltungsrat Art und Höhe der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung zur Genehmigung vor. Diese Vergütungen liegen innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten Maximalbetrags. Die Gruppenleitung verfügt über kein Teilnahme- oder Mitspracherecht bei der Festlegung der Vergütung ihrer Mitglieder. Der CEO unterbreitet jedoch einen Vorschlag zur Höhe der Vergütung an die übrigen Mitglieder der Gruppenleitung. Der Vergütungsausschuss prüft und bewertet das Vergütungssystem des Unternehmens jährlich.

Die Generalversammlung wählte am 16. April 2024 Thomas Hinderer und Philipp Wyss erneut in den Vergütungsausschuss bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. In der konstituierenden Sitzung bestätigte der Verwaltungsrat Thomas Hinderer am selben Tag als Vorsitzenden des Vergütungsausschusses. Der Ausschuss tagt auf Einladung des Vorsitzenden, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die durchschnittliche Sitzungsdauer liegt bei einer

Stunde. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung in Anwesenheit aller Ausschussmitglieder statt. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses erhalten keine separate Vergütung, da diese im normalen Verwaltungsrats Honorar enthalten ist.

Es wurden keine externen Beraterinnen oder Berater hinzugezogen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Der CEO sowie der CFO informieren den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Präsident des Verwaltungsrates steht in engem Kontakt mit der Gruppenleitung und trifft sich in der Regel monatlich mit dem CEO zu einer Arbeitssitzung.

Das Reporting des Managements (MIS) wird monatlich durch den CFO erstellt und umfasst einen Bericht mit Gesamt- und Bereichserfolgsrechnung, Kennzahlen und Auswertungen. Die finanzielle Berichterstattung bildet einen festen Bestandteil der Sitzungen des Verwaltungsrates. Abweichungen werden besprochen und Massnahmen eingeleitet.

Internes Kontrollsystem

Im Rahmen der institutionalisierten jährlichen Bewertungen der Qualität des Internen Kontrollsystems auf Ebene Geschäftsprozesse erfolgt einerseits eine Beurteilung der operationellen Risiken sowie der Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung und der Compliance. Andererseits wird die Effektivität der zur Abdeckung dieser Risiken implementierten Kontrollen beurteilt. Gegenstand dieser Bewertungen sind auch die generellen Informatikkontrollen. Die Ergebnisse der Bewertungen des Internen Kontrollsystems werden jährlich in einem umfassenden Bericht zusammengefasst, und für identifizierte Verbesserungspotenziale werden verbindliche Massnahmen definiert, deren Umsetzung überwacht wird.

Interne Revision

Die Interne Revision überprüft im Auftrag des Verwaltungsrates als unabhängige und objektive Instanz unter anderem die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen sowie die Zweckmässigkeit und Effektivität des Internen Kontrollsystems. Sie begleitet prüfend oder beratend den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse und unterstützt die Gruppenleitung bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie Vorschläge zur Verbesserung

der Geschäftsprozesse aufzeigt. Die Interne Revision verfolgt dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz. Feststellungen aus Prüfungen werden dem Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Vorsitzenden der Gruppenleitung schriftlich kommuniziert. Die Massnahmenumsetzung wird zeitnah überwacht. Die Interne Revision koordiniert ihre Prüfungstätigkeiten und pflegt einen engen Informationsaustausch mit der statutarischen Revisionsstelle. Sie ist Mitglied des Institute of Internal Auditors (IIA) Switzerland.

Compliance

Die Bell Food Group AG bekennt sich zu umfassender Integrität und versteht die Beachtung der Gesetze als zentralen Teil der Unternehmenskultur. Das Management zeigt keine Toleranz gegenüber Korruption und Wettbewerbsrechtsverstössen. Ein zentrales und für die ganze Gruppe geltendes Compliance-System zur Vorbeugung, Erkennung und Reaktion besteht. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Themen Kartellrecht und Datenschutz. Die Bell Food Group richtet hierbei den Fokus auf präventive Massnahmen. So werden die Mitarbeitenden auf allen betroffenen Stufen regelmässig geschult. Auf diesem Weg wird das Verständnis der Mitarbeitenden für die Thematik Compliance gestärkt. Die nötige Sensibilisierung und Aufklärung soll potenzielles Fehlverhalten schon im Vorfeld ausschliessen. Durch einen stetigen Dialog wird das Thema Integrität laufend aktuell gehalten.

Für die Bell Food Group gilt ein Code of Conduct. Dieses Rahmenwerk fasst zahlreiche bestehende Richtlinien zusammen und beschreibt die Regeln, die für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden im Umgang miteinander und mit den Geschäftspartnern verbindlich sind. Seit 2022 besteht ein Verhaltenskodex für Lieferanten, der die jüngsten globalen Entwicklungen bezogen auf die Verantwortung in den Lieferketten abbildet. Dieser Lieferantenkodex steht dabei im Zusammenhang mit den erkennbaren Entwicklungen im Bereich Lieferketten in der EU, die ein wichtiger Produktions- und Absatzmarkt der Bell Food Group ist. Neben dem Lieferantenkodex verstärkt die Bell Food Group laufend ihre Aktivitäten im Bereich Risikoanalyse, Präventions- und Abhilfemassnahmen sowie Überwachung innerhalb unserer Lieferketten.

Die Bell Food Group führt vor dem Hintergrund der EU-Whistleblowing-Richtlinie eine Meldeplattform, die vollständig anonyme Meldungen von Missständen und Beschwerden ermöglicht.

Die globalen Entwicklungen im Bereich Sanktionen werden durch ein zentrales, automatisiertes Tool, das die jeweils aktuellen Sanktionslisten berücksichtigt, kontrolliert.

Risikomanagement

Die Bell Food Group verfügt über ein strukturiertes und standardisiertes Risikomanagement. Im Rahmen des Risikomanagements setzen sich der Verwaltungsrat, die Gruppenleitung und die Geschäftsleitungen der einzelnen Bereiche jährlich mit der Beurteilung der grossen Risiken auseinander.

Die Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der quantitativen Auswirkungen im Eintrittsfall bewertet.

Alle drei Jahre wird eine Vollerhebung der möglichen Risiken durchgeführt, relevante Risiken für die Bell Food Group werden identifiziert und so weit wie möglich Massnahmen definiert, um die Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder die Auswirkungen der potenziellen Risiken zu verringern. In den Jahren zwischen den Vollerhebungen überwachen der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung den Status der Massnahmen und nehmen jeweils eine aktuelle Einschätzung vor. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses der Bell Food Group werden Risiken mit einem potenziellen Schaden ab einer bestimmten Höhe innert dreier Jahre auf Stufe EBIT aktiv bearbeitet. Die relevante Schadensumme für diese Grossrisiken liegt bei CHF 5 Millionen.

Unter anderem bedingt durch die weltweiten geopolitischen Spannungen stehen das Risiko der Verfügbarkeit und Preissteigerungen von Roh- und Hilfsstoffen sowie Energie weiterhin gruppenweit im Fokus. Ebenso kritisch sind die langen Lieferzeiten und deutlich höhere Preise auf Investitionsgüter wie Maschinen. Weiterhin im Fokus steht das Risiko Cybercrime. Die Finanzmarktrisiken beschränken sich auf das Fremdwährungsexposure, dies vorwiegend im Euroraum.

Weitere Angaben zur Risikobeurteilung sind auf Seite 55 aufgeführt.

Gruppenleitung

Mitglieder der Gruppenleitung

Die Gruppenleitung setzt sich aus dem CEO und den Leitern der Geschäftsbereiche zusammen. Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen in der Zusammensetzung. Mike Häfeli übernahm am 1. Januar 2024 die Leitung des Geschäftsbereichs Eisberg von Marco Tschanz. Dieser trat am 1. Juni 2024 die Position des CEO sowie die Leitung des Geschäftsbereichs Bell Schweiz an, nachdem Lorenz Wyss aus Altersgründen aus dem Unternehmen ausgeschieden war. Gleichzeitig wurde der Geschäftsbereich Bell International reorganisiert, und Martin Schygulla übernahm die Leitung dieses Geschäftsbereichs von Marco Tschanz. Die Divi-

sion Bell West-/Osteuropa wurde aufgelöst, und die Einheiten Bell Frankreich und Bell Polen wurden direkt dem Geschäftsbereich Bell International zugeordnet. Darüber hinaus wird Hubers/Süttag seit dem 1. Juni 2024 als eigenständiger Geschäftsbereich von Marco Tschanz geleitet.

Per 1. März 2025 wird Eric Overbeek die Leitung des Geschäftsbereichs Hügli von Thomas Bodenmann übernehmen, der das Unternehmen aus Altersgründen verlässt. Eric Overbeek wird zu diesem Zeitpunkt Teil der Gruppenleitung.

Zusammensetzung der Gruppenleitung

31. Dezember 2024

	Nationalität	Geburtsjahr	Funktion	Ernennung in Gruppenleitung
Thomas Bodenmann	CH, IT	1962	Mitglied	Mai 2022
Xavier Buro	CH	1969	Mitglied (CFO)	Juli 2019
Mike Häfeli	CH	1976	Mitglied	Januar 2024
Martin Henck	CH, DE	1963	Mitglied	Mai 2022
Martin Schygulla	DE	1974	Mitglied	Juni 2024
Marco Tschanz	CH	1975	Vorsitzender (CEO)	März 2015

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Mitglieder der Gruppenleitung dürfen gemäss den Statuten in nicht mehr als zwei obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen tätig sein, die ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten angehören. Von diesen zwei darf maximal eine börsenkotiert sein. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, die weder die Bell Food Group AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges.

Verwaltungsratsmandate innerhalb der Bell Food Group werden im Geschäftsbericht nicht ausgewiesen, sofern die Gesellschaften von der Bell Food Group AG vollkonsolidiert werden.

Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Sämtliche Informationen zu den Vergütungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung der Bell Food Group AG sind im Vergütungsbericht, beginnend auf Seite 74, aufgeführt.



Von links nach rechts

Xavier Buro, Marco Tschanz, Martin Schygulla, Martin Henck, Mike Häfeli, Thomas Bodenmann

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Mitglieder der Gruppenleitung

Marco Tschanz

1975, Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Eidg. dipl. Betriebsökonom FH, Rochester-Bern Executive MBA

Aktuelle Tätigkeit

Vorsitzender der Gruppenleitung (CEO), Leiter Geschäftsbereiche Bell Schweiz und Hubers/Sütig; bei der Bell Food Group seit 2014; Funktion seit 2024

Verwaltungsratsmandate

- Centravo Holding AG, Zürich
- GVFI AG, Basel
- Mosa Meat B.V., Maastricht, Niederlande

Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

Beruflicher Werdegang

- Funktionen bei der Bell Food Group AG, Basel:
 - Leiter Geschäftsbereich Bell International; 2019–2024
 - Leiter Geschäftsbereich Eisberg in Personalunion; 2022–2023
 - Leiter IT Bell Food Group; 2014–2022
 - Leiter Division Bell Deutschland ad interim; 2021–2022
 - Leiter Geschäftsbereich Finanzen/Services (CFO); 2014–2019
- Leitende Funktionen bei Swisscom:
 - Leiter IT-Cloud-Programm Swisscom; 2014
 - Finanzchef Swisscom Schweiz; 2013–2014
 - Leiter Controlling/CFO Netz/IT und Wholesale; 2009–2013
 - Leiter Controlling/CFO Privatkunden; 2007–2009
 - Leiter Controlling/CFO KMU; 2006–2007
- Diverse leitende Funktionen im Finanzbereich; 2000–2006
- Revisionstätigkeit/Projektcontrolling in diversen Unternehmen; 1998–1999
- Personal- und Finanzchef, Marex AG, Biel; 1995–1997

Thomas Bodenmann

1962, Schweizer und italienischer Staatsbürger

Ausbildung

Eidg. dipl. Betriebsökonom FH, Advanced Management Program (AMP) Harvard Business School

Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Hügli; bei der Bell Food Group seit 2018; Funktion seit 2011

Verwaltungsratsmandate

- Keine

Weitere Funktionen und Ämter

- Culnaria Europe, Bonn, Deutschland; Vizepräsident

Beruflicher Werdegang

- Diverse Funktionen innerhalb der Hügli-Gruppe:
 - CEO Hügli Holding AG, Steinach; seit 2011
 - Head of Division Food Service und Mitglied der Konzernleitung, Hügli Holding AG, Steinach; 2002–2010
 - Geschäftsleiter Hügli Österreich, Hard, Österreich; 1999–2001
 - Geschäftsleiter Hügli Schweiz, Steinach; 1997–2001
 - Leiter Export Hügli Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung Hügli Schweiz, Steinach; 1995–1996
- Verkaufsleiter Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung, Benckiser (Schweiz) AG, Winterthur; 1991–1995
- Sales- & Product Manager Private Label Europe, Sucrin Diaetetik AG, Chur; 1990–1991
- Product Manager, Benckiser (Schweiz) AG, Winterthur; 1986–1989

Xavier Buro

1969, Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Eidg. dipl. Betriebsökonom FH

Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Finanzen/Services (CFO); bei der Bell Food Group seit 2019; Funktion seit 2019

Verwaltungsratsmandate

- Keine

Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

Beruflicher Werdegang

- Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Finanzen, Transgourmet Central and Eastern Europe, Transgourmet/Selgros, Riedstadt, Deutschland; 2014–2019
- Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Finanzen, Fegro/Selgros, Neu-Isenburg, Deutschland; 2012–2013
- Mitglied der Direktion Finanzen/Services OB-Projekte, Coop Genossenschaft, Basel; 2008–2012
- Projektleiter OB-Projekte Direktion Finanzen/Services, Coop Genossenschaft, Basel; 2003–2008
- Senior Consultant, eBusiness und Operational-Transformation-Berater, BearingPoint, Zürich; 2000–2003
- Associate Director, Corporate Sourcing Business Analyst, UBS AG, Basel; 1999–2000
- Corporate Sourcing Analyst International Mobility Program, UBS AG, New York und Stamford, Vereinigte Staaten; 1997–1999
- Kundenberater Retail Banking, UBS AG, Sion; 1995–1997
- Projektvertrag, Control and Business Information, Zyma SA, Nyon; 1994–1995

Mike Häfeli

1976, Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Customer Relationship Management (MAS), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Mechatronics, B.Sc., Fachhochschule St. Gallen

Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Eisberg, bei der Bell Food Group seit 2024; Funktion seit 2024

Verwaltungsratsmandate

- Brauerei Schützengarten AG

Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

Beruflicher Werdegang

- Leitende Funktionen bei der Bühler Holding AG:
 - Managing Director Grain Quality & Supply, Bühler AG, Uzwil, und Bühler GmbH, Beilngries, Deutschland; 2015–2023
 - Sales Director Grain Logistics, Bühler AG, Uzwil, und Bühler GmbH, Beilngries, Deutschland; 2013–2015
 - Vice President Automation North & Central America, Buhler Inc., Plymouth, USA; 2010–2013
- Diverse Funktionen bei der Bühler AG, 1993–2009

Martin Henck

1963, Schweizer und deutscher Staatsbürger

Ausbildung

Dr. sc. ETH Zürich, dipl. Lebensmittel-Ing. ETH Zürich, Executive MBA IMD Lausanne

Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Hilcona, bei der Bell Food Group seit 2015; Funktion seit 2012

Verwaltungsratsmandate

- Keine

Weitere Funktionen und Ämter

- Liechtensteiner Industrie- und Handelskammer (LIHK), Vaduz, Liechtenstein

Beruflicher Werdegang

- Global Marketing and Business Leader (Premium Chocolate & Gifting) Nestlé SA, Vevey; 2008–2011
- Business Executive Manager (Global Unit) Mövenpick Ice Cream, Nestlé SA, Bursins; 2003–2008
- Vice President (F&E, Produktion, QS, Einkauf) Mövenpick Fine Foods Ltd. Lausanne; 1999–2003
- Leiter Forschung und Entwicklung Toni AG/Swiss Dairy Food AG, Bern; 1993–1999

Martin Schygulla

1974, deutscher Staatsbürger

Ausbildung

Dipl. Betriebswirt Hochschule Flensburg/University of Portsmouth, Senior Executive Management Program University of St. Gallen, Executive Supply Chain Program MIT Sloan Business School

Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich International, bei der Bell Food Group seit 2022; Funktion seit 2024

Verwaltungsratsmandate

- Keine

Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

Beruflicher Werdegang

- Vorsitzender der Geschäftsführung, Leiter Division Bell Deutschland, Bell Food Group AG; 2022–2024
- Geschäftsführer Bel DACH und Verwaltungsratspräsident Bel Swiss SA, Bel SA/Lactalis GmbH; 2016–2022
- Geschäftsführer Deutschland und Österreich, Friesland Campina GmbH, Heilbronn; 2012–2016
- Sales und Marketing Director, Refresco GmbH, Mönchengladbach; 2011–2012
- Marketing Manager und Sales Director, Tchibo GmbH, Hamburg; 2006–2011
- Diverse Positionen im Brand-, Produkt- und Category-Management, Dr. Oetker KG, Bielefeld; 2000–2005



Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung sind auf der Website der Bell Food Group unter www.bellfoodgroup.com/assembly-de einsehbar.

Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, wobei das Stimmrecht der Aktien im Eigenbesitz der Bell Food Group AG ruht. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn die Aktionärin oder der Aktionär im Aktienregister der Bell Food Group AG mit Stimmrecht eingetragen ist.

Gemäss Statuten kann sich jede Aktionärin und jeder Aktionär an der Generalversammlung durch eine andere Aktionärin oder einen anderen Aktionär vertreten lassen. Zulässig ist auch die Vertretung durch den von der Generalversammlung jährlich gewählten unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Dieser übt die ihm von den Aktionärinnen und Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss aus. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können auch in elektronischer Form erteilt werden.

An der Generalversammlung 2024 nahmen 1522 Aktionärinnen und Aktionäre teil. Mit den vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Stimmrechten waren 4 988 177 oder 79.4 Prozent des Aktienkapitals vertreten. Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung sind auf der Website der Bell Food Group unter www.bellfoodgroup.com/assembly-de einsehbar.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien. Sie fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der relativen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen als nicht abgegebene Stimmen gelten.

Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Der Verwaltungsrat beruft die Generalversammlung mindestens 20 Kalendertage vor dem Versammlungstag durch eine Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt ein. Zusätzlich kann die Einberufung per Brief an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionä-

rinnen und Aktionäre erfolgen. Aktionärinnen und Aktionäre, die allein oder gemeinsam Aktien im Nennwert von 0.5 Prozent des Aktienkapitals halten, haben das Recht, die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen zu verlangen. Der Antrag zur Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der entsprechenden Anträge eingereicht werden.

Eintragungen im Aktienregister

An der Generalversammlung sind die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktien stimmberechtigt. Zur Gewährleistung eines ordnungsgemässen Verfahrens legt der Verwaltungsrat für die Ermittlung der Stimmberechtigung nach freiem Ermessen einen Stichtag fest, der jeweils wenige Arbeitstage vor der Generalversammlung liegt. Der Stichtag wird auf der Website der Bell Food Group unter www.bellfoodgroup.com/agenda-de veröffentlicht und mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt gegeben.

Handelssperrzeiten und Insiderhandel

Für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und des Oberen Managements der Bell Food Group sowie für ausgewählte Mitarbeitende, vorwiegend aus den Bereichen Finanzen/Services und Corporate Communications, gelten generelle Handelssperren für Aktien der Bell Food Group AG vor der Veröffentlichung der Finanzergebnisse. Diese sogenannten Blackout-Perioden erstrecken sich über acht Wochen vor der Ankündigung der konsolidierten Jahresergebnisse und des Dividendenvorschlags des Verwaltungsrates sowie über sechs Wochen vor der Bekanntgabe der halbjährlichen Zwischenergebnisse. Zudem gilt eine Handelssperre während der ersten zwei Handelsstunden am Tag der öffentlichen Bekanntmachung eines dieser Ereignisse.

Ebenso unterliegen Personen der Muttergesellschaft Coop-Gruppe Genossenschaft und der Coop Genossenschaft, die Zugang zu den relevanten Informationen haben, den Handelssperren. Alle betroffenen Personen werden persönlich informiert und über die geltenden Handelssperren unterrichtet.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie Mitarbeitenden der Bell Food Group, die über kursrelevante Tatsachen wie Insiderinformationen oder andere sensible Informationen verfügen, die zu wesentlichen Kursbewegungen der kotierten Aktien der Bell Food Group AG führen können, ist es zudem untersagt, Aktien der Bell Food Group AG oder Derivate auf diese Aktien zu kaufen oder zu verkaufen. Es ist ebenfalls verboten, sensible Informationen offenzulegen oder andere Personen zu ermutigen oder anzuhalten, Aktien der Bell Food Group AG oder Derivate zu kaufen oder zu verkaufen, solange die Insiderinformationen oder sensiblen Informationen nicht öffentlich sind oder bis die Insiderinformationen nicht mehr kursrelevant sind.

Kontrollwechselklausel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen und Regelungen.

Transparenz über nichtfinanzielle Belange

Die Bell Food Group wird mehrheitlich von der Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel, gehalten, welche die Pflicht zur jährlichen Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange für die gesamte Gruppe, einschliesslich der Bell Food Group, erfüllt. Der Bericht wird in der Regel im Juni publiziert und kann unter www.tatenstatt-worte.ch/nachhaltigkeitsbericht eingesehen werden.

Revisionsstelle

KPMG AG, Basel; seit 2019

Leitende Revisorin:

Carolin Widenmayer,
leitende Revisorin seit 2024

Die Revisionsstelle wird jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Aufsicht über die Externe Revision wird durch den Verwaltungsrat und den Prüfungsausschuss wahrgenommen. Die Revisionsstelle orientiert den Verwaltungsratspräsidenten dreimal jährlich über die anlässlich ihrer Durchsicht der Bücher gemachten Feststellungen. Zusätzlich berichtet sie einmal jährlich dem Gesamtverwaltungsrat.

Die Beurteilung der Revisionsstelle wird mittels umfassender Beurteilungskriterien durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, den CEO sowie den CFO vorgenommen. Dabei stellen die fachliche Befähigung, die Durchsetzungsstärke, die Unabhängigkeit sowie der Umgang der Expertenteams mit unseren internen Stellen Schwerpunkte dar. Ferner fliessen auch externe Überlegungen in die Beurteilung mit ein.

Die Revisionstätigkeit der Externen Revision umfasst die gesetzlichen und statutarischen Pflichten inklusive der Beurteilung der Existenz des Internen Kontrollsystems (IKS).

Revisions- und zusätzliche Honorare in TCHF	2024	2023
Revisionsdienstleistungen	783	969
Revisionsnahe Honorare	37	140
Steuerberatung	54	5
Total	874	1 114

Informationspolitik

Die Bell Food Group AG veröffentlicht jedes Jahr im Februar den Geschäftsbericht mit dem Gesamtergebnis des Vorjahres und im August einen Halbjahresbericht mit dem Halbjahresergebnis des laufenden Jahres. Beide Berichte informieren über den Geschäftsverlauf und die Ergebnisse der Bell Food Group. Zudem werden mittels Medienmitteilungen und über die eigene Website aktuelle Entwicklungen bekannt gegeben.

Auf der Website der Bell Food Group kann auf ein Archiv zugegriffen werden, das die Geschäftsberichte, Halbjahresberichte und Ad-hoc-Medienmitteilungen enthält.

Geschäfts- und Halbjahresberichte:
www.bellfoodgroup.com/report-de

Medienmitteilungen:
www.bellfoodgroup.com/mediarelease-de

Code of Conduct:
www.bellfoodgroup.com/code-de

Eintrag in den Verteiler für Medienmitteilungen:
www.bellfoodgroup.com/maillinglist-de

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Vergütungs- bericht

74	Vergütungspolitik und Vergütungskomponenten
77	Vergütung an den Verwaltungsrat
78	Vergütung an die Gruppenleitung
79	Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und deren Nahestehende
80	Übersicht Vergütung Verwaltungsrat und Gruppenleitung
81	Aktienbesitz Verwaltungsrat und Gruppenleitung
82	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Vergütungsbericht

Im Vergütungsbericht informiert die Bell Food Group transparent über ihre Vergütungspolitik und ihr Vergütungssystem. Der Bericht zeigt die Entscheidungskompetenzen sowie das Festsetzungsverfahren zur Ausrichtung von Vergütungen auf und informiert detailliert über die an den Verwaltungsrat und an die Gruppenleitung ausbezahlten Vergütungen.

Der Vergütungsbericht erfüllt die Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts und folgt im Wesentlichen den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate

Governance des Dachverbands der Schweizer Wirtschaft economiesuisse sowie der Richtlinie der SIX Exchange Regulation AG betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG). Zudem berücksichtigt er die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Reglemente der Verwaltungsratsausschüsse.

Der Vergütungsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024, soweit keine anderen Angaben gemacht werden. Die Vergütungen sind nach dem Abgrenzungsprinzip verbucht.



Statuten:
www.bellfoodgroup.com/statutes-de

Organisationsreglement:
www.bellfoodgroup.com/organisation-de

Vergütungspolitik und Vergütungskomponenten

Der Erfolg der Bell Food Group und ihrer Gruppengesellschaften hängt entscheidend vom Einsatz und von der Motivation der Mitarbeitenden auf allen Stufen ab. Das Vergütungssystem der Bell Food Group ist deshalb darauf ausgerichtet, qualifizierte und motivierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten. Die Festlegung der Vergütung erfolgt unter Abwägung der legitimen Interessen der Mitarbeitenden, des Unternehmens sowie der Aktionärinnen und Aktionäre.

Der Verwaltungsrat hat sich bewusst für ein einfaches und transparentes Vergütungssystem entschieden. Dies in der Überzeugung, dass eine marktgerechte Vergütung in Kombination mit der Ausschüttung einer Erfolgsbeteiligung beim Erreichen klar definierter Ziele gegenüber den Mitarbeitenden am fairsten und zeitgemäss ist sowie der Kultur der Bell Food Group am besten entspricht.

Die Grundsätze der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sind in den Artikeln 27 und 28 der Statuten geregelt:

- Der Verwaltungsrat erhält ein festes Honorar ohne variable Elemente.
- Die Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung teilt sich auf in ein fixes Basisgehalt und eine variable Vergütung in Form einer Erfolgsbeteiligung. Die variable Vergütung steht dabei in Abhängigkeit vom Erreichen von definierten Ertrags- und individuellen Zielen. Zudem wird den Mitgliedern der Gruppenleitung eine pauschale Spesenentschädigung entrichtet und ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt. Das Basisgehalt wird als Barzahlung, die variable Vergütung je zur Hälfte in bar und in Aktien der Bell Food Group AG ausgerichtet. Die Aktien werden mit einem Einschlag von 20 Prozent abgegeben und bleiben für vier Jahre gesperrt.

Honorar Verwaltungsrat	
Barauszahlung	
Basisgehalt Gruppenleitung	Variable Vergütung
Barauszahlung	max. 20 % des Basisgehalts
	50 % Barauszahlung
	50 % Aktien

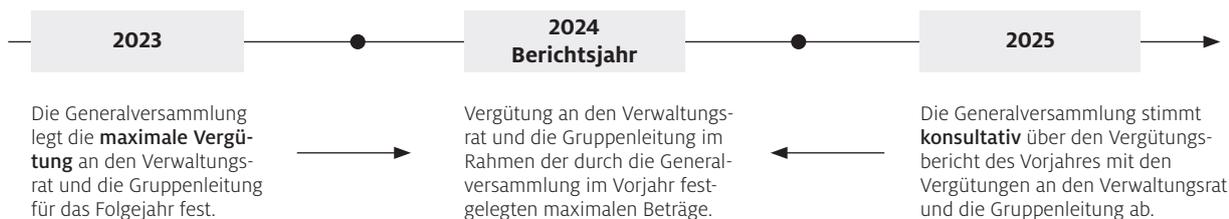
Kompetenz zur Festsetzung der Vergütungen

	Genehmigungskompetenz	Antrag
Vergütungssystem	Verwaltungsrat	–
Maximale Vergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung	Generalversammlung	auf Antrag des Verwaltungsrates
Vergütung an den Verwaltungsrat	Verwaltungsrat	auf Empfehlung des Vergütungsausschusses
Vergütung an den CEO	Verwaltungsrat	auf Empfehlung des Vergütungsausschusses
Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung (exkl. CEO)	Verwaltungsrat	auf Empfehlung des Vergütungsausschusses unter Berücksichtigung des Vorschlags des CEO

Die Festlegung der allgemeinen Anstellungsbedingungen sowie der Salär- und Erfolgsbezugssysteme liegt in der Kompetenz des Verwaltungsrates. Dieser legt auf Antrag des Vergütungsausschusses auch die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung fest. Dabei berücksichtigt er die maximalen Gesamtbeträge, die von der

Generalversammlung prospektiv für die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung für das jeweils folgende Geschäftsjahr beschlossen wurden. Die Generalversammlung befindet zudem in einer Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres. Die Zustimmung der Generalversammlung zum Vergütungsbericht 2023 lag bei 98.7 Prozent.

Vergütungskompetenz der Generalversammlung



Für das Berichtsjahr und das darauffolgende Jahr wurden durch die Generalversammlung die folgenden maximalen Vergütungen genehmigt:

in CHF	2024 (Berichtsjahr)	2025
Verwaltungsrat	800 000	800 000
Gruppenleitung	4 900 000	4 900 000

Werden Mitglieder der Gruppenleitung nach der Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Generalversammlung ernannt, so kann die von der Generalversammlung genehmigte Gesamtsumme bei Bedarf um bis zu 50 Prozent pro rata bis zur nächsten Generalversammlung überschritten werden.



Alle Mitarbeitenden der Bell Food Group hatten im Berichtsjahr die Möglichkeit, im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms Aktien der Bell Food Group AG zu Vorzugskonditionen zu beziehen und sich an der Gesellschaft zu beteiligen. Die Mitarbeiteraktien wurden mit einem Einschlag von 20 Prozent abgegeben und bleiben vier Jahre für den Verkauf gesperrt.

Vergütung an den Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr betrug die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates CHF 700 196 und lag im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Summe von CHF 800 000. Die Vergütung sowie die Vergütungsansätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Honorar

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit ausschliesslich ein fixes Honorar. Die Höhe der Vergütung richtet sich nach der Funktion im Verwaltungsrat und wird durch den Verwaltungsrat auf Vorschlag des Vergütungsausschusses in freiem Ermessen festgelegt. Die Vergütung liegt im Vergleich zu anderen in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen im unteren Bereich. Sie beträgt (brutto) pro Jahr CHF 150 000 für den Präsidenten, CHF 130 000 für die Vizepräsidentin und CHF 100 000 für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Höhe der Vergütungen ist seit 2018 unverändert.

Die Vergütung an den Verwaltungsrat wird als Barzahlung entrichtet und schliesst eine Spesenpauschale von 10 Prozent ein. Auf 90 Prozent des Grundhonorars werden Sozialabzüge (Arbeitnehmeranteil) erhoben. Bei Ausscheiden eines Mitglieds aus dem Verwaltungsrat erfolgt die Zahlung des Honorars anteilig und bei Krankheit oder Unfall zu 100 Prozent. Vertreterinnen und Vertreter aus der Coop-Gruppe im Verwaltungsrat der Bell Food Group AG arbeiten im Mandat. Ihr Honorar wird an die Mandatsgeberin weitergeleitet.

Variable Vergütung

An die Mitglieder des Verwaltungsrates wird keine variable Vergütung entrichtet. Der Verzicht auf variable Vergütungskomponenten ist in Anbetracht der Mehrheitsverhältnisse im Aktionariat zweckmässig. Die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder nimmt im Mandat der Mehrheitseigentümerin Coop-Gruppe Genossenschaft Einsitz im Verwaltungsrat der Bell Food Group AG. Die Entrichtung einer variablen Vergütung in Form von kurz- oder langfristigen Vergütungsanreizen würde weder die Motivation der Verwaltungsratsmitglieder erhöhen noch deren Identifikation mit dem Unternehmen stärken.

Vergütung an die Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrates

Für den Prüfungsausschuss sind Vergütungen in Höhe von CHF 10 000 für den Vorsitz und CHF 5 000 für Mitglieder vorgesehen. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit keine zusätzliche Vergütung. Diese ist mit dem Verwaltungsratshonorar abgegolten.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Vergütung an die Gruppenleitung

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten für ihre Tätigkeit ein festes Basisgehalt sowie eine variable Vergütung bei der Erreichung festgelegter Ziele.

Die Gesamtvergütung an die Gruppenleitung betrug im Berichtsjahr CHF 4.6 Millionen. Sie lag im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Betrags von CHF 4.9 Millionen.

Basisgehalt

Das Basisgehalt, das die Erfahrungen und Kompetenzen der einzelnen Personen berücksichtigt, beruht auf einer arbeitsrechtlichen Vereinbarung, die jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Der Verwaltungsrat legt das Basisgehalt unter Berücksichtigung von Vergleichsunternehmen nach freiem Ermessen und im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Maximalvergütung fest. Als Vergleichsgruppe dienen Unternehmen der Lebensmittelbranche, die in der Schweiz kotiert sind (Small Caps), sowie die Unternehmen der Coop-Gruppe. Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten zudem eine pauschale Spesenentschädigung, und es wird ihnen ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

Variable Vergütung (Erfolgsbeteiligung)

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten eine leistungsabhängige variable Vergütung. Deren Höhe wird anhand des Unternehmenserfolgs und der Erreichung individueller Ziele festgelegt. Massgebend für die Bewertung des Unternehmenserfolgs ist die durch den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr vorgegebene EBIT-Zielerreichung. Die individuellen Ziele werden durch den Verwaltungsrat auf Vorschlag des CEO für das Geschäftsjahr definiert. Für das Berichtsjahr wurden für jedes Mitglied der Gruppenleitung vier persönliche Ziele zu stra-

tegischen und operativen Projekten definiert. Die Ausrichtung aller Elemente der Erfolgsbeteiligung bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrates. Es besteht kein automatischer Anspruch.

Als Bemessungsgrundlage für die Ausschüttung einer Erfolgsbeteiligung werden die EBIT-Zielerreichung zu 70 Prozent und die Erreichung individueller Ziele zu 30 Prozent berücksichtigt. Bei der EBIT-Zielerreichung sind sowohl die Ziele der Bell Food Group als auch die der Geschäftsbereiche, für die ein Mitglied der Gruppenleitung die operative Verantwortung trägt, massgebend.

Die variable Vergütung beträgt für die Gruppenleitung bei Erreichen aller Ziele 20 Prozent des Basisgehalts. Jedes Kriterium der Erfolgsmessung (EBIT Bell Food Group, EBIT des relevanten Geschäftsbereichs sowie Summe der persönlichen Ziele) kann einzeln erreicht werden und wird einzeln abgerechnet. Massgeblich für die Ermittlung der Erfolgsbeteiligung im Einzelfall ist der im Bemessungsjahr erzielte Jahresbruttolohn ohne Nebenleistungen wie Spesenpauschalen.

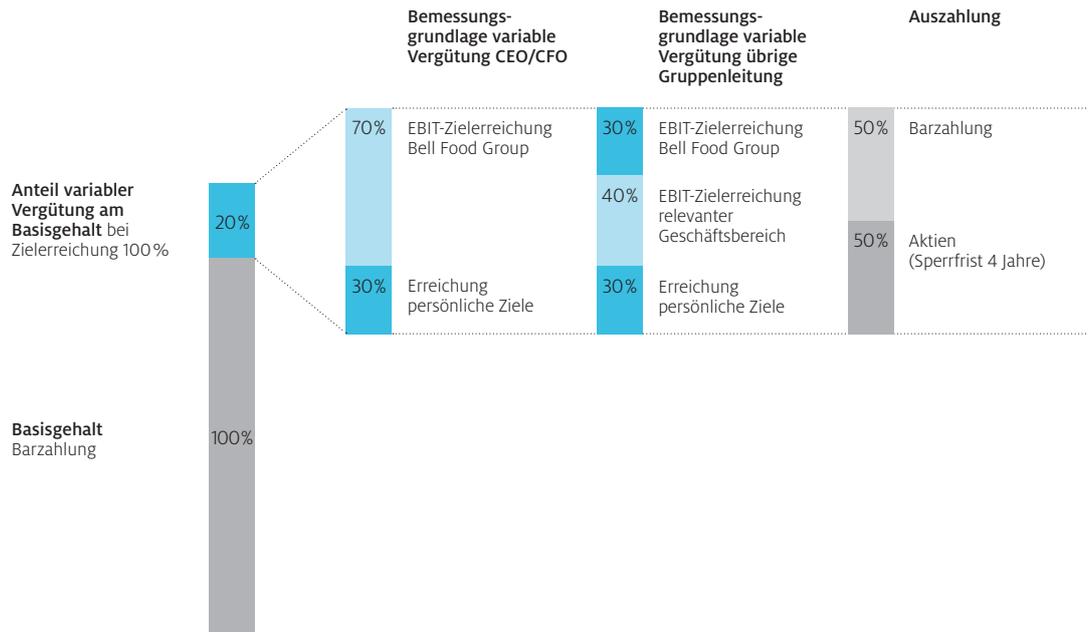
Die variable Vergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr (Barauszahlung und Aktienübertrag) wird in der Regel im April des Folgejahres entrichtet. Die Hälfte der variablen Vergütung wird in Aktien der Bell Food Group AG vergütet. Die Aktien werden mit einem Einschlag von 20 Prozent angerechnet und bleiben vier Jahre gesperrt.

Vertragsverhältnisse

Arbeitsverträge der Mitglieder der Gruppenleitung sind auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Die Kündigungsfrist für die unbefristeten Arbeitsverträge der Gruppenleitung beträgt zwölf Monate. Konkurrenzverbote über das Arbeitsverhältnis hinaus bestehen keine.

Kriterium der Erfolgsmessung	CEO/CFO	Leiter Geschäftsbereich
EBIT Bell Food Group	70 %	30 %
EBIT Geschäftsbereich		40 %
Persönliche Ziele	30 %	30 %

Vergütungssystem Gruppenleitung



Der Verwaltungsrat entscheidet über die Auszahlung einer variablen Vergütung.

Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und ihnen Nahestehende (geprüft)

Die Statuten sehen keine Gewährung von Darlehen und Krediten an den Verwaltungsrat und/oder die Gruppenleitung vor. Es sind auch keine solchen ausstehend.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Darlehen, Kredite oder Vergütungen an Nahestehende gewährt, und es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung und ihnen Nahestehende gezahlt.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Übersicht Vergütung Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Vergütung an den Verwaltungsrat (geprüft) in TCHF	2024				2023			
	Honorar (brutto, in bar)	Variable Vergütung	Arbeitgeber- beiträge an die Sozialversicherung	Total	Honorar (brutto, in bar)	Variable Vergütung	Arbeitgeber- beiträge an die Sozialversicherung	Total
Joos Sutter, Präsident ¹	155	–	–	155	155	–	–	155
Doris Leuthard, Vizepräsidentin ¹	130	–	–	130	130	–	–	130
Philipp Dautzenberg ¹	100	–	–	100	100	–	–	100
Thomas Hinderer	110	–	–	110	110	–	–	110
Werner Marti	100	–	5	105	100	–	4	104
Philipp Wyss ¹	100	–	–	100	100	–	–	100
Verwaltungsrat	695	–	5	700	695	–	4	699

Vergütung an die Gruppenleitung (geprüft) in TCHF	2024				2023			
	Honorar ² (brutto, in bar)	Variable Vergütung (brutto, je zur Hälfte in bar und Aktien entrichtet)	Arbeitgeber- beiträge an die Sozialversicherung ³	Total	Honorar (brutto, in bar)	Variable Vergütung (brutto, je zur Hälfte in bar und Aktien entrichtet)	Arbeitgeber- beiträge an die Sozialversicherung	Total
Marco Tschanz, CEO ⁴	630	121	280	1 031	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Lorenz Wyss, CEO ⁴	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	624	125	236	985
Übrige Mitglieder der Gruppenleitung	2 481	414	708	3 603	1 972	333	579	2 884
Gruppenleitung	3 111	535	989	4 634	2 596	458	815	3 869

1 Vergütung wird an die Mandatsgeberin Coop-Gruppe Genossenschaft ausbezahlt.

2 Das Honorar wird ohne die von der Steuerverwaltung genehmigten Pauschalspesen ausgewiesen.

3 Beinhaltet Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung und Pensionskasse für 2024, soweit sie zu einem potenziellen Anspruch führen können.

4 Marco Tschanz übernahm am 1. Juni 2024 die Position des CEO sowie die Leitung des Geschäftsbereichs Bell Schweiz von Lorenz Wyss. Lorenz Wyss trat am 30. Juni 2024 aus Altersgründen aus dem Unternehmen aus.

Aktienbesitz Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten einen Teil der Erfolgsbeteiligung in Aktien der Bell Food Group AG ausbezahlt. Darüber hinaus sind weder die Mitglieder des Verwaltungsrates noch die Mitglieder der Gruppenleitung verpflichtet, Aktien der Bell Food Group AG zu

halten. Ihnen steht es aber frei, Zukäufe auf dem freien Markt zu tätigen, und sie sind berechtigt, am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der Bell Food Group teilzunehmen.

Am 31. Dezember 2023 und 2024 haben die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung folgende Anzahl Aktien der Bell Food Group AG gehalten.

Aktienbesitz (geprüft) am 31.12. (Stück)	2024			2023		
	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total
Verwaltungsrat						
Joos Sutter, Präsident	0	140	140	0	100	100
Doris Leuthard, Vizepräsidentin	20	0	20	0	20	20
Philipp Dautzenberg, Mitglied	0	0	0	0	0	0
Thomas Hinderer, Mitglied	100	300	400	0	400	400
Werner Marti, Mitglied	970	59	1 029	970	59	1 029
Philipp Wyss, Mitglied	0	0	0	0	0	0
Gruppenleitung						
Marco Tschanz, CEO ¹	1 161	1 334	2 495	938	1 205	2 143
Lorenz Wyss, CEO ¹	k. A.	k. A.	k. A.	1 400	1 503	2 903
Thomas Bodenmann, Mitglied	0	359	359	100	343	443
Xavier Buro, Mitglied (CFO)	120	1 060	1 180	100	1 000	1 100
Mike Häfeli, Mitglied ²	0	0	0	k. A.	k. A.	k. A.
Martin Henck, Mitglied	0	364	364	0	138	138
Martin Schygulla, Mitglied ³	0	175	175	k. A.	k. A.	k. A.

1 Marco Tschanz übernahm am 1. Juni 2024 die Position des CEO sowie die Leitung des Geschäftsbereichs Bell Schweiz von Lorenz Wyss. Lorenz Wyss trat am 30. Juni 2024 aus Altersgründen aus dem Unternehmen aus.

2 Seit dem 1. Januar 2024 Mitglied der Gruppenleitung.

3 Seit dem 1. Juni 2024 Mitglied der Gruppenleitung.

Weitere Funktionen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung (geprüft)

Für die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung in anderen Unternehmen verweisen wir auf die Seiten 64 und 70 des Corporate Governance Berichts.

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts

An die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Bell Food Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a–734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen inklusive der dazugehörigen Fussnoten auf den Seiten 80 bis 81 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a–734f OR im beigegeführten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weiter gehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegen ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a–734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG

Carolin Widenmayer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Reto Benz
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 10. Februar 2025

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Finanzielle Berichterstattung

85 Konzernrechnung der Bell Food Group

Konsolidierte Bilanz
Konsolidierte Erfolgsrechnung
Konsolidierte Geldflussrechnung
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
Anhang zur Konzernrechnung
Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung
der Konzernrechnung

116 Jahresrechnung der Bell Food Group AG

Bilanz
Erfolgsrechnung
Anhang zur Jahresrechnung
Verwendung Bilanzgewinn und Reserven
Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung
der Jahresrechnung

126 Alternative Performancekennzahlen

Performance
Kapitalstruktur
Goodwillverrechnung
Operative Investitionen
Liquidität

135 Aktieninformationen Bell Food Group AG

136 Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Konzernrechnung der Bell Food Group

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Anhang	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Flüssige Mittel	1	170.8		425.7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	336.5		327.1	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	62.3		63.9	
Vorräte	4	529.1		489.9	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	33.0		26.6	
Umlaufvermögen		1 131.6	35.4 %	1 333.2	40.7 %
Finanzanlagen	8	85.1		85.3	
Immaterielle Anlagen	9	142.1		166.2	
Sachanlagen	10	1 836.8		1 688.8	
Anlagevermögen		2 064.0	64.6 %	1 940.3	59.3 %
Aktiven		3 195.6	100.0 %	3 273.5	100.0 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	306.2		204.1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		252.9		242.0	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	22.0		22.2	
Kurzfristige Rückstellungen	12	11.0		8.6	
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	197.2		184.4	
Kurzfristiges Fremdkapital		789.2	24.7 %	661.5	20.2 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	721.9		1 023.9	
Langfristige Rückstellungen	12	86.9		80.9	
Langfristiges Fremdkapital		808.8	25.3 %	1 104.8	33.8 %
Fremdkapital		1 598.1	50.0 %	1 766.3	54.0 %
Aktienkapital		3.1		3.1	
Kapitalreserven		109.9		132.3	
Gewinnreserven		1 675.1		1 632.6	
Währungsdifferenzen		-188.6		-259.9	
Eigene Aktien	19	-2.1		-1.0	
Eigenkapital vor Minderheiten		1 597.4	50.0 %	1 507.1	46.0 %
Anteil Dritte		0.2		0.2	
Gesamtes Eigenkapital		1 597.5	50.0 %	1 507.2	46.0 %
Passiven		3 195.6	100.0 %	3 273.5	100.0 %

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2024	Anteil	2023	Anteil
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	14	4 728.3	100.0 %	4 514.2	100.0 %
Waren- und Materialaufwand		2 848.2	60.2 %	2 746.2	60.8 %
Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit		1 880.0	39.8 %	1 767.9	39.2 %
Personalaufwand	16	966.5		898.8	
Mieten		48.4		49.3	
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial		106.0		103.9	
Reparaturen und Unterhalt		128.3		117.5	
Fremdtransporte		158.6		149.1	
Werbung		39.0		35.7	
Sonstiger Betriebsaufwand		82.6		75.0	
Betriebsaufwand		1 529.4	32.3 %	1 429.4	31.7 %
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		350.7	7.4 %	338.6	7.5 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	9	13.2		12.3	
Abschreibungen auf Goodwill	9	23.0		24.7	
Abschreibungen Sachanlagen	10	147.7		136.9	
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)		166.9	3.5 %	164.7	3.6 %
Finanzergebnis	17	-14.7		-13.0	
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		0.4		-0.7	
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)		152.6	3.2 %	151.0	3.3 %
Steuern	18	28.9		21.4	
Jahresergebnis		123.7	2.6 %	129.6	2.9 %
davon Minderheiten		0.0		0.0	
davon Aktionäre der Bell Food Group AG		123.7		129.6	
Ergebnis pro Aktie (in CHF, verwässert und unverwässert)	20	19.71		20.64	

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2024	2023
Unternehmensergebnis nach Steuern		123.7	129.6
Abschreibungen Sachanlagen		147.7	136.9
Abschreibungen immaterielle Anlagen		36.1	37.0
Ausserplanmässige Abschreibungen		–	–
Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)		-2.1	8.7
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Veräusserung von Anlagen		-0.3	0.6
Dividende aus assoziierten Gesellschaften		0.5	0.5
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		-0.4	0.7
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Veräusserung von Beteiligungen		–	0.2
Zunahmen (+)/Abnahmen (-) der Rückstellungen		7.9	3.1
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der Forderungen		-4.5	-6.5
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der Vorräte		-29.8	-3.8
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen		-6.3	-4.3
Zunahmen (+)/Abnahmen (-) der Verbindlichkeiten		23.1	1.0
Zunahmen (+)/Abnahmen (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen		6.0	8.0
Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit		301.3	311.7
Investitionen (-)/Devestitionen (+) von Wertschriften		–	–
Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen		-0.8	-0.3
Übernahme (+)/Veräusserung (-) flüssiger Mittel		–	-0.0
Devestitionen von Beteiligungen und Finanzanlagen		0.6	3.3
Kauf (-)/Verkauf (+) Minderheitsanteile		–	–
Investitionen in immaterielle Anlagen		-10.0	-11.4
Devestitionen von immateriellen Anlagen		-0.0	0.0
Investitionen in Sachanlagen		-302.8	-318.7
Devestitionen von Sachanlagen		1.9	1.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-311.0	-325.9
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		0.0	-101.8
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		–	–
Aufnahme (+) von Anleiensobligationen		–	270.0
Rückzahlung (-) von Anleiensobligationen	11	-200.0	–
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen		–	–
Investitionen (-)/Devestitionen (+) eigene Aktien		-1.6	0.7
Dividende		-43.9	-43.9
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-245.5	124.9
Saldo Geldfluss		-255.1	110.7
Flüssige Mittel am 01.01.		425.7	315.7
Einfluss der Währungsumrechnungen auf die flüssigen Mittel		-0.3	-0.7
Veränderung flüssige Mittel		-255.1	110.7
Flüssige Mittel am 31.12.		170.8	425.7

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Währungsdifferenzen	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteil Dritte	Gesamtes Eigenkapital
Bestand per 01.01.2024	3.1	132.3	1 632.6	-259.9	-1.0	1 507.1	0.2	1 507.2
Erstanwendung Swiss GAAP FER 30 (2022) ¹	-	-	-59.2	59.2	-	-	-	-
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb/Verkauf Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividende	-	-22.0	-22.0	-	-	-43.9	-	-43.9
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	-0.4	-	-	-1.1	-1.6	-	-1.6
Jahresergebnis	-	-	123.7	-	-	123.7	0.0	123.7
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	12.1	-	12.1	0.0	12.1
Bestand per 31.12.2024	3.1	109.9	1 675.1	-188.6	-2.1	1 597.4	0.2	1 597.5
Bestand per 01.01.2023	3.1	154.6	1 524.9	-208.5	-2.0	1 472.2	0.2	1 472.4
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb/Verkauf Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividende	-	-22.0	-22.0	-	-	-43.9	-	-43.9
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	-0.4	-	-	1.1	0.7	-	0.7
Jahresergebnis	-	-	129.6	-	-	129.6	0.0	129.6
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-51.4	-	-51.4	-0.0	-51.4
Bestand per 31.12.2023	3.1	132.3	1 632.6	-259.9	-1.0	1 507.1	0.2	1 507.2

¹ Umgliederung Währungsdifferenzen aus früheren Verkäufen von Unternehmen und Unternehmensteilen im Hinblick auf die Erstanwendung von Swiss GAAP FER 30.25 (2022) ab 1. Januar 2024.

Die nicht ausschüttbaren Reserven der Bell Food Group AG belaufen sich auf CHF 0.6 Millionen (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.).

Anhang zur Konzernrechnung

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen für alle Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

Konsolidierungskreis

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst alle Beteiligungen der Bell Food Group AG, an denen die Bell Food Group direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Beherrschung ausübt. Gesellschaften, an denen die Bell Food Group Anteile von über 20 Prozent, jedoch unter 50 Prozent der Stimmen hält, werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Gesellschaften, an denen die Bell Food Group weniger als 20 Prozent Anteile hält (Finanzanlagen), werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert. Ist der Kurswert nicht verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung bei entsprechender Wertminderung. Die Übersicht und Behandlung der Beteiligungen im vorliegenden Konzernabschluss sowie die assoziierten Beteiligungen gehen aus der Beteiligungsübersicht auf den Seiten 108 und 109 des Geschäftsberichts hervor.

Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften werden zum Jahresendkurs per 31. Dezember, die Erfolgsrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in der Bilanz und der Erfolgsrechnung werden erfolgsneutral verbucht. Bei der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften oder assoziierten Unternehmen werden die darauf entfallenen kumulierten Währungsdifferenzen im Eigenkapital in die Erfolgsrechnung übertragen.

Aufgrund der Erstanwendung per 1. Januar 2024 von Swiss GAAP FER 30.25 (2022) erfolgt eine Umbuchung von Währungsdifferenzen aus früheren Verkäufen von Unternehmen und Unternehmensteilen von CHF 59.2 Millionen aus den Währungsdifferenzen in die Gewinnreserven.

Umrechnungskurse

		2024	2023
Bilanz	EUR 1	= CHF 0.9412	= CHF 0.9260
	CZK 1	= CHF 0.0374	= CHF 0.0375
	HUF 100	= CHF 0.2288	= CHF 0.2419
	PLN 1	= CHF 0.2202	= CHF 0.2134
	USD 1	= CHF 0.9060	= CHF 0.8380
	GBP 1	= CHF 1.1351	= CHF 1.0655
	RON 1	= CHF 0.1892	= CHF 0.1861
	Erfolgsrechnung	EUR 1	= CHF 0.9525
CZK 1		= CHF 0.0379	= CHF 0.0405
HUF 100		= CHF 0.2410	= CHF 0.2545
PLN 1		= CHF 0.2212	= CHF 0.2139
USD 1		= CHF 0.8797	= CHF 0.8991
GBP 1		= CHF 1.1249	= CHF 1.1174
RON 1		= CHF 0.1915	= CHF 0.1965

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Konsolidierungsmethode

Konsolidierung der Guthaben und Verbindlichkeiten, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse bei der Umrechnung der Jahresrechnungen von Tochtergesellschaften in fremder Währung werden erfolgsneutral über das Eigenkapital erfasst. Sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Kapitalkonsolidierung und Transaktionen mit Minderheiten

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Das heisst, die Aktiven und die Verbindlichkeiten werden zum Erwerbszeitpunkt zu aktuellen Werten bewertet. Die neu bewerteten Nettoaktiven werden mit dem Kaufpreis verrechnet, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit von künftigen Ergebnissen werden geschätzt. Falls der definitive Kaufpreis von der Schätzung abweicht, wird der Goodwill entsprechend angepasst. Der so ermittelte Goodwill wird aktiviert und linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der angenommenen Markt- und Synergiepotenziale, die zum Goodwill geführt haben. Die Abschreibungsdauer beträgt in begründeten Fällen maximal 20 Jahre. Ein negativer Goodwill wird passiviert und innerhalb von maximal fünf Jahren erfolgswirksam aufgelöst. Bei einem schrittweisen Anteilserwerb wird der positive bzw. negative Goodwill als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und den anteiligen Nettoaktiven für jeden Akquisitionsschritt gesondert ermittelt. Für jeden Anteilsverkauf wird der Gewinn/Verlust aus der Veräusserung berechnet und im Periodenergebnis erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt für alle Konzerngesellschaften nach denselben Grundsätzen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bargeld, Sichtguthaben sowie Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Restlaufzeit unter 90 Tagen.

Wertschriften

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel, die zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert werden.

Forderungen

Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens als Einzelwertberichtigungen der Erfolgsrechnung belastet. Basierend auf Erfahrungswerten beträgt die Wertberichtigung für das Delkrederere zusätzlich 1 Prozent des Forderungsbestands. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der «FIFO-Methode» unter Berücksichtigung der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bei Vorräten mit sehr langer Reifedauer erfolgt die Bewertung zu gleitenden Durchschnittswerten der Beschaffung. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird Rechnung getragen. Risiken aus der Lagerhaltung sind, soweit erkennbar, berücksichtigt.

Übrige Finanzanlagen

Die übrigen Finanzanlagen enthalten Anteile an Gesellschaften, an welchen die Bell Food Group weniger als 20 Prozent hält, sowie nicht kotierte Wertschriften. Diese werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Wertbeeinträchtigungen werden als ausserplanmässige Abschreibungen in der entsprechenden Periode erfasst.

Nutzungsdauer Sachanlagen	in Jahren
Produktions- und Verwaltungsgebäude	30–40
Maschinen und Anlagen	3–20
Installationen	10–30
Fahrzeuge	3–10
Mobiliar	4–10
Informatik Hardware	4–7

Im Rahmen von Grossprojekten ist die Aktivierung von selbst hergestellten Sachanlagen möglich, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können und die Anlage über mehrere Jahre genutzt werden kann.

Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen wird das Anlagevermögen zu aktuellen Werten neu bewertet. Dabei werden die kumulierten Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen der akquirierten Anlagen ermittelt. In der Folge werden wesentliche Auf- oder Abwertungen der einzelnen Anlagen auf den aktuellen Wert vorgenommen. In einem letzten Schritt werden die kumulierten Abschreibungen so angepasst, dass die übernommenen Anlagen in einer Nettobetrachtung zum aktuellen Wert zum Übernahmezeitpunkt bewertet sind. Unter Berücksichtigung der verbleibenden betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer wird die Abschreibungsdauer den Bewertungsgrundsätzen der Bell Food Group angepasst. Es erfolgt ein Bruttoausweis der übernommenen Anlagen in den entsprechenden Anhängen.

Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält Software, aufgelaufene Kosten und Anzahlungen, erworbene Markenrechte und Goodwill. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie der Bell Food Group über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Goodwillpositionen werden in begründeten Fällen über maximal 20 Jahre abgeschrieben. Vollständig abgeschriebener Goodwill wird in der Folgeperiode ausgebucht.

Nutzungsdauer immaterielle Anlagen	in Jahren
Goodwill	5–20
Marken, Patente und Lizenzen	4–8
Übrige immaterielle Anlagen	3–10

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird einer jährlichen Beurteilung unterzogen, sofern Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung vorliegen. Die Berechnung des realisierbaren Werts erfolgt unter Berücksichtigung aktualisierter Datenannahmen aus der Mehrjahresplanung bezüglich der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung verbucht.

Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie passive Abgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Finanzierungskosten werden aktiviert und über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeit erfolgswirksam aufgelöst.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, sofern es sich um eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung handelt, die sich auf ein vergangenes Ereignis bezieht und einen wahrscheinlichen Mittelabfluss zur Folge haben wird. Der Betrag der Verpflichtung muss verlässlich schätzbar sein. Ist der Eintritt einer gegenwärtigen Verpflichtung wenig wahrscheinlich, wird die Verpflichtung als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Konzernrechnung ausgewiesen.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

Die latenten Ertragssteuern werden auf sämtlichen temporären steuerbaren bzw. steuerlich abzugsfähigen Bewertungsunterschieden zwischen steuerlichen und Swiss-GAAP-FER-Werten auf Basis einer bilanzorientierten Sichtweise abgegrenzt. Die jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern werden zum für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatz berechnet. Aktive latente Ertragssteuern werden bilanziert, soweit es als wahrscheinlich beurteilt wird, dass sie in absehbarer Zeit (drei Jahre) steuerlich genutzt werden können. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet, sofern diese das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die Bell Food Group AG ist von der OECD-Initiative zur globalen Mindestbesteuerung (BEPS 2.0 – Pillar 2) betroffen, jedoch voraussichtlich nur in wenigen Ländern, in denen eine lokale Ergänzungssteuer (QDMTT) in Kraft gesetzt wird und der effektive Steuersatz unter 15 Prozent liegt. Die Bell Food Group bilanziert keine latenten Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben, und erfasst diese als tatsächlichen Steueraufwand zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Bell Food Group verfügt für die Mehrzahl der Mitarbeitenden über Vorsorgepläne, die nach den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes ausgestaltet sind. Die einzelnen Pläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt in den meisten Plänen durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohns. Veränderungen der Arbeitgeberbeitragsreserven sowie wirtschaftliche Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nicht aktiviert.

Kapitalreserven

Kapitalreserven werden als separater Bestandteil des Eigenkapitals offengelegt. Transaktionsergebnisse, Dividenden auf eigenen Aktien und Ausschüttungen der Bell Food Group AG aus den Reserven aus Kapitaleinlagen werden dieser Eigenkapitalposition zugeordnet. Im Weiteren werden bei Kapitalerhöhungen das erzielte Agio sowie die mit der Kapitalerhöhung verbundenen Kosten in den Kapitalreserven abgebildet.

Nettoerlös und Ertragsrealisation

Der Nettoerlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Fleisch, Fisch, Geflügel und Convenience-Produkten (Warenverkäufe) sowie Erlöse aus dem Verkauf von Schlacht- und Nebenprodukten, Logistikdienstleistungen an Nahestehende und sonstige Erträge. Von den Bruttoerträgen werden Erlösminderungen, Rabatte, Skonti und Kundenrückvergütungen abgezogen. Die Verbuchung der Erträge erfolgt bei Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer. Bei den Logistikdienstleistungen handelt es sich um ein Vermittlungsgeschäft, bei dem nur der Wert der selbst erbrachten Leistung als Nettoerlös ausgewiesen wird.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in Abhängigkeit von den erforderlichen Bedingungen, die durch die Bell Food Group erfüllt werden müssen, berücksichtigt. Werden diese Bedingungen mit hoher Wahrscheinlichkeit erfüllt, werden die Zuwendungen von den entsprechenden Aufwendungen (erfolgsbezogen) bzw. Anschaffungs-/Herstellungskosten der Vermögenswerte (vermögenswertbezogen) abgezogen (Nettomethode), für welche die Zuwendungen gewährt wurden. Ist die Erfüllung der Bedingungen unsicher, werden die Zuwendungen passiviert und über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts erfolgswirksam aufgelöst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine offenlegungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Flüssige Mittel

in Mio. CHF	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Kassen	0.2	0.1 %	0.3	0.1 %
Bankguthaben auf Sicht	170.6	99.9 %	149.1	35.0 %
Festgelder und Geldmarktforderungen	–	0.0 %	276.3	64.9 %
Flüssige Mittel	170.8	100.0 %	425.7	100.0 %

Flüssige Mittel nach Währungen

CHF	121.0	70.8 %	330.4	77.6 %
EUR	36.9	21.6 %	86.0	20.2 %
Übrige Währungen	12.9	7.5 %	9.3	2.2 %
Flüssige Mittel nach Währungen	170.8	100.0 %	425.7	100.0 %

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343.1	102.0 %	333.1	101.8 %
Wertberichtigungen	–6.6	–2.0 %	–5.9	–1.8 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	336.5	100.0 %	327.1	100.0 %

3. Sonstige kurzfristige Forderungen

in Mio. CHF	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Ertragssteuern	0.4	0.6 %	1.9	2.9 %
Übrige	62.0	99.4 %	62.0	97.1 %
Sonstige kurzfristige Forderungen	62.3	100.0 %	63.9	100.0 %

4. Vorräte

in Mio. CHF	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Rohmaterialien und Fabrikate	431.4	81.5 %	406.1	82.9 %
Hilfsmaterialien und Handelsware	119.6	22.6 %	110.9	22.6 %
Wertberichtigungen	–21.9	–4.1 %	–27.2	–5.5 %
Vorräte	529.1	100.0 %	489.9	100.0 %

5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Ertragssteuern	0.1	0.4 %	0.1	0.4 %
Personal	2.6	8.0 %	2.2	8.2 %
Übrige	30.2	91.6 %	24.3	91.3 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33.0	100.0 %	26.6	100.0 %

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Ertragssteuern	8.5	38.8 %	8.3	37.5 %
Dividende	0.0	0.1 %	0.0	0.1 %
Übrige	13.4	61.1 %	13.9	62.4 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.0	100.0 %	22.2	100.0 %

7. Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Ertragssteuern	14.7	7.4 %	11.8	6.4 %
Personal	64.4	32.7 %	56.6	30.7 %
Übrige	118.2	59.9 %	116.0	62.9 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	197.2	100.0 %	184.4	100.0 %

8. Finanzanlagen

in Mio. CHF	Assoziierte Beteiligungen	Darlehen	Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
Nettobuchwert am 01.01.2024	61.1	1.0	–	14.9	8.4	85.3
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Investitionen	–	0.4	–	–	0.0	0.4
Devestitionen/Dividenden assoziierter Unternehmen	–0.5	–0.5	–	–	–0.1	–1.1
Neubewertung	0.4	–	–	–	–	0.4
Veränderung latente Steuern	–	–	–	–0.2	–	–0.2
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	0.0	–	0.2	0.0	0.2
Nettobuchwert am 31.12.2024	61.0	0.9	–	14.8	8.4	85.1
Nettobuchwert am 01.01.2023	62.3	1.4	–	11.6	8.4	83.7
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Investitionen	–	0.3	–	–	–	0.3
Devestitionen/Dividenden assoziierter Unternehmen	–0.5	–0.4	–	–	–0.0	–0.9
Neubewertung	–0.7	–0.3	–	–	–	–1.0
Veränderung latente Steuern	–	–	–	3.8	–	3.8
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–0.0	–0.0	–	–0.5	–0.0	–0.6
Nettobuchwert am 31.12.2023	61.1	1.0	–	14.9	8.4	85.3

Anhang zur Konzernrechnung

9. Immaterielle Anlagen

in Mio. CHF	Goodwill	Marken, Patente und Lizenzen	Software	Anzahlungen und aufge- laufene Kosten	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert am 01.01.2024	111.5	3.0	36.8	14.0	0.9	166.2
Anschaffungswert bis 01.01.2024	274.9	14.1	119.7	14.0	2.4	425.0
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Investitionen	-	-	5.3	4.7	0.0	10.0
Devestitionen/Stilllegung	-	-	-17.2	-	-0.0	-17.2
Umgruppierung	-	-	4.2	-3.2	0.0	1.0
Umrechnungsdifferenzen	1.6	0.1	0.6	0.2	0.0	2.5
Anschaffungswert bis 31.12.2024	276.5	14.2	112.5	15.7	2.4	421.3
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2024	163.4	11.1	82.8	-	1.5	258.8
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	23.0	0.5	12.6	-	0.1	36.1
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Devestitionen/Stilllegung	-	-	-17.2	-	-0.0	-17.2
Umgruppierung	-	-	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	1.0	0.1	0.4	-	0.0	1.5
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2024	187.3	11.6	78.6	-	1.6	279.2
Nettobuchwert am 31.12.2024	89.2	2.6	33.9	15.7	0.8	142.1
Nettobuchwert am 01.01.2023	138.5	3.4	29.4	23.1	1.0	195.4
Anschaffungswert bis 01.01.2023	281.2	14.6	102.6	23.1	2.5	424.0
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-0.0	-	-	-0.0
Investitionen	-	0.0	4.5	6.9	-	11.4
Devestitionen/Stilllegung	-	-	-0.7	-	-	-0.7
Umgruppierung	-	-0.1	15.4	-15.3	-0.0	0.1
Umrechnungsdifferenzen	-6.4	-0.4	-2.2	-0.8	-0.1	-9.9
Anschaffungswert bis 31.12.2023	274.9	14.1	119.7	14.0	2.4	425.0
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2023	142.7	11.2	73.2	-	1.5	228.6
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-0.0	-	-	-0.0
Planmässige Abschreibungen	24.7	0.4	11.8	-	0.1	37.0
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Devestitionen/Stilllegung	-	-	-0.7	-	-	-0.7
Umgruppierung	-	-0.1	0.1	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-4.0	-0.5	-1.5	-	-0.1	-6.1
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2023	163.4	11.1	82.8	-	1.5	258.8
Nettobuchwert am 31.12.2023	111.5	3.0	36.8	14.0	0.9	166.2

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in den immateriellen Anlagen Eigenleistungen im Umfang von CHF 0.7 Millionen (Vorjahr: CHF 1.7 Mio.) aktiviert.

10. Sachanlagen

in Mio. CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Installationen	Maschinen und Anlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert am 01.01.2024	11.3	738.3	160.3	320.0	391.7	67.3	1 688.8
Anschaffungswert bis 01.01.2024	11.3	1 370.3	453.5	1 043.3	391.7	247.9	3 517.9
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Investitionen	0.1	11.1	12.2	28.2	217.6	19.5	288.8
Devestitionen/Stilllegung	–	–3.6	–8.2	–21.6	–	–11.8	–45.2
Umgruppierung	–	15.3	14.8	32.3	–70.5	7.1	–1.0
Umrechnungsdifferenzen	0.2	6.8	0.5	6.7	0.6	1.3	16.1
Anschaffungswert bis 31.12.2024	11.6	1 399.9	472.9	1 088.8	539.4	264.0	3 776.5
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2024	–	632.0	293.2	723.3	–	180.6	1 829.1
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	–	33.0	23.5	68.0	–	23.1	147.7
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–	–
Devestitionen/Stilllegung	–	–3.4	–8.2	–20.7	–	–11.3	–43.6
Umgruppierung	–	–0.0	–	–0.6	–	0.7	–
Umrechnungsdifferenzen	–	1.8	0.2	3.7	–	0.9	6.6
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2024	–	663.4	308.7	773.6	–	194.1	1 939.7
Nettobuchwert am 31.12.2024	11.6	736.6	164.2	315.2	539.4	69.9	1 836.8
Im Nettobuchwert enthaltenes Finanzierungsleasing	–	–	–	–	–	–	–
Nettobuchwert am 01.01.2023	11.9	704.9	127.8	318.9	324.1	59.9	1 547.6
Anschaffungswert bis 01.01.2023	11.9	1 323.8	404.4	1 026.0	324.1	229.7	3 319.8
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–0.0	–	–	–	–0.1	–0.1
Investitionen	–	25.3	21.0	33.0	214.3	21.1	314.8
Devestitionen/Stilllegung	–	–13.8	–4.5	–29.3	–	–8.1	–55.8
Umgruppierung	–	61.3	34.6	38.5	–145.0	10.5	–0.1
Umrechnungsdifferenzen	–0.7	–26.2	–1.9	–24.9	–1.8	–5.2	–60.7
Anschaffungswert bis 31.12.2023	11.3	1 370.3	453.5	1 043.3	391.7	247.9	3 517.9
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2023	–	618.9	276.5	707.0	–	169.7	1 772.2
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–0.0	–	–	–	–0.1	–0.1
Planmässige Abschreibungen	–	33.6	21.5	59.4	–	22.4	136.9
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–	–
Devestitionen/Stilllegung	–	–13.4	–4.1	–28.6	–	–7.8	–54.0
Umgruppierung	–	0.1	0.0	–0.1	–	0.0	–0.0
Umrechnungsdifferenzen	–	–7.2	–0.7	–14.5	–	–3.6	–26.0
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2023	–	632.0	293.2	723.3	–	180.6	1 829.1
Nettobuchwert am 31.12.2023	11.3	738.3	160.3	320.0	391.7	67.3	1 688.8
Im Nettobuchwert enthaltenes Finanzierungsleasing	–	–	–	–	–	–	–

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in den Sachanlagen Eigenleistungen im Umfang von CHF 2.5 Millionen (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.) aktiviert.

Der Anstieg der Position «Anzahlungen und Anlagen im Bau» ist im Wesentlichen auf die Grossbauprojekte in der Schweiz zurückzuführen.

Anhang zur Konzernrechnung

11. Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Kontokorrente	4.2	0.4 %	4.1	0.3 %
Kurzfristige Bankdarlehen	2.0	0.2 %	–	–
Anlehensobligationen	300.0	29.2 %	200.0	16.3 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	306.2	29.8 %	204.1	16.6 %
Langfristige Bankdarlehen	1.9	0.2 %	3.9	0.3 %
Anlehensobligationen	720.0	70.0 %	1 020.0	83.1 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	721.9	70.2 %	1 023.9	83.4 %
Finanzverbindlichkeiten	1 028.1	100.0 %	1 228.0	100.0 %
Fälligkeitsstruktur Finanzverbindlichkeiten				
Fällig innerhalb eines Jahres	306.2	29.8 %	204.1	16.6 %
Fällig innerhalb von zwei Jahren	110.0	10.7 %	302.0	24.6 %
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	611.9	59.5 %	721.9	58.8 %
Finanzverbindlichkeiten	1 028.1	100.0 %	1 228.0	100.0 %
Finanzverbindlichkeiten nach Währungen				
CHF	1 028.1	100.0 %	1 228.0	100.0 %
EUR	0.0	0.0 %	0.0	0.0 %
Übrige Währungen	–	–	0.0	0.0 %
Finanzverbindlichkeiten	1 028.1	100.0 %	1 228.0	100.0 %
Zinssätze (durchschnittlich gewichtet)				
Bankdarlehen	2.04 %		1.63 %	
Anlehensobligationen	1.40 %		0.92 %	

Am 1. Februar 2024 hat die Bell Food Group AG eine fällige Anleihe über CHF 200 Millionen zurückbezahlt. Gleichzeitig kam es im Vergleich zum Jahresende 2023 zu einer Verschiebung von den lang- zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Diese Verschiebung steht im Zusammenhang mit einer Anleihe über CHF 300 Millionen, die am 24. März 2025 fällig wird.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Anleihensobligationen

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 300 Millionen
Valorennummer	31 251 268 / ISIN CH0312512681
Zinssatz	0.625%
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	24. März 2025 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 110 Millionen
Valorennummer	130 027 786 / ISIN CH1300277865
Zinssatz	2.300%
Laufzeit	2.9 Jahre
Rückzahlung	15. Oktober 2026 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 150 Millionen
Valorennummer	39 867 891 / ISIN CH0398678919
Zinssatz	0.750%
Laufzeit	10 Jahre
Rückzahlung	1. Februar 2028 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 300 Millionen
Valorennummer	117 056 576 / ISIN CH1170565761
Zinssatz	1.550%
Laufzeit	7 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2029 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 160 Millionen
Valorennummer	130 027 787 / ISIN CH1300277873
Zinssatz	2.650 Prozent
Laufzeit	7.9 Jahre
Rückzahlung	15. Oktober 2031 zum Nennwert

Anhang zur Konzernrechnung

12. Rückstellungen

in Mio. CHF	Personalvorsorge	Latente Steuern	Bedingte Kaufpreiszahlungen	Restrukturierung	Übrige Rückstellungen	Total
Rückstellungen am 01.01.2024	21.7	44.9	0.8	–	22.2	89.6
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Bildung	2.3	–	–	–	13.3	15.7
Auflösung/Verwendung	–1.9	–	–0.8	–	–5.9	–8.6
Veränderung latente Steuern	–	1.1	–	–	–	1.1
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	0.1	0.1	–	–	0.0	0.2
Rückstellungen am 31.12.2024	22.2	46.0	–	–	29.7	97.9
kurzfristig	2.1	–	–	–	8.9	11.0
langfristig	20.1	46.0	–	–	20.8	86.9
Rückstellungen am 01.01.2023	20.9	46.4	0.8	0.4	20.1	88.6
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Bildung	2.6	–	–	–	6.9	9.5
Auflösung/Verwendung	–1.4	–	–	–0.4	–4.5	–6.4
Veränderung latente Steuern	–	–1.2	–	–	–	–1.2
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–0.4	–0.3	–	–	–0.3	–0.9
Rückstellungen am 31.12.2023	21.7	44.9	0.8	–	22.2	89.6
kurzfristig	1.7	–	0.8	–	6.1	8.6
langfristig	20.0	44.9	–	–	16.1	80.9

Personalvorsorge

Die Rückstellungen für die Personalvorsorge entsprechen dem wirtschaftlichen Anteil (Verpflichtung) der Bell Food Group zum entsprechenden Bilanzstichtag gemäss Anhang 16 – Personalvorsorge.

Bedingte Kaufpreiszahlungen

Die bedingten Kaufpreiszahlungen standen im Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen.

Restrukturierung

Die Restrukturierungsrückstellung stand im Zusammenhang mit der Schliessung des Eisberg-Standorts Villigen.

Übrige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke bilden den grössten Teil der übrigen Rückstellungen. Die Berechnung erfolgt unternehmensspezifisch und berücksichtigt verschiedene Unsicherheitsfaktoren (bspw. Diskontsatz, Fluktuation).

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

13. Erwerb/Veräußerung von Unternehmen und Unternehmensteilen

2024

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Unternehmen erworben bzw. veräußert.

2023

Verkauf von Bell Benelux per 31. Dezember 2023

Per 31. Dezember 2023 wurde das Bell Benelux Handelsgeschäft mit den Konzerngesellschaften Abraham Benelux S.A., Bell Benelux N.V. und Bell Nederland B.V. mittels Management-Buyouts veräußert. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die veräußerten Nettoaktiven wie auch der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen sind für die Konzernrechnung der Bell Food Group unwesentlich und werden entsprechend nicht detailliert offengelegt.

Anhang zur Konzernrechnung

14. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2024	Anteil	2023	Anteil
Nettoerlös nach Land				
Schweiz, Liechtenstein	2 957.7	63 %	2 834.9	63 %
Deutschland	912.6	19 %	873.2	19 %
Österreich	287.9	6 %	276.3	6 %
Frankreich	151.7	3 %	143.2	3 %
Polen	130.4	3 %	113.9	3 %
Spanien	54.6	1 %	44.5	1 %
Benelux	48.8	1 %	63.7	1 %
Ungarn	41.1	1 %	34.2	1 %
Grossbritannien	33.7	1 %	37.8	1 %
Rumänien	24.6	1 %	23.7	1 %
Tschechien	20.9	0 %	22.2	0 %
Italien	7.3	0 %	12.9	0 %
Übrige Länder	56.9	1 %	33.8	1 %
Nettoerlös nach Land	4 728.3	100 %	4 514.2	100 %
Nettoerlös nach Produktgruppen				
Frischfleisch	992.2	21 %	935.3	21 %
Charcuterie	1 009.4	21 %	963.0	21 %
Geflügel	1 123.1	24 %	1 068.0	24 %
Seafood	244.5	5 %	234.5	5 %
Convenience	1 337.8	28 %	1 280.8	28 %
Übriger Umsatz	21.3	0 %	32.6	1 %
Nettoerlös nach Produktgruppen	4 728.3	100 %	4 514.2	100 %

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

15. Segmentberichterstattung

	Absatz Mio. kg	Nettoerlös Mio. CHF	Operative Investitionen ¹ Mio. CHF	Personalbestand FTE
2024				
Bell Schweiz	133.4	2 285.1	188.9	3 868
Bell International	56.4	531.6	13.4	1 925
Hubers/Süttag	167.0	659.9	20.2	2 043
Eisberg	62.3	369.8	14.2	2 208
Hilcona	91.7	564.8	45.1	1 903
Hügli	79.3	410.8	17.0	1 548
Konsolidierung	-12.0	-93.8	-	-
Bell Food Group	578.1	4 728.3	298.8	13 496
2023				
Bell Schweiz	129.9	2 190.7	201.1	3 747
Bell International	55.6	504.8	15.4	1 848
Hubers/Süttag	152.5	620.9	35.2	1 952
Eisberg	54.6	336.5	20.1	1 996
Hilcona	86.3	546.8	25.8	1 820
Hügli	79.6	405.1	28.6	1 650
Konsolidierung	-11.4	-90.7	-	-
Bell Food Group	547.0	4 514.2	326.2	13 014

¹ Investitionen in Sachanlagen/Software.

Am 1. Juni 2024 hat die Bell Food Group ihre Organisation angepasst. Aus dem Geschäftsbereich Bell International wurde Hubers/Süttag herausgelöst und wird neu als eigenständiger Geschäftsbereich geführt. Die organisatorische Anpassung ermöglicht eine direktere Marktbearbeitung und eröffnet durch die einfachere Gliederung neue Möglichkeiten für die Nutzung der Marktpotenziale. Die neue Organisationsstruktur wird in der Segmentberichterstattung entsprechend abgebildet, und die Vorjahreswerte wurden angepasst.

Abweichend von der ergänzenden Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (Swiss GAAP FER 31) sieht der Verwaltungsrat der Bell Food Group AG im Interesse der Gesellschaft von der Veröffentlichung der detaillierten Segmentergebnisse aus folgenden Gründen ab:

1. Rückschlüsse auf die Preisgestaltung

Das Produktsortiment der Bell Food Group unterscheidet sich je Segment. Während im Segment Bell Schweiz ein breites Sortiment an Frischfleisch, Geflügel, Seafood und Charcuterie vermarktet wird, beschränken sich die Sortimente in den übrigen Segmenten auf die spezifischen Warengruppen Charcuterie, Geflügel und Convenience. Rückschlüsse auf die Preisgestaltung in diesen Warengruppen wären bei einer Offenlegung von Segmentergebnissen entsprechend leicht möglich. Dadurch hätte die Bell Food Group einen erheblichen Wettbewerbsnachteil.

2. Beeinträchtigung der Verhandlungsposition

Der europäische Markt zeichnet sich durch eine geringe Anzahl Marktteilnehmer auf dem Beschaffungs- und Absatzmarkt aus. Gleichzeitig gibt es dazwischen eine Vielzahl von Verarbeitern/Produzenten. Die Bell Food Group ist eines der wenigen Unternehmen in der Branche, die ihre Ergebnisse und Finanzzahlen veröffentlichen. Die Offenlegung von detaillierten Segmentergebnissen hätte zur Folge, dass sich dadurch in Bezug auf die Konkurrenz die Verhandlungsposition der Bell Food Group gegenüber Abnehmern und Lieferanten verschlechtern würde.

Anhang zur Konzernrechnung

16. Personalaufwand

in Mio. CHF	2024	2023
Löhne und Gehälter	626.8	593.9
Sozialleistungen	101.9	95.6
Vorsorgeaufwand	47.2	43.5
Fremdlöhne	163.3	144.6
Übriger Personalaufwand	27.3	21.3
Personalaufwand	966.5	898.8

Personalsvorsorge

in Mio. CHF	Über-/ Unterdeckung 31.12.2024	Wirtschaftlicher Anteil der Bell Food Group		Veränderung zum Vorjahr		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2024	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2024	31.12.2023	erfolgsneutral ¹ 2024	erfolgswirksam 2024		2024	2023
Patronale Fürsorgestiftung	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	–	13.2	13.2	40.4
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung ²	19.5	–	–	–	–	32.2	32.2	0.7
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	–	–22.2	–21.7	–1.2	1.8	–	1.8	2.4
Personalsvorsorge	19.5	–22.2	–21.7	–1.2	1.8	45.4	47.2	43.5

1 Auszahlungen, Währungsumrechnungen und Veränderungen Konsolidierungskreis.

2 Da bei der Erstellung dieses Geschäftsberichts die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen nach Swiss GAAP FER 26 per 31. Dezember 2024 noch nicht vorlagen, wurden die Überdeckungen entweder aus dem letzten verfügbaren Abschluss hergeleitet oder zusammen mit der Vorsorgeeinrichtung eine Schätzung der Überdeckung vorgenommen. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nicht aktiviert.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

17. Finanzergebnis

in Mio. CHF	2024	2023
Zinsertrag	2.3	1.2
Gewinn (+)/Verlust (-) Wertschriften	-	0.0
Gewinn (+)/Verlust (-) Fremdwährungstransaktionen	-1.3	-3.9
Gewinn (+)/Verlust (-) Veräusserung Beteiligungen	-	-0.2
Sonstiger Finanzaufwand	-1.0	-0.8
Zinsaufwand	-14.7	-9.3
Finanzergebnis	-14.7	-13.0

18. Steuern

in Mio. CHF	2024	2023
Bezahlte Steuern und Veränderung der geschuldeten Steuern	27.6	26.4
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	1.3	-5.0
Steuern	28.9	21.4
Ausgewiesenes Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	152.6	151.0
Gewichteter Konzernsteuersatz¹	12.8%	16.0%
Erwarteter Steueraufwand	19.5	24.2
Einfluss von steuerlich nicht absetzbaren Kosten	7.1	5.3
Einfluss von nicht steuerbaren Erträgen	-0.8	-2.4
Einfluss Nichtaktivierung Verlustvorträge	4.8	1.9
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-1.6	-0.3
Neueinschätzung aktivierter Verlustvorträge	-0.9	-2.6
Einfluss unterschiedliche Steuersätze ¹	-	-5.2
Top-up-Tax (OECD Mindestbesteuerung)	0.5	-
Periodenfremde und sonstige Ertragssteuern	0.3	0.4
Ausgewiesener Ertragssteueraufwand	28.9	21.4

¹ Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Berechnung des gewichteten Konzernsteuersatzes angepasst. Anstelle absoluter Werte werden nun die gewichteten effektiven Ergebnisse verwendet. Aufgrund dessen entfällt die Überleitungsposition «Einfluss unterschiedliche Steuersätze». Das Vorjahr wurde nicht angepasst.

Der nicht bilanzierte latente Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 59.2 Millionen (Vorjahr: CHF 55.9 Mio.).

OECD-Initiative zur globalen Mindestbesteuerung (BEPS 2.0 – Pillar 2)

Die Bell Food Group AG ist von der OECD-Initiative zur globalen Mindestbesteuerung (BEPS 2.0 – Pillar 2) betroffen, jedoch voraussichtlich nur in wenigen Ländern, in denen eine lokale Ergänzungssteuer (QDMTT) in Kraft gesetzt wird und der effektive Steuersatz unter 15 Prozent liegt. Die Bell Food Group bilanziert keine latenten Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben und erfasst diese als tatsächlichen Steueraufwand zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt. Ausserdem wird die Bell Food Group in den meisten Ländern von den bestehenden Übergangsregelungen Gebrauch machen können. Die Bell Food Group rechnet daher nicht mit materiellen zusätzlichen Steuerbelastungen durch die Einführung der globalen Mindestbesteuerung BEPS 2.0 – Pillar 2.

Anhang zur Konzernrechnung

19. Eigene Aktien

in Mio. CHF	Anzahl in Stk.	Wert	Anzahl in Stk.	Wert
	2024		2023	
Stand per 01.01.	3 880	1.0	8 241	2.0
Zukäufe	13 520	3.5	5 290	1.4
Veräusserungen	-9 190	-2.4	-9 651	-2.5
Stand per 31.12.	8 210	2.1	3 880	1.0

Die Zukäufe eigener Aktien wurden mit einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 260.96 (Vorjahr: CHF 265.23) abgewickelt. Der durchschnittliche Transaktionspreis der Veräusserungen belief sich auf CHF 259.55 (Vorjahr: CHF 254.33).

20. Ergebnis pro Aktie

	2024	2023
Aktienbestand am 31.12.	6 285 712	6 285 712
Zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	6 276 548	6 278 144
Ergebnis	in Tausend CHF 123 686	129 585
Ergebnis pro Aktie	in CHF, verwässert und unverwässert 19.71	20.64

Für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie werden die gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Es sind keine Optionen, Wandelanleihen oder Ähnliches ausstehend. Entsprechend besteht kein Unterschied zwischen dem verwässerten und dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie.

21. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Vermögenswertbezogene Zuwendungen

Im Jahr 2024 erhielt die Bell Food Group vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von CHF 2.7 Millionen (2023: CHF 0.6 Mio.). Dieser Betrag wurde im Umfang von CHF 2.7 Millionen (2023: CHF 0.6 Mio.) mit den Anschaffungs-/Herstellungskosten der entsprechenden Vermögenswerte vollständig verrechnet (PV-Anlagen, Hochwasserschutzmassnahmen, etc.). Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine vermögenswertbezogenen Zuwendungen zurückgezahlt (2023: keine Rückzahlung). Im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist somit der Betrag von CHF 2.7 Millionen (2023: CHF 0.6 Mio.) für vermögenswertbezogene Zuwendungen enthalten.

Erfolgsbezogene Zuwendungen

Im Jahr 2024 erhielt die Bell Food Group erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von CHF 11.3 Millionen (2023: CHF 10.8 Mio.). Dieser Betrag wurde im Umfang von CHF 11.3 Millionen (2023: CHF 10.8 Mio.) mit den entsprechenden Aufwendungen in der Erfolgsrechnung vollständig verrechnet (vor allem Beiträge für Entsorgungsaktivitäten). Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine erfolgsbezogenen Zuwendungen zurückgezahlt (2023: keine Rückzahlung). Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit ist somit der Betrag von CHF 11.3 Millionen (2023: CHF 10.8 Mio.) für erfolgsbezogene Zuwendungen enthalten.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

22. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Transaktionen mit:	Gesellschaften der Coop-Gruppe		übrigen Nahestehenden		Total	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
in Mio. CHF						
Bilanz						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.8	75.6	0.2	0.4	69.9	76.0
Sonstige kurzfristige Forderungen	-	-	-	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	0.2	-	-	-	0.2
Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.6	8.9	3.0	2.1	12.5	11.0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	10.7	6.5	-	-	10.7	6.5
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Erfolgsrechnung	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2 293.0	2 178.9	15.1	22.0	2 308.1	2 200.9
Waren- und Materialaufwand	60.2	58.7	14.0	8.6	74.2	67.3
Personalaufwand	2.0	2.0	-	-	2.0	2.0
Mieten	8.7	7.9	-	-	8.7	7.9
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial	3.8	4.1	-	-	3.8	4.1
Reparaturen und Unterhalt	2.4	2.1	-	-	2.4	2.1
Fremdtransporte	0.6	0.6	-	-	0.6	0.6
Werbung	5.6	5.1	-	-	5.6	5.1
Sonstiger Betriebsaufwand	2.7	2.1	-	-	2.7	2.1
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-
Dividenden	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Erhaltene Dividenden	-	-	0.5	0.5	0.5	0.5
Bezahlte Dividenden	-30.6	-30.2	-	-	-30.6	-30.2

Beschreibung der Transaktionen mit Gesellschaften der Coop-Gruppe

Mit Coop besteht ein Liefer- und Abnahmevertrag. Der Vertrag gilt auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von zwölf Monaten jeweils auf das Jahresende gekündigt werden. Die Belieferung von Coop erfolgt zu marktüblichen Bedingungen unter Berücksichtigung der Abnahmenvolumen. Die in den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Erlösminderungen beinhalten Mengen- und Umsatzboni, die jährlich auf Basis eines Businessplans im Voraus vereinbart werden.

Beschreibung der Transaktionen mit übrigen Nahestehenden

Unter den übrigen Nahestehenden werden alle Transaktionen mit Gesellschaften ausgewiesen, an denen entweder die Bell Food Group oder die Coop-Gruppe zu mindestens 20 Prozent und höchstens 50 Prozent beteiligt ist, womit ein wesentlicher Einfluss besteht.

Anhang zur Konzernrechnung

23. Langfristige Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	9.2	7.9
Fällig innerhalb eines Jahres	3.2	2.5
Fällig innerhalb von zwei Jahren	2.6	2.1
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	3.3	3.4
Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen gegenüber Dritten	57.0	54.8
Fällig innerhalb eines Jahres	12.6	7.7
Fällig innerhalb von zwei Jahren	9.5	6.7
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	34.9	40.4
Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen gegenüber Nahestehenden	0.9	0.9
Fällig innerhalb eines Jahres	0.5	0.5
Fällig innerhalb von zwei Jahren	0.5	0.5
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	–	–
Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantien und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	–	0.2
Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu Buchwerten	12.7	7.5
Eventualverbindlichkeiten¹	7.0	7.0

¹ Die Bell Food Group ist in verschiedene Rechtsfälle im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft involviert. Es wurden keine Rückstellungen gebildet, da die Bell Food Group zum Abschlussstichtag davon ausgeht, dass wesentliche negative finanzielle Auswirkungen für das Unternehmen eher unwahrscheinlich sind.

24. Derivative Finanzinstrumente

in Mio. CHF	Kontraktwert		Positiver Wiederbeschaffungswert		Negativer Wiederbeschaffungswert	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Basiswert	Zweck					
Devisen	88.9	89.3	0.9	2.6	–0.4	–0.5
Derivative Finanzinstrumente	88.9	89.3	0.9	2.6	–0.4	–0.5
davon bilanziert	81.6	78.7	0.7	2.6	–0.4	–

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

25. Wesentliche Beteiligungen der Bell Food Group

Nachfolgend sind alle wesentlichen Beteiligungen der Bell Food Group aufgeführt. Inaktive Gesellschaften und gewisse Gesellschaften mit geringem Einfluss auf die konsolidierte Bilanz (Anteil an den Aktiven kleiner als 2 %) oder die konsolidierte Erfolgsrechnung (Anteil am Jahresergebnis kleiner als 2 %) sind nicht aufgeführt.

in Mio.						Beteiligung per 31.12.	
Firmenname	Sitz	Tätigkeitsfelder		Grundkapital per 31.12.2024	2024	2023	
Bell Schweiz							
Bell Schweiz AG	Basel (CH)	Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood	■	CHF 20.0	100.0 %	100.0 %	
Geiser AG	Schlieren (CH)	Frischfleisch, Charcuterie	■	CHF 0.5	100.0 %	100.0 %	
Bell International							
Bell Deutschland Holding GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0.0	100.0 %	100.0 %	
Bell Deutschland GmbH & Co. KG	Seevetal (DE)	Charcuterie	■	EUR 1.0	100.0 %	100.0 %	
Bell Production Services GmbH & Co. KG ¹	Seevetal (DE)	Charcuterie	■	EUR	fusioniert	100.0 %	
Bell Schwarzwälder Schinken GmbH	Schiltach (DE)	Charcuterie	■	EUR 0.0	100.0 %	100.0 %	
Bell España Alimentación SL	Casarrubios del Monte (ES)	Charcuterie	■	EUR 0.6	100.0 %	100.0 %	
Bell Verwaltungs GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0.0	100.0 %	100.0 %	
Interfresh Food GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR 0.1	100.0 %	100.0 %	
Bell France Holding SAS	Teilhède (FR)	Verwaltung	■	EUR 20.0	100.0 %	100.0 %	
Bell France SAS	Teilhède (FR)	Charcuterie	■	EUR 1.2	100.0 %	100.0 %	
Bell Polska Sp. z o.o.	Niepołomice (PL)	Charcuterie	■	PLN 10.0	100.0 %	100.0 %	
Hubers/Süttag							
H.L. Verwaltungs-GmbH	Pfaffstätt (AT)	Verwaltung	■	EUR 0.3	100.0 %	100.0 %	
Hubers Landhendl GmbH	Pfaffstätt (AT)	Geflügel	■	EUR 0.1	100.0 %	100.0 %	
Süddeutsche Truthahn AG	Ampfing (DE)	Geflügel	■	EUR 6.2	100.0 %	100.0 %	
Brütere Schlierbach GmbH	Pettenbach (AT)	Geflügel	■	EUR 0.6	95.0 %	95.0 %	
Frisch Express GmbH	Pfaffstätt (AT)	Logistik	■	EUR 0.0	100.0 %	100.0 %	
VTE-Beteiligungs GmbH & Co. KG	Ampfing (DE)	Verwaltung	■	EUR 3.3	100.0 %	100.0 %	

¹ Fusion der Bell Production Services GmbH & Co. KG mit der Bell Deutschland GmbH & Co. KG per 1. März 2024.

■ Vollkonsolidierung

Anhang zur Konzernrechnung

25. Wesentliche Beteiligungen der Bell Food Group (Fortsetzung)

in Mio.						Beteiligung per 31.12.	
Firmenname	Sitz	Tätigkeitsfelder		Grundkapital per 31.12.2024	2024	2023	
Eisberg							
EISBERG Holding AG	Dänikon (CH)	Verwaltung	■	CHF 0.7	100.0%	100.0%	
Eisberg AG	Dällikon (CH)	Convenience	■	CHF 0.1	100.0%	100.0%	
Eisberg Österreich GmbH	Marchtrenk (AT)	Convenience	■	EUR 0.1	100.0%	100.0%	
Eisberg Hungary Kft.	Gyál (HU)	Convenience	■	HUF 167.0	100.0%	100.0%	
Eisberg Spolka z o.o.	Legnica (PL)	Convenience	■	PLN 3.5	100.0%	100.0%	
Eisberg srl	Pantelimon (RO)	Convenience	■	RON 0.4	100.0%	100.0%	
E.S.S.P. España 2000 SL	Águilas (ES)	Convenience	■	EUR 0.0	100.0%	100.0%	
Sylvain & CO SA ²	Champvent (CH)	Convenience	■	CHF	fusioniert	100.0%	
Hilcona							
Hilcona Aktiengesellschaft	Schaan (FL)	Convenience	■	CHF 1.0	100.0%	100.0%	
Hilcona Gourmet S.A.	Orbe (CH)	Convenience	■	CHF 0.6	100.0%	100.0%	
Hilcona Feinkost GmbH	Leinfelden-Echterdingen (DE)	Convenience	■	EUR 0.0	100.0%	100.0%	
Hügli							
Hügli Holding Aktiengesellschaft	Steinach (CH)	Verwaltung	■	CHF 0.5	100.0%	100.0%	
Hügli Nahrungsmittel AG	Steinach (CH)	Convenience	■	CHF 1.1	100.0%	100.0%	
Hügli Nahrungsmittel Erzeugung Ges.m.b.H.	Hard (AT)	Convenience	■	EUR 0.8	100.0%	100.0%	
Hügli Nahrungsmittel GmbH	Radolfzell (DE)	Convenience	■	EUR 25.5	100.0%	100.0%	
Granovita S.A.	La Vall d'Uixó (ES)	Convenience	■	EUR 0.5	100.0%	100.0%	
Huegeli UK Ltd.	Redditch (UK)	Convenience	■	GBP 0.0	100.0%	100.0%	
Bresc B.V.	Sleeuwijk (NL)	Convenience	■	EUR 0.0	100.0%	100.0%	
Ali-Big Industria Alimentare s.r.l.	Brivio (IT)	Convenience	■	EUR 0.1	100.0%	100.0%	
Hügli Food s.r.o.	Zásmuky u Kolína (CZ)	Convenience	■	CZK 80.0	100.0%	100.0%	
Hügli Food Élelmiszeripari Kft.	Budapest (HU)	Convenience	■	HUF 3.0	100.0%	100.0%	
Hügli Food Polska sp. z o.o.	Łódź (PL)	Convenience	■	PLN 0.1	100.0%	100.0%	
Hügli Food Slovakia s.r.o.	Trnava (SK)	Convenience	■	EUR 0.0	100.0%	100.0%	
Assoziierte Beteiligungen							
Centravo Holding AG	Zürich (CH)	Nebenprodukte	○	CHF 2.0	29.3%	29.3%	
GVFI AG	Basel (CH)	Fleischhandel	○	CHF 3.0	26.6%	26.6%	
Baltic Vianco OÜ	Sänna, Røuge vald (EE)	Viehhandel	○	EUR 0.8	33.3%	33.3%	

2 Fusion der Sylvain & CO SA mit der Eisberg AG per 1. Januar 2024.

■ Vollkonsolidierung
○ Equity-Methode

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bell Food Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 85 bis 109) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weiter gehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Umsatzlegung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzlegung

Prüfungssachverhalt

Die Umsatzlegung erfolgt, wenn Nutzen und Risiken aus dem Verkauf der Produkte auf den Käufer übergegangen sind. Der Umsatz wird netto abzüglich Erlösminderungen ausgewiesen.

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen ist eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs des Konzerns und liegt daher im Fokus interner Zielsetzungen und Entwicklungserwartungen der Öffentlichkeit, von Finanzanalysten, institutionellen Anlegern, wichtigen Gläubigern und anderen interessierten Personen. Als zentrale Position in der Erfolgsrechnung ist der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen deshalb von grosser Bedeutung für den Konzern.

Wir fokussierten uns bei der Prüfung auf die Existenz sowie auf die periodengerechte Erfassung des Umsatzes.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Umsatzlegung des Konzerns beurteilt. Für die Beurteilung der korrekten Umsatzlegung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Analyse des Prozesses zur Umsatzlegung und zur periodengerechten Erfassung und Beurteilung, ob die Werteflüsse vollständig und richtig in den Büchern abgebildet werden; dabei haben wir die Schlüsselkontrollen betreffend die Umsatzlegung identifiziert und anschliessend mittels Stichproben auf ihre Ausgestaltung und Implementierung und teilweise auf ihre Wirksamkeit geprüft. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen haben wir unsere IT-Spezialisten eingesetzt.
- Einsatz von Datenanalysen mit der Unterstützung unserer IT-Spezialisten; dabei haben wir den Umsatz mit erhaltenen Geldmitteln abgeglichen. Analyse von Transaktionen, die nicht durch die Datenanalysen abgestimmt werden konnten, sowie stichprobenweise Abstimmung mit zugrunde liegenden Belegen.
- Abstimmung der Umsätze und Erlösminderungen mit Gesellschaften der Coop-Gruppe mit der Gegenpartei.
- Im Bereich des Umsatzes haben wir die Existenz sowie die periodengerechte Erfassung mittels stichprobeweisen Abgleichs von Rechnungen, korrespondierenden Bestellungen und Nachweisen für den Übergang der Eigentumsrechte und Risiken überprüft. Dabei haben wir uns insbesondere auf Verkaufstransaktionen kurz vor dem Bilanzstichtag fokussiert.

Im Weiteren haben wir geprüft, ob die Rechnungslegungsgrundsätze zur Umsatzlegung zutreffend beschrieben und offengelegt wurden.

Weitere Informationen zur Umsatzlegung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze
- 14 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder er hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Carolin Widenmayer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Reto Benz
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 10. Februar 2025

Jahresrechnung der Bell Food Group AG

Bilanz

in Mio. CHF		31.12.2024	Anteil	31.12.2023	Anteil
Flüssige Mittel		54.7		308.9	
Sonstige kurzfristige Forderungen		0.7		1.2	
Sonstige kurzfristige Forderungen Konzerngesellschaften		344.8		263.0	
Aktive Rechnungsabgrenzung		1.3		6.0	
Umlaufvermögen		401.5	16.0 %	579.0	21.6 %
Finanzanlagen	Darlehen an Konzerngesellschaften	1 162.0		1 078.1	
	Übrige Finanzanlagen	7.8		7.8	
Beteiligungen	Mehrheitsbeteiligungen	926.0		1 010.0	
	Minderheitsbeteiligungen	10.7		10.7	
Anlagevermögen		2 106.4	84.0 %	2 106.5	78.4 %
Aktiven		2 507.9	100.0 %	2 685.5	100.0 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		300.0		200.0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0.1		0.0	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		0.1		1.3	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften		51.4		162.4	
Passive Rechnungsabgrenzung		12.2		8.6	
Kurzfristiges Fremdkapital		363.8	14.5 %	372.3	13.9 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		720.0		1 020.0	
Langfristige Rückstellungen		2.6		-	
Langfristiges Fremdkapital		722.6	28.8 %	1 020.0	38.0 %
Fremdkapital		1 086.4	43.3 %	1 392.3	51.8 %
Aktienkapital		3.1		3.1	
Gesetzliche Kapitalreserven		470.4		492.8	
	Reserven aus Kapitaleinlagen	464.5		486.5	
	Übrige Kapitalreserven	5.9		6.3	
Gesetzliche Gewinnreserven		10.0		10.0	
Freiwillige Gewinnreserven		766.3		766.6	
Eigene Aktien		-2.1		-1.0	
Bilanzgewinn		173.8		21.6	
	Gewinnvortrag	-		-	
	Jahresgewinn	173.8		21.6	
Eigenkapital		1 421.5	56.7 %	1 293.2	48.2 %
Passiven		2 507.9	100.0 %	2 685.5	100.0 %

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	2024	2023
Beteiligungserträge	244.5	205.5
Übrige Finanzerträge	35.3	25.5
Übrige Erträge	3.4	3.3
Ertrag	283.2	234.3
Verwaltungsaufwand	5.8	2.4
Übriger Betriebsaufwand	1.2	1.1
Wertberichtigungsaufwand	84.0	172.0
Finanzaufwand	16.5	37.1
Aufwand	107.5	212.6
Jahresgewinn vor Steuern	175.7	21.7
Steuern	1.9	0.0
Jahresgewinn nach Steuern	173.8	21.6

Anhang zur Jahresrechnung

Angewandte Grundsätze

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht. Es werden die durch das Gesetz vorgegebenen Grundsätze angewendet. Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in Schweizer Franken bewertet. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert.

Alle Werte sind einzeln gerundet.

Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Vollzeitstellen

Es sind weniger als zehn Vollzeitstellen vorhanden (Vorjahr: weniger als zehn Vollzeitstellen).

2. Direkte Steuern

Die Kapitalsteuern werden in der Erfolgsrechnung unter der Position «Übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen. Die Ertragssteuern werden unter der Position «Steuern» ausgewiesen.

3. Ergänzende Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Keine.

in Mio. CHF	2024	2023
4. Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu handelsrechtlichen Buchwerten	–	–
5. Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen¹	0.1	–
6. Verbindlichkeiten aus nicht bilanziertem operativem Leasing	–	–
7. Verpflichtungen aus langjährigen Miet- und Baurechtsverträgen	–	–
Fällig innerhalb eines Jahres	–	–
Fällig innerhalb von zwei Jahren	–	–
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	–	–
8. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	–	–
9. Nettoauflösung stiller Reserven	–	–
10. Wesentliche Aktionäre		
Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel ²	71.42 %	69.12 %
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG, Basel ³	k. A.	k. A.

¹ Die Gesellschaft haftet solidarisch und unbeschränkt für alle aus der Mehrwertsteuergruppe entstehenden

Verpflichtungen (Steuern, Zinsen, allfällige Bussen) sowie für das Cash Pooling innerhalb der Bell Food Group.

² Effektiver Anteil per Ende Jahr. Darin enthalten ist der Eigenbestand der Bell Food Group AG von 8 210 Aktien am 31. Dezember 2024 (Eigenbestand per 31. Dezember 2023: 3 880 Aktien).

³ Anteil zum Zeitpunkt der Meldepflicht (12. November 2021): 3.13 %.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

11. Derivative Finanzinstrumente

in Mio. CHF		Kontraktwert		Positiver Wiederbeschaffungswert		Negativer Wiederbeschaffungswert	
Basiswert	Zweck	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Devisen	Absicherung	88.9	78.7	0.9	2.6	-0.4	-
Derivative Finanzinstrumente		88.9	78.7	0.9	2.6	-0.4	-
davon bilanziert		81.6	78.7	0.7	2.6	-0.4	-

12. Eigene Aktien

	2024			2023		
	Anzahl	Ø-Kurs CHF	in Mio. CHF	Anzahl	Ø-Kurs CHF	in Mio. CHF
Bestand am 01.01.	3 880	256	1.0	8 241	248	2.0
Zugang eigene Aktien	13 520	261	3.5	5 290	265	1.4
Abgang eigene Aktien	-9 190	260	-2.4	-9 651	254	-2.5
Bestand am 31.12.	8 210	260	2.1	3 880	256	1.0

Pro Kalenderjahr können sämtliche Mitarbeitende der Bell Food Group bis zu 100 Aktien der Bell Food Group AG zum Preis von 80 Prozent des dem vorangegangenen Kalendermonats entsprechenden Werts beziehen. Dazu kann für die Gruppenleitung und die Mitglieder des Oberen Managements die Erfolgsbeteiligung zur Hälfte in Titeln der Bell Food Group AG ausgerichtet werden. Die Verbuchung der in diesem Rahmen abgegebenen Titel erfolgt über den Personalaufwand in der Firma des Arbeitgebers zum angerechneten Kurs bei Zuteilungszeitpunkt. Die innerhalb des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms abgegebenen Titel unterliegen einem vierjährigen Veräusserungsverbot.

Im Rahmen der Mitarbeiter- und Erfolgsbeteiligungsprogramme wurden insgesamt 9 190 (Vorjahr: 9 651) eigene Aktien abgegeben.

13. Anleiheobligationen per 31.12.2024

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 300 Millionen
Valorennummer	31 251 268 / ISIN CH0312512681
Zinssatz	0.625%
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	24. März 2025 zum Nennwert
Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 110 Millionen
Valorennummer	130 027 786 / ISIN CH1300277865
Zinssatz	2.300%
Laufzeit	2.9 Jahre
Rückzahlung	15. Oktober 2026 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 150 Millionen
Valorennummer	39 867 891 / ISIN CH0398678919
Zinssatz	0.750 %
Laufzeit	10 Jahre
Rückzahlung	1. Februar 2028 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 300 Millionen
Valorennummer	117 056 576 / ISIN CH1170565761
Zinssatz	1.550 %
Laufzeit	7 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2029 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 160 Millionen
Valorennummer	130 027 787 / ISIN CH1300277873
Zinssatz	2.650 %
Laufzeit	7.9 Jahre
Rückzahlung	15. Oktober 2031 zum Nennwert

14. Beteiligungsrechte

Zum jeweiligen Bilanzstichtag haben die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung folgende Anzahl Aktien der Bell Food Group AG gehalten:

	2024	2023
Aktienbesitz Verwaltungsrat am 31.12.	Stück	Stück
Joos Sutter, Präsident	140	100
Doris Leuthard, Vizepräsidentin	20	20
Philipp Dautzenberg, Mitglied	–	–
Thomas Hinderer, Mitglied	400	400
Werner Marti, Mitglied	1 029	1 029
Philipp Wyss, Mitglied	–	–
Aktienbesitz Mitglieder Gruppenleitung am 31.12.	Stück	Stück
Lorenz Wyss ¹	k. A.	2 903
Thomas Bodenmann	359	443
Xavier Buro	1 180	1 100
Mike Häfeli ²	–	k. A.
Martin Henck	364	138
Martin Schygulla ³	175	k. A.
Marco Tschanz	2 495	2 143

¹ Per 31.05.2024 aus der Gruppenleitung ausgetreten.

² Per 01.01.2024 in die Gruppenleitung eingetreten.

³ Per 01.06.2024 in die Gruppenleitung eingetreten.

15. Wesentliche Beteiligungen

Die wesentlichen Beteiligungen der Bell Food Group AG sind dem Geschäftsbericht auf den Seiten 108 und 109 zu entnehmen.

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Verwendung Bilanzgewinn und Reserven

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 eine Ausschüttung von CHF 7.00 je Aktie. Die Ausschüttung soll zu 50 Prozent aus den «Reserven aus Kapitaleinlagen» erfolgen.

in CHF	Vor Verwendung	Ausschüttung an Aktionäre	Zuweisung Reserven	Nach Verwendung
Jahresgewinn	173 763 208	-21 999 992	-151 763 216	-
Gewinnvortrag	-	-	-	-
Bilanzgewinn	173 763 208	-21 999 992	-151 763 216	-
Reserven aus Kapitaleinlagen	464 534 892	-21 999 992	-	442 534 900
Gesetzliche Gewinnreserven	10 000 000	-	-	10 000 000
Freiwillige Gewinnreserven	766 298 258	-	151 763 216	918 061 474
Ausschüttung an die Aktionäre		43 999 984		
Ausschüttung je Aktie		7.00		

Bemerkungen zur Ausschüttung

Die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen erfolgt nach Umgliederung in die freiwilligen Gewinnreserven (CHF 3.50 pro Aktie). Die Höhe der Dividendenausschüttung ist von der Höhe der dividendenberechtigten Aktien zum Zeitpunkt der Ausschüttung abhängig. Auf eigenen Aktien erfolgt keine Ausschüttung.

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bell Food Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 115 bis 120) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weiter gehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften

Prüfungssachverhalt

Die Bell Food Group AG weist per 31. Dezember 2024 Beteiligungen in der Höhe von CHF 926.0 Millionen (Vorjahr CHF 1 010.0 Mio.) und langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften von CHF 1 162.0 Millionen (Vorjahr CHF 1 078.1 Mio.) aus. Die beiden Positionen umfassen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven.

Die Beteiligungen und langfristigen Darlehen werden höchstens zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bilanziert. Die Geschäftsleitung überprüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Beteiligungen und langfristigen Darlehen bestehen. Bestehen keine Anzeichen, werden keine weiteren Überprüfungen vorgenommen.

Bei Vorliegen von Anzeichen ermittelt die Geschäftsleitung unter anderem auf Basis eines Discounted-Cash-Flow- («DCF»-) Modells, ob bei den Beteiligungen und allenfalls bei den langfristigen Darlehen Bedarf für Wertberichtigungen besteht. Dabei vergleicht sie die Buchwerte mit den erzielbaren Werten.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume, insbesondere bei den geschätzten zukünftigen Geldflüssen, den langfristigen Wachstumsraten und den Diskontierungssätzen. Aus diesem Grund war die Beurteilung der Werthaltigkeit ein Schwerpunkt unserer Prüfung.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die durch die Gruppenleitung vorgenommene Beurteilung, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen bestehen, überprüft. Dies geschah insbesondere durch die Vornahme von eigenen Berechnungen, Gesprächen mit der Gruppenleitung sowie die Durchsicht von Verwaltungsratsprotokollen, Jahresrechnungen und die kritische Hinterfragung von Businessplänen. Hierzu haben wir auch ein Verständnis über den Budgetierungsprozess erlangt.

Bei Vorliegen von Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen haben wir die vorgenommenen Bewertungen beurteilt und folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Wir haben beurteilt, ob das DCF-Modell methodisch korrekt angewendet wurde und die Berechnungen nachvollziehbar und rechnerisch korrekt sind.
- Wir haben die Prognosegenauigkeit der Planzahlen mittels retrospektiven Vergleichs von Plan- und Istzahlen beurteilt sowie die verwendeten Planzahlen mit vom Verwaltungsrat genehmigten Mehrjahresplänen abgestimmt.
- Wir haben die wichtigsten Annahmen einschliesslich der Wachstumsrate und des Diskontierungssatzes mittels Vergleichs mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten kritisch hinterfragt.

Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen haben wir bei der Anwendung des DCF-Modells unsere Bewertungsspezialisten eingesetzt. Falls der erzielbare Wert unter dem Buchwert lag, haben wir geprüft, ob eine entsprechende Wertberichtigung gebucht wurde.

Weitere Informationen zur Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Angewandte Grundsätze
- 15. Wesentliche Beteiligungen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder er hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Carolin Widenmayer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Reto Benz
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 10. Februar 2025

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Alternative Performance- kennzahlen

126 Alternative Performancekennzahlen

Performance
Kapitalstruktur
Goodwillverrechnung
Operative Investitionen
Liquidität

135 Aktieninformationen Bell Food Group AG
136 Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Alternative Performancekennzahlen

Die Bell Food Group verwendet in ihren Geschäftsberichten, Halbjahresberichten und Mitteilungen an Investorinnen und Investoren und Analystinnen und Analysten alternative Performancekennzahlen, die nicht nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) definiert sind. Diese liefern nach Ansicht des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung nützliche und relevante Informationen zur operativen und finanziellen Leistung des Konzerns. Die verwendeten alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen von anderen Unternehmen vergleichbar. In diesem Abschnitt werden die von der Bell Food Group verwendeten alternativen Performancekennzahlen erläutert und auf die Swiss-GAAP-FER-Kennzahlen übergeleitet.

Performance

Entwicklung Absatz und Erfolgsrechnung

Die Bell Food Group gliedert die Entwicklung des Absatzvolumens und ausgewählter Erfolgsrechnungspositionen im Vergleich zum Vorjahr in:

— Wechselkurseffekte

Die Bell Food Group berechnet die Wechselkurseffekte, indem die Vorjahreswerte mit den aktuell gültigen Durchschnittskursen in CHF umgerechnet werden. Die Differenz zu den im Vorjahr ausgewiesenen CHF-Werten entspricht dem Wechselkurseffekt.

— Anorganische Einflüsse

Akquisitionen und Devestitionen von Unternehmen oder Unternehmensteilen werden als anorganische Einflüsse zusammengefasst. Dabei werden Einflüsse von Akquisitionen auf die aktuelle Periode separat ausgewiesen. Bei Devestitionen wird das Vorjahr entsprechend bereinigt. Die Bereinigung erfolgt anteilig bezogen auf den Akquisitions- bzw. Devestitionszeitpunkt.

Folgende anorganische Einflüsse werden berücksichtigt:

2024: Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Unternehmen erworben bzw. veräussert. Der anorganische Einfluss ergibt sich durch den Verkauf von Bell Benelux per 31. Dezember 2023.

2023: Per 31. Dezember 2023 wurde Bell Benelux veräussert. Der anorganische Einfluss aus diesem Verkauf wirkt sich nicht auf das Geschäftsjahr 2023 aus. Daneben wurden keine Unternehmen erworben bzw. veräussert.

— Organische Entwicklung

Die organische Entwicklung bezeichnet die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr nach der Bereinigung um Wechselkurseffekte und die anorganischen Einflüsse. Beim Absatzvolumen spielt die Entwicklung der Wechselkurse keine Rolle. Somit werden für die organische Entwicklung lediglich die anorganischen Einflüsse bereinigt. Die organische Entwicklung in Prozent wird auf Basis des ausgewiesenen Vorjahrs berechnet.

Bell Food Group					davon:			
	2024	2023	Δ	%	Wechselkurs	anorganisch	organisch	%
in Mio. CHF/kg								
Nettoerlös	4 728.3	4 514.2	214.1	4.7%	-27.2	-15.7	257.0	5.7%
Absatzvolumen	578.1	547.0	31.0	5.7%	-	-2.3	33.3	6.1%
Geschäftsbereiche								
Bell Schweiz								
Nettoerlös	2 285.1	2 190.7	94.4	4.3%	-	-	94.4	4.3%
Absatzvolumen	133.4	129.9	3.5	2.7%	-	-	3.5	2.7%
Bell International								
Nettoerlös	531.6	504.8	26.8	5.3%	-5.8	-15.7	48.4	9.6%
Absatzvolumen	56.4	55.6	0.8	1.4%	-	-2.3	3.1	5.5%
Hubers/Sütag								
Nettoerlös	659.9	620.9	39.0	6.3%	-12.5	-	51.5	8.3%
Absatzvolumen	167.0	152.5	14.6	9.6%	-	-	14.6	9.6%
Eisberg								
Nettoerlös	369.8	336.5	33.3	9.9%	-2.7	-	36.0	10.7%
Absatzvolumen	62.3	54.6	7.7	14.1%	-	-	7.7	14.1%
Hilcona								
Nettoerlös	564.8	546.8	18.0	3.3%	-	-	18.0	3.3%
Absatzvolumen	91.7	86.3	5.3	6.2%	-	-	5.3	6.2%
Hügli								
Nettoerlös	410.8	405.1	5.6	1.4%	-6.6	-	12.3	3.0%
Absatzvolumen	79.3	79.6	-0.3	-0.4%	-	-	-0.3	-0.4%

Absatzvolumen

Das Absatzvolumen wird in Kilogramm ausgewiesen und entspricht den verkauften Mengen.

Warenumsatz

Der Warenumsatz entspricht dem Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen ohne Nebenerlöse und vor Abzug der Erlösminderungen.

in Mio. CHF	2024	2023
Warenumsatz	4 797.5	4 555.8
Nebenerlöse	54.2	71.9
Erlösminderungen	-123.4	-113.5
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	4 728.3	4 514.2

Zwischentotale in der Erfolgsrechnung

Verschiedene Zwischentotale in der Erfolgsrechnung werden in den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht als Teil der Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren vorgegeben und deshalb nachfolgend definiert:

— **Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit**

Der Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit berechnet sich aus dem Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen abzüglich des Waren- und Materialaufwands inklusive der Bestandsänderungen der Vorräte.

— **EBITDA**

Der EBITDA definiert sich als Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

— **EBIT**

Der EBIT entspricht dem Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern und ist eine der Kernsteuerungsgrößen der Bell Food Group.

— **EBT**

Der EBT zeigt das Unternehmensergebnis vor Steuern.

Margen

Die Margen berechnen sich als Prozent vom Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen.

	2024		2023	
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	4 728.3	100.0%	4 514.2	100.0%
Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit	1 880.0	39.8%	1 767.9	39.2%
EBITDA	350.7	7.4%	338.6	7.5%
EBIT	166.9	3.5%	164.7	3.6%
EBT	152.6	3.2%	151.0	3.3%
Jahresergebnis	123.7	2.6%	129.6	2.9%

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Bereinigte Ergebniskennzahlen: EBITDA, EBIT, Jahresergebnis

Zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Perioden werden in Perioden, in denen Einmaleinflüsse angefallen sind, der ausgewiesene EBITDA, der EBIT und das Jahresergebnis um diese Einmaleinflüsse bereinigt.

Einmaleinflüsse

Unter Einmaleinflüssen versteht die Bell Food Group Aufwendungen oder Erträge, die zum betrieblichen Ergebnis gehören, aber nur selten auftreten. Um die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen und Perioden zu verbessern, erfolgt eine Bereinigung um Einmaleinflüsse. Die steuerlichen Auswirkungen der Einmaleinflüsse werden nicht bereinigt.

Im Geschäftsjahr 2024 und 2023 gab es keine Einmaleinflüsse, die zu bereinigen waren. Die ausgewiesenen Kennzahlen entsprechen somit den bereinigten Kennzahlen.

Kapitalstruktur

Nettofinanzverbindlichkeiten / Nettoverschuldungsgrad

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden als Finanzschulden oder Finanzverbindlichkeiten bezeichnet und können kurz- wie langfristiger Natur sein. Werden die flüssigen Mittel und die kurzfristig gehaltenen Wertschriften von den Finanzverbindlichkeiten abgezogen, resultieren die Nettofinanzverbindlichkeiten (Net Debt).

Die Nettofinanzverbindlichkeiten geteilt durch den EBITDA ergibt den Nettoverschuldungsgrad (Net Debt Ratio).

in Mio. CHF	2024	2023
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	306.2	204.1
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	721.9	1 023.9
Finanzverbindlichkeiten	1 028.1	1 228.0
- Flüssige Mittel	-170.8	-425.7
- Wertschriften	-	-
Nettofinanzverbindlichkeiten	857.3	802.4
EBITDA	350.7	338.6
Net Debt Ratio	2.4	2.4

Eigenkapitalquote

Das Verhältnis zwischen dem gesamten Eigenkapital und der Bilanzsumme ergeben die Eigenkapitalquote. In der finanziellen Berichterstattung verwendet die Bell Food Group für das gesamte Eigenkapital auch den Begriff «Eigenfinanzierung». Die Eigenkapitalquote wird auch als Eigenfinanzierungsgrad bezeichnet.

in Mio. CHF	2024	2023
Eigenkapital vor Minderheiten	1 597.4	1 507.1
Anteil Dritte	0.2	0.2
Gesamtes Eigenkapital	1 597.5	1 507.2
Bilanzsumme	3 195.6	3 273.5
Eigenkapitalquote	50.0%	46.0%

25	Editorial
28	Lagebericht
58	Corporate Governance
74	Vergütungsbericht
84	Konzernrechnung Bell Food Group
115	Jahresrechnung Bell Food Group AG
126	Alternative Performancekennzahlen
135	Aktieninformationen Bell Food Group AG
136	Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

Goodwillverrechnung

Swiss GAAP FER kennt ein Wahlrecht, wie Goodwill aus Akquisitionen behandelt werden kann:

- Aktivierung des Goodwills und jährliche erfolgswirksame Abschreibung
- Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital

Die Bell Food Group aktiviert den Goodwill und schreibt diesen über maximal 20 Jahre ab. Verschiedene Unternehmen verrechnen den Goodwill mit dem Eigenkapital. Um einen besseren Vergleich mit diesen Unternehmen zu ermöglichen, stellt die Bell Food Group die folgenden Kennzahlen so dar, als wäre eine Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital erfolgt. Dazu wird ausgehend vom gesamten Eigenkapital bzw. von der Bilanzsumme der verbleibende Goodwill zum jeweiligen Bilanzstichtag in Abzug gebracht.

- EBIT und EBIT-Marge
- Unternehmensergebnis und Ergebnis-Marge
- Eigenkapital und Eigenkapitalquote

in Mio. CHF	2024	2023
EBIT	166.9	164.7
+ Goodwillabschreibungen	23.0	24.7
EBIT vor Goodwillabschreibungen	189.8	189.4
– Finanzergebnis	–14.7	–13.0
+ Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	0.4	–0.7
– Steuern	–28.9	–21.4
Unternehmensergebnis vor Goodwillabschreibungen	146.7	154.3
Gesamtes Eigenkapital	1 597.5	1 507.2
– Goodwillverrechnung	–89.2	–111.5
Gesamtes Eigenkapital nach Goodwillverrechnung	1 508.4	1 395.8
Bilanzsumme	3 195.6	3 273.5
– Goodwillverrechnung	–89.2	–111.5
Bilanzsumme nach Goodwillverrechnung	3 106.4	3 162.0
Kennzahlen mit Goodwillverrechnung		
<i>EBIT-Marge</i>	4.0%	4.2%
<i>Ergebnis-Marge</i>	3.1%	3.4%
<i>Eigenkapitalquote</i>	48.6%	44.1%
<i>Eigenkapitalrendite</i>	10.1%	11.3%

Operative Investitionen

Die Bell Food Group verwendet in ihrer Berichterstattung den Begriff «operative Investitionen». Während Investitionen in Teile des immateriellen Anlagevermögens (z. B. Marken) strategischen oder nicht direkt operativen Charakter haben, zeigen die operativen Investitionen den Betrag, der für die Produktionskapazitäten der Bell Food Group investiert wurde. Unter den operativen Investitionen werden folglich Investitionen in Sachanlagen und Software verstanden.

Investitionen können brutto oder netto dargestellt werden. Die Nettoinvestitionen ergeben sich, indem von den Investitionen in die verschiedenen Kategorien des Anlagevermögens die jeweiligen Devestitionen abgezogen werden. Die Bell Food Group verwendet in ihrer Berichterstattung über operative Investitionen eine Bruttodarstellung.

Unter dem Begriff «Investitionen» wird ein Zugang zum Anlagevermögen in der Bilanz verstanden. Es ist jedoch zwischen den bilanziellen Investitionen und den Investitionen in der Geldflussrechnung der Bell Food Group zu unterscheiden. Während die bilanziellen Investitionen den Zugang zur entsprechenden Kategorie im Anlagevermögen beschreiben, zeigen die Investitionen in der Geldflussrechnung, welcher Betrag für Investitionen in Form von flüssigen Mitteln (cashwirksam) ausgegeben wurde. Folglich weichen die Investitionen aus einer Bilanzsicht in der Regel von den Investitionen in der Geldflussrechnung ab, da beispielsweise ein Teil der Investitionen des aktuellen Geschäftsjahrs erst im Folgejahr beglichen wird oder Investitionen des Vorjahrs im aktuellen Geschäftsjahr bezahlt wurden.

Als Folge unterscheidet die Bell Food Group zwischen operativen Investitionen aus einer Bilanz- und einer Geldflussrechnungssicht. Stellvertretend werden auch die Begriffe «bilanzielle operative Investitionen» und «cashwirksame operative Investitionen» verwendet. Die von der Bell Food Group veröffentlichte Guidance zu den Investitionen bezieht sich auf die bilanziellen operativen Investitionen.

in Mio. CHF	2024	2023
	Investitionen	Investitionen
Goodwill	-	-
Marken, Patente und Lizenzen	-	0.0
a) Software	5.3	4.5
b) Anzahlungen und aufgelaufene Kosten	4.7	6.9
Übrige immaterielle Anlagen	0.0	-
Immaterielle Anlagen (Bilanz)	10.0	11.4
Immaterielle Anlagen (Geldflussrechnung)	10.0	11.4
Unbebaute Grundstücke	0.1	-
Grundstücke und Bauten	11.1	25.3
Installationen	12.2	21.0
Maschinen und Anlagen	28.2	33.0
Anzahlungen und Anlagen im Bau	217.6	214.3
Übrige Sachanlagen	19.5	21.1
Sachanlagen (Bilanz)	288.8	314.8
Sachanlagen (Geldflussrechnung)	302.8	318.7
a) Software	5.3	4.5
b) Anzahlungen und aufgelaufene Kosten	4.7	6.9
Sachanlagen	288.8	314.8
Operative Investitionen (Bilanz)	298.8	326.2
Operative Investitionen (Geldflussrechnung)	312.8	330.1

Liquidität

Operativer Geldfluss und operativer Free Cashflow

Der operative Geldfluss stellt den Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit vor der Veränderung des Nettoumlaufvermögens dar. Der Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit kann so bereinigt um Schwankungen im Nettoumlaufvermögen dargestellt werden. Diese Schwankungen können beispielsweise auf reine Stichtagseffekte zurückgeführt werden. Zudem können marktbedingte Entscheidungen – insbesondere bei den Vorräten – den Mehrjahresvergleich beeinflussen.

in Mio. CHF	2024	2023
Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit	301.3	311.7
+ Veränderung Nettoumlaufvermögen	11.7	5.6
Operativer Geldfluss	313.0	317.3
– Operative Investitionen	–312.8	–330.1
+ Devestitionen von Sachanlagen	1.9	1.2
+ Devestitionen von immateriellen Anlagen	–0.0	0.0
Operativer Free Cashflow	2.2	–11.6

Der operative Free Cashflow ergibt sich aus dem operativen Geldfluss abzüglich der operativen Investitionen und zuzüglich der Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen. Ein positiver operativer Free Cashflow bedeutet, dass die operativen Investitionen durch die Unternehmenstätigkeit finanziert werden konnten, und zeigt, welcher Betrag folglich für die restliche Investitionstätigkeit und zur Begleichung der Ansprüche der Fremd- und Eigenkapitalgeber verbleibt.

Free Cashflow

Der Free Cashflow stellt den Geldfluss dar, der zur Begleichung der Ansprüche der Fremd- und Eigenkapitalgeber zur Verfügung steht. Er ergibt sich aus dem Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit abzüglich des Geldflusses aus Investitionstätigkeit (keine Limitierung auf die operativen Investitionen).

in Mio. CHF	2024	2023
+ Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit	301.3	311.7
– Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–311.0	–325.9
Free Cashflow	–9.7	–14.2

Veränderung Nettoumlaufvermögen

Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

in Mio. CHF	2024	2023
Zunahmen (–)/Abnahmen (+) der Forderungen	–4.5	–6.5
Zunahmen (–)/Abnahmen (+) der Vorräte	–29.8	–3.8
Zunahmen (–)/Abnahmen (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	–6.3	–4.3
Zunahmen (+)/Abnahmen (–) der Verbindlichkeiten	23.1	1.0
Zunahmen (+)/Abnahmen (–) der passiven Rechnungsabgrenzungen	6.0	8.0
Veränderung Nettoumlaufvermögen	–11.7	–5.6

Aktieninformationen Bell Food Group AG

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Kapitalstruktur						
Aktienkapital	in CHF	3 142 856	3 142 856	3 142 856	3 142 856	3 142 856
Ausgegebene Namenaktien	Anzahl	6 285 712	6 285 712	6 285 712	6 285 712	6 285 712
Nominalwert je Namenaktie	in CHF	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50
Eingetragene Aktionärinnen und Aktionäre	Anzahl	6 474	6 516	6 403	6 571	6 715
Eingetragene Aktien	Anzahl	5 629 992	5 642 149	5 709 375	5 668 846	5 726 743
Bestand eigene Aktien am 31.12.	in %	0.12	0.13	0.13	0.06	0.13
Dispobestand am 31.12.	in %	10.43	10.24	9.17	9.81	8.89
Dispobestand am Tag der ordentlichen Generalversammlung	in %	7.67	5.97	6.05	5.58	8.98

Börsenkennzahlen der Aktie

Börsenkapitalisierung am 31.12.	in Mio. CHF	1 499	1 835	1 496	1 597	1 647
Jahresendkurs	in CHF	238.50	292.00	238.00	254.00	262.00
Jahreshöchst (Tagesendstand)	in CHF	281.00	310.00	295.50	289.50	284.50
Jahrestiefst (Tagesendstand)	in CHF	210.00	234.00	210.50	233.00	237.50
Durchschnittliches Handelsvolumen	Anzahl	2 480	2 161	2 533	1 617	2 105

Aktienkennzahlen

Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	in CHF	18.91	20.31	20.37	20.64	19.71
Kurs-Gewinn-Verhältnis je Aktie	Faktor	12.61	14.38	11.69	12.31	13.30
Eigenkapital je Aktie	in CHF	217.14	224.94	234.21	239.76	254.13
Ausschüttung je Aktie	in CHF	6.50	7.00	7.00	7.00	7.00
Ausschüttungsquote	in %	34.4	34.5	34.4	33.9	35.5
Ausschüttungsrendite	in %	2.7	2.4	2.9	2.8	2.7
Anteil Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven	in %	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00

Aktiedetails

Kotierung	SIX Swiss Exchange
Valorennummer	31596632
ISIN-Code	CH0315966322
Valorensymbol	BELL
Legal Entity Identifier (LEI)	50670090YSFJ2732TD58
Produkttyp	Mid & Small Caps Swiss Shares
Indexzugehörigkeit	Swiss All Share Index TR, SPI® TR, SPI EXTRA® TR, SPI ex SLI® TR, SPI ESG Wgt. TR, SPI ESG TR
Aktueller Aktienkurs	www.bellfoodgroup.com/de/investoren/aktieninformationen

Mehrjahresübersicht wichtige Kennzahlen

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Warenumsatz	in Mio. CHF	4 074.3	4 201.0	4 352.1	4 555.8	4 797.5
Nettoerlös	in Mio. CHF	4 019.4	4 151.6	4 315.0	4 514.2	4 728.3
Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit	in Mio. CHF	1 550.0	1 616.0	1 666.4	1 767.9	1 880.0
Bruttoerfolgsmarge	in %	38.6	38.9	38.6	39.2	39.8
EBITDA	in Mio. CHF	315.7	325.7	325.8	338.6	350.7
EBITDA-Marge	in %	7.9	7.8	7.5	7.5	7.4
EBIT	in Mio. CHF	155.6	162.4	162.9	164.7	166.9
EBIT-Marge	in %	3.9	3.9	3.8	3.6	3.5
Jahresergebnis	in Mio. CHF	118.6	127.4	127.8	129.6	123.7
Ergebnis-Marge	in %	3.0	3.1	3.0	2.9	2.6
Eigenkapital	in Mio. CHF	1 365.1	1 414.1	1 472.4	1 507.2	1 597.5
Eigenkapitalquote	in %	49.7	50.5	47.8	46.0	50.0
Nettofinanzverbindlichkeiten	in Mio. CHF	688.1	680.5	744.1	802.4	857.3
Nettoverschuldungsgrad	Faktor	2.2	2.1	2.3	2.4	2.4
Operative Investitionen	in Mio. CHF	229.4	241.0	279.9	326.2	298.8
Operativer Geldfluss	in Mio. CHF	274.0	292.3	293.9	317.3	313.0
Operativer Free Cashflow	in Mio. CHF	56.4	55.7	43.1	-11.6	2.2
Organisches Wachstum relativ	in %	2.8	3.4	6.4	5.5	5.7

Kontakte & Impressum

Kontakte

Kontakte

Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten für weitere Informationen zur Bell Food Group sind nachfolgend und auf der Website aufgeführt.

Corporate Communication:
www.bellfoodgroup.com/contact-de

Aktienregister:
www.bellfoodgroup.com/shareregistry-de

Bell Food Group

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174
4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 2000
info@bellfoodgroup.com
www.bellfoodgroup.com

Aktienregister

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174
4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 2020
share.registry@bellfoodgroup.com

Compliance

Michael Gloor • Chief Compliance Officer
Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174
4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 2754
michael.gloor@bellfoodgroup.com

Corporate Communication

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174
4056 Basel • Schweiz
Tel. +41 58 326 3030
media@bellfoodgroup.com

Wichtige Termine

Rechnungsabschluss

31. Dezember 2024

Generalversammlung Bell Food Group AG

8. April 2025

Veröffentlichung Ergebnis 1. Halbjahr 2025

12. August 2025

Veröffentlichung Ergebnis 2026

12. Februar 2026

Weitere Termine sind auf der Website der Bell Food Group unter www.bellfoodgroup.com/agenda-de publiziert.

Impressum

Allgemeine Hinweise

Alle Werte einzeln gerundet.

Redaktionsschluss

10. Februar 2025

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Sie basieren einerseits auf Annahmen und Einschätzungen, andererseits auf Informationen, die der Bell Food Group zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses zur Verfügung standen. Dies kann zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten oder impliziert sind.

Unser Geschäftsbericht erscheint ausschliesslich elektronisch in deutscher Sprache sowie in englischer Übersetzung. Massgebend ist in jedem Fall die deutsche Version. Der Bericht ist unter www.bellfoodgroup.com/report-de abrufbar.

Herausgeber

Bell Food Group AG
Elsässerstrasse 174
4056 Basel
Schweiz

Realisation

Davide Elia, Bell Food Group AG,
Leiter Corporate Marketing/Communication

Jan Kirchhofer, Bell Food Group AG,
Projektleiter Corporate Communication

Konzept, Gestaltung

Phorbis Communications AG



Online:

www.bellfoodgroup.com/report-de

Aktuelle Informationen zur Bell Food Group AG stellen wir im Internet unter www.bellfoodgroup.com zur Verfügung.